Modell Eisen Bahner

& Bahn Welt

Mehr Spaß an Eisenbahn & Modell

ISSN 0026-7422 3/92 DM 3,00
2A 11059 E
hfl 4,00 · öS 25 · SFr 300

10 Seiten Nürnberg!

Messe-Neuheiten

Am Stadtrand von Moskau:

Schmalspurdampf

Am Lago Maggiore:

Museo Ogliari

Mount-Manitou-Railroad:

Bahnmeisterwagen

Im Vergleich:

95 1027 als Vorbild und Modell

LOK 2000
SEITE 16 & 17

Arnold präsentiert alle 7 Wagen des „König-Ludwig-Zuges". Dieser kostbare Zug wird fast ausschließlich in Handarbeit gefertigt. Die Herstellung der für die Wagen erforderlichen Teile erfolgt in einer Kombination von Messing-Schleudergußtechnik und Messing-Ätztechnik. Das heißt, jeder einzelne Wagen ist für sich bereits ein Unikat. Wie z. B. bei einem kostbaren Teppich Webzufälligkeiten vorhanden sind, unterscheiden sich die einzelnen Wagen unseres „König-Ludwig-Zuges" durch kleine Gußunterschiede.



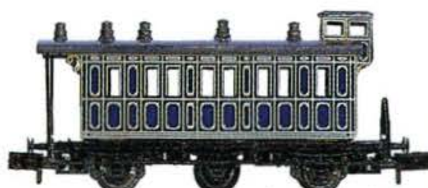
Um den goldenen Verzierungen des Original-Zuges möglichst zu entsprechen, sind die Kronen und die Girlanden des großen Salonwagens echt vergoldet; die erhabenen, grazilen Zierlinien auf den Wagenwänden sind in sehr aufwendiger Weise poliert. Geplanter Liefertermin für das Set 1 ist das Frühjahr 1992. Set 2 erscheint voraussichtlich im Herbst 1992. Die hier abgebildeten Wagen sind Handmuster. Diese exclusive Serie wird in Zusammenarbeit mit der Firma RAILEX gefertigt.



Salonwagen für das Gefolge Set 2



Aussichtswagen Set 2



Gepäckwagen Set 2

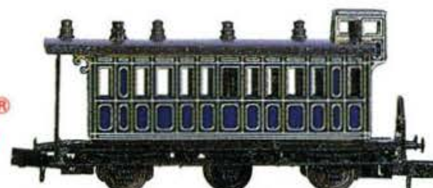


Küchenwagen Set 2

Königlich-bayrischer Hofzug Spur N von ARNOLD®



Salonwagen für das Gefolge Set 1



Dienerschafts- und Heizwagen Set 1



Salonwagen Set 1

K. Arnold GmbH & Co · Postfach 12 51 · 8500 Nürnberg 1



Liebe Leser,

es war wieder einmal soweit: In der Flut der Neuheiten zur 43. Nürnberger Spielwarenmesse überraschte den Besucher zunächst das flotte Urteil der »Experten«, daß es kaum etwas Neues gäbe – umrahmt von munter sprudelnden »Nachrichten« aus der Gerüchteküche – bis er sich schließlich zur sachlichen Information an die Firmenstände durchdrängeln konnte.

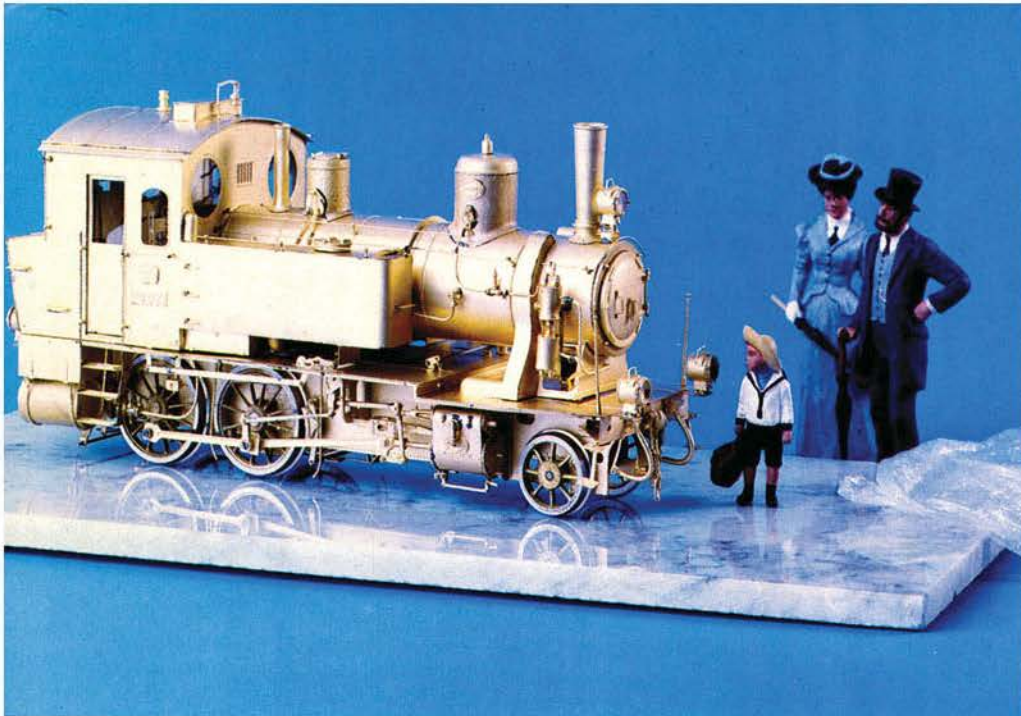
Für den Beobachter aus Berlin stehen die Modellbahnhersteller in den neuen Bundesländern im Vordergrund des Interesses. TT-Zeuke gab zum Messebeginn bekannt, daß sich per 1. Januar 1992 die Treuhand als Hauptgesellschafter aus dem Betrieb verabschiedet hat. Damit ist die Berliner TT-Bahnen Zeuke GmbH wieder voll privat. Gleichzeitig verlautete, daß Geschäftsführer Parisel am 23. Januar 1992 einen Joint-Venture-Vertrag zur Gründung der Berliner TT-Bahnen – VOLNA St. Petersburg unterzeichnet hat. Der ehemalige Rüstungsbetrieb der Sowjetarmee (Feinmechanik, Optik) fertigt und vertreibt künftig speziell für den russischen Markt hergestellte Modellbahnen.

Bei BEMO war die Meinung zu den bisherigen Erfolgen der BEMO-ZEUKE-Schmalspurbahnen zurückhaltender: Die Startpositionen sind hinsichtlich der gebotenen Produktqualität zu unterschiedlich. Während sich Auhagen, Gützold, Sachsenmodelle, Pilz und andere mit und ohne Partner rührig engagieren und ihre Käufer finden, scheint für Piko die letzte Runde eingeläutet zu sein. Entwickelt wird in der Bahnabteilung ohnehin nichts mehr, die Treuhand hat noch keinen Käufer gefunden, und aus dem Betrieb selbst gibt es keine Entschlossenen, das Geschäft auf eigenes Risiko zu übernehmen. Das war es dann wohl.

Und die auf dem Markt der Altbundesländer Alteingesessenen? Sie entdeckten die Deutsche Reichsbahn! Da die Ellokbaureihe 243 aus Hennigsdorf inzwischen als 141 von Flensburg bis tief in die Schweiz rudelweise auftritt, zündete gleich bei drei Firmen die Idee, als Messeneuheit eine 243 der Deutschen Reichsbahn anzubieten – alle drei in N: Arnold, Roco und Trix.

Andere nahmen die neue Sachlage gelassener und bestempelten die vom Band laufenden UIC-Wagen mit DR-Anschriften – was ja schließlich nicht nur legitim, sondern auch vorbildgerecht ist. Der ständige Zwang, den Markt mit neuen Produkten zu versorgen und dennoch die Preise halbwegs zu halten, veranlaßt sie zu vermehrter Kooperation. Jüngstes Beispiel: Die gemeinsame Entwicklung des König-Ludwig-Zuges zwischen Märklin und Trix; Lokomotive und Gefolgewagen sollen übrigens in diesem Jahr erscheinen, der Rest im nächsten. Zwei Märkte und zwei Bahnverwaltungen finden gegenwärtig zusammen. Sie bieten samt Umnummerung, der noch ins Haus stehenden Umzeichnung des Bahnsymbols und der Erfahrungen mit DR-Triebfahrzeugkonstruktionen viele neue Möglichkeiten des Nachbildens. Hinzu kommen völlig andere Bahnkonzeptionen wie der Transrapid. Railex zeigte bereits das erste H0-Handmuster. Möge das alles uns Modelleisenbahnern nutzen.

F. Bauer



Messen beziehen ihre Spannung aus der Neugier auf die Neuheiten. Bis zur letzten Minute halten sich die Aussteller bedeckt, ob sie nun nostalgische Figuren oder futuristische Fahrzeuge anbieten. Das haben wir auf unserem Titelbild zu verdichten versucht.
Was sich vor dem Nürnberger Hauptbahnhof unter der Plastikplane verbarg? Eine bayrische Pt $^{2}/_{3}$ in Messing von Hobbytrain. *Fotos: KLAWIAN*

6 Messebericht 1992

Es wäre unsinnig zu behaupten, auf 10 Seiten einen vollständigen Bericht von der Spielwarenmesse Nürnberg 1992 geben zu können. Wir haben allerdings versucht, für die Modelleisenbahnbranche das Wesentliche zu erfassen, Trends zu finden, die Neuentwicklungen im Bild zu dokumentieren. Vieles weitere erscheint erst im Laufe des Jahres - auf unserer Modellbahn-Drehscheibe.

16 Lok 2000

Innerhalb kürzester Zeit stellten ABB und die Lokomotivfabrik WInterthur eine zeitgemäße Mehrzwecklokomotive auf die Schiene. Was diese Maschine zu leisten vermag, wie sie technisch aufgebaut ist und welche Aufgaben sie im Betriebsdienst übernehmen soll, erläutert Alfred Buchmann-Grahl.

RUBRIKEN

18 Neuer Skl aus Brandenburg

Die Deutsche Reichsbahn hatte in der Vergangenheit nicht nur Verkehrs- und Betriebsaufgaben zu erfüllen, sondern ihr oblagen neben der Fahrzeug- und Gleisunterhaltung sowie dem Gleis-, Hoch- und Brückenbau weitere umfangreiche Aufgaben im Fahrzeugneubau und Containerbau. Einer solcher »produzierenden Bereiche« wird demnächst privatisiert: Das Werk für Gleisbaumechanik Brandenburg. Ein Bericht von Frank Kniestädt.

20 Abgewickelt

Verrottende Bahnalagen, vor sich hin rostende Fahrzeuge, wer kennt dieses Bild des Verwaistseins nicht? Eine Werk- und zwei Grubenbahnen, in den Bergbaubetrieben einstellen. Manfred Weisbrod und Holger Neumann recherchierten.

24 Klein und Fein in TT

Klein ist die Werkstatt des Kleinserienherstellers Joachim Beckmann in Berlin, und fein sind seine Modelle in der Nenngröße TT. Das Besondere an diesen Modellen ist die Verwendung von Schwungmassen. Darüber und über das anspruchsvolle Programm des Berliners erfuhren wir alles bei unserer Betriebsbesichtigung.



26 Museumsdampf bei Moskau

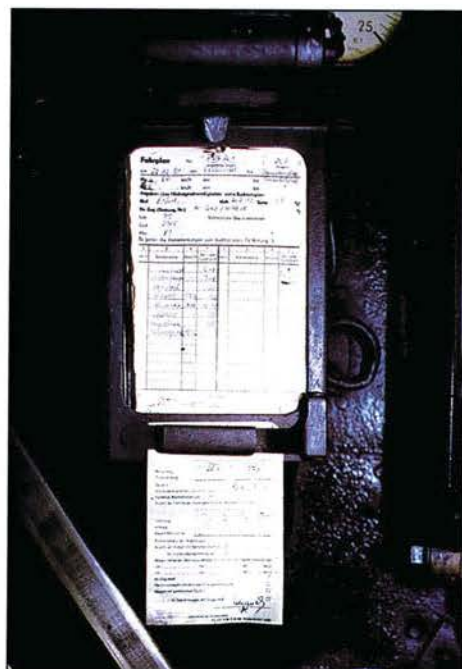
150 Kilometer sind in Rußland keine nennenswerte Entfernung, für Moskau ist es der Vorortbereich. Und nicht weiter muß sich der Moskowiter vom Zentrum entfernen, wenn er Lust auf eine dampfbetriebene Schmalspurbahn verspürt. Dezider Selecký war vor Ort und kann Erstaunliches vermelden.

40 Von Stützerbach nach Frauenwald

Modellbahnanlagen nach realen Vorbildern üben eine besondere Reiz aus. Das trifft auch für die Anlage von Wolfgang Karrasch zu, der die berühmte Eisenbahnstrecke im Thüringischen nachempfand.

42 Ähnlichkeiten erwünscht

Ob auf dem Führerstand des Piko-Modells der 951027 auch ein Fahrplanhalter zu finden ist? Sicher nicht. Doch ein kritischer Vergleich von Vorbild und Modell zeigt, wie genau die Sonneberger gearbeitet haben.



46 Service Car für einen Bahnmeister

Straßenfahrzeuge auf Schienen sind bei den praktisch veranlagten Amerikanern keine Seltenheit. Über den Bau einer abenteuerlich anmutenden Variante auf der Basis des Roco-Dodge-Modells berichtet unser Autor.

49 Museo Ogliari

Am Ufer des Lago Maggiore hat der Mailänder Rechtsanwalt Francesco Ogliari eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte des Verkehrswesens der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Modell Eisen Bahner FAHRPLAN

Ausstellungen, Termine, Markt

Modellbahnmärkte
7. 3. Füssen, Kurhaus; 14. 3. Hof, Rest. Bürgergesellschaft, Poststr. 6; 21. 3. Augsburg, Kolpinghaus, Frauentorstr. P. Jesuitengasse; 28. 3. Landsberg a. L., Sport- u- Jugendzentrum (B 17); 4. 4. Bad Tölz, Gastst. Kolber Bräu, Marktstr.; 11. 4. Dresden, Kulturpalast am Altmarkt. Info: Modellbahnmarkt von Mengden/Steglich, Föhrenweg 6, W-8126 Hohenspeißenberg, Tel: 0 88 05/81 38.

7. 3. Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt
im Bürgerhaus im Schloßpark, W-4790 Paderborn Schloß Neuhaus, von 11 bis 16 Uhr. Weitere Termine: 13. 6.; 19. 9.; 5. 12.. Info: Horst Martens, PF 6251, W-4790 Paderborn, Tel: 0 52 51/3 12 60.

ADLER-Modellspielzeugmärkte
8. 3. Köln, Gürzenich, Martinstr. 29–37; 15. 3. Düsseldorf, Stadthalle, Fischerstr. 20; 22. 3. W-4018 Langenfeld, Schützenhalle Richrath, Kaiserstr.; 22. 3. Aachen, Eurogress, Monheimsallee 52; 29. 3. Bonn, Kon.-Adenauer-Haus, F.-Ebert-Allee 73–75; 5. 4. Köln-Mühlheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str./Wienerpl.; 5. 4. W-4040 Neuss, Stadthalle, Selikumerstr.; 12. 4. W-5620 Velbert, Forum Niederberg, Oststr. 20; 12. 4. Dortmund-Hohensyburg, Casino-Saal, Hohensyburgstr., ein ADLER-SPEZIAL-Markt, beim Veranstalter nachfragen!; 26. 4. Köln, Gürzenich, Martinstr. 29–37. Marktzeiten: 11 bis 16 Uhr, Eintritt: Erwachsene 6,–, Kinder 6–14 Jahre: 3,– DM, Tischgebühr: 25,– bzw. 30,– DM. Info: M & RP. Cremer Veranstaltungs GmbH, Bismarckstr. 16, W-4010 Hilden, Tel. 0 21 03/5 11 33.

BEF-Studienfahrten 1992 (1. Halbjahr)
14. 3. Mit dem SVT 175 nach Klostermansfeld
Besuch der schmalspurigen Werkbahn im ehem. Kupferabbau Mansfeld (Dampfbetrieb)
16. 4.–20. 4. Ostern an der Ostsee
Stettin, Insel Rügen, Usedom, hist. Triebwagen; „Rasender Roland“ (Dampfbetrieb)
24. 4.–1. 5. Dampf in Polen
Vsl. Waldeisenbahn Bialystok; Ostpreußen; Danzig
30. 4.–3. 5. Mit dem SVT 175 ins Riesengebirge
Dampf-Sonderzüge rund um Liberec/Reichenberg; Besuch Schloß Friedland
2. 5.–12. 5. Irland „SATT“ für Eisenbahnfreunde
Museumsbahnen und Eisenbahnmuseum in beiden Teilen Irlands; Sightseeing
7. 5.–12. 5. Dampf in Irland
die traditionelle (im 27. Jahr) 5-Tages-Tour der Railway Preservation Society
5. 6.–8. 6. Pfingsten in Paris
Mit dem SVT 175 in die Lichterstadt an der Seine
Info: BEF-Studienfahrten, Stresemannstr. 30, W-1000 Berlin 61, Tel: 2 51 10 81.

14. 3. Fdt 12 Fliegender Thüringer
Sonderfahrt mit 612 506/507 von Stuttgart Hbf nach Probstzella und weiter mit 95 1027 nach Sonneberg und zurück. Info/Anmeldung: Eisenbahnclub ADLER e.V., Tannenbergstr. 9, W-7000 Stuttgart 50, Tel: 07 11/54 82 77.

Röver-Märkte
15. 3., 1.11. Hameln, Dorinthotel, Weserberglandhalle; 22. 3., 29.11. Osterode, Stadthalle, Dörgelstr.; 12. 4., 11.10., 6.12. Braunschweig, Freizeit -u. Bildungszentrum, Bürgerpark, am 6.12. Schützenhaus; 28. 6., 4.10. Hildesheim-Himmelsthür, Hotel zum Osterberg, Linnenkamp 4, jeweils von 11 bis 16 Uhr, Eintritt: 4,– DM. Info: Röver-Modellbahnen, Königsberger Str. 2, W-3200 Hildesheim-Himmelsthür, Tel: 0 51 21/2 25 22.

21. 3. Tauschmarkt
8–14 Uhr in O - 9291 Wiederau. Tischpreis: 7,50 DM. Info: Neumann, Tel. Wechselburg 253.

21. 3. 5. Modellbahn- u. Spielzeugtauschmarkt
in der Gaststätte »Glück Auf«, O–9412 Schneeberg von 9 bis 13 Uhr. Tischpreis: 5,- DM. Reservierung bis 15.3. bei: PLorenz, Forststr. 13, O–9412 Schneeberg.

Sonderfahrten
21.3. mit 50 3606 ab Oebisfelde zum Dampflokfest nach Staßfurt und zurück.
30.4. Walpurgisnacht-Sonderzug mit 41 1185 Wolfsburg–Wernigerode/Schierke und zurück
30.4. – 3.5. mit der BR 50/52 von Oebisfelde nach Frankfurt/ Oder, weiter mit PKP Dampf nach Wolstyn und zurück.
Info: Michael Frick, Raiffeisenallee 76, W–3306 Lehre-Flechtdorf.

21. 3. 10. Int. Kraichgauer Modellbahntag
in der Elsenzhalle, W–6920 Sinsheim von 10 bis 17 Uhr. Ausstellung, Tauschbörse, Bastelplätze, Restauration, Gartenbahn usw. Info: Eisenbahnfreunde Kraichgau e.V., Egerlandstr. 23, W–6920 Sinsheim, Tel: 0 72 61/6 25 11.

Sonderfahrten
21. 3. Dampflokfest in Staßfurt. Mit der 50 3708 ab Osterwieck – Halberstadt – Güsten – Staßfurt und zurück;
22. 3. Fotosonderzug mit der 50 3708 nach Thale-Bodetal.
17./18. 4. 110 Jahre Eisenbahn in Osterwieck, Einsatz der 50 3708 vor Planzügen zwischen Heudeber-Danstedt – Osterwieck, Rahmenveranstaltungen. Info: Interessengemeinschaft Dampflokomotive „50 3708-0“, Bw Halberstadt, Verl. Ringstr., O–3600 Halberstadt.

28. 3. Modellbahn-Tauschmarkt
in der Marienschule, Poststraße, O–4800 Naumburg, von 8 - 13 Uhr. Eintritt: Erw. 2.-, Kinder 1.-, Tisch 5,- DM. Info u. Anmeldung: Naumburger Modellbahn-Club 63 e. V. Klaus Ulmschick, Postfach. 40, O-4800 Naumburg (S).

28./29.3. Module im FEZ
Ausstellung, Erfahrungsaustausch, Verkauf von Modulbausätzen im Palast des Freizeit- und Erholungszentrums Berlin-Wuhlheide. Öffnungszeiten: Sa. 13 bis 17 Uhr, So. 10 bis 17 Uhr. Fahrverbindung: S-Bf-Wuhlheide, Straßenbahnen 16, 25, 26. Info: FEZ Wuhlheide (Palast), Postamt 1. PSF 25, O-1170 Berlin, Herr Tinius, Tel: 630 75 33.

28./29. 3. LGB Hallenschau
im alten Güterschuppen an der Ladestraße in Königslutter, Anfahrt ausgeschildert, Fahrbetrieb 11 bis 18 Uhr, Eintritt: Erw. 2,– DM, Kinder: frei. Info: Eisenbahnfreunde Königslutter, Dieter Hauschild, Samuel-Hahnemann-Str. 21, W–3308 Königslutter, Tel: 0 53 53/35 09.

29. 3. Foto-Sonderfahrt
von Freital-Hainsberg nach Kurort Kipsdorf, bis Dippoldiswalde Güterzug mit 99 713, Personenzug mit 99 606, weiter als Gmp bis Obercarsdorf und zurück. Ab Freital-Hainsberg 9.18, an ca. 16 Uhr. Preise: Erw. 28,–, Ermäßigte 14,– DM, Fpl. für Nebenherfahrer: 10,– DM. Bestellung mit Verrechnungsscheck an: Traditionsbahn Radebeul e.V., PF 56, O–8122 Radebeul 1.
19. 4. Osterfahrt
zwischen Radebeul Ost und Radeburg mit 99 539. Ab Radebeul Ost 10.16, an 14 Uhr. Preise: Erw. 10,– , Kinder 5,– DM. Bestellung wie oben!

5. 4. 2. Uckermärkischer Modelleisenbahn-Tauschmarkt
von 9 bis 13 Uhr in der Lindenschule, O–2130 Prenzlau. Tischbestellungen (5,– DM) an: D. Engel, Wiesengrund 13, O–2130 Prenzlau.

5. 4. 1. Neustadter Eisenbahn- und Modellbaubörse
in der „Alten Turnhalle“, W–6730 Neustadt/Wstr., Ortsteil Lachen. Info: MBV-Neustadt, Gerhard Niederberger, Schildweg 10, W–6730 Neustadt-18, Tel: 0 63 27/861.

9.–16. 4. Modellbahn-Bastel-Woche
mit Rahmenprogramm, Ausflüge, spezielle Hobbyworkshops, Leben auf der Basis des christl. Glaubens. Info/Prospekte: Fam. U. Schönfuß, Sepp-Herberger-Str. 17, W–4018 Langfeld., Tel: 0 21 73/7 62 96, c/o christliches modellbahn team.

11. 4. Sonderfahrt
mit 50 3696 ab Zwickau–Ronneburg–Zwickau, Streckennetz der WIsmut AG, Stilllegung am 31.5, ab Zwickau 8.10 Uhr, an 17.10 Uhr. Preis: Erw. 39,-, Kinder 19.50 DM. Info/ Einzahlung per Postanweisung: Eisenbahntratition Zwickau e. V., Bahnhofstraße 69, O–9540 Zwickau.

17./18. 4. Osterdampf um Kamenz
Fotosonderzüge am 17. 4. Dresden – Hohenbocka – Kamenz,
18. 4. Kamenz – Elstra und Kamenz – Arnsdorf – Dresden mit BR 52.8 und Bgh-Wagen. Info: Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e.V., „Osterdampf“, PF 43, O–8028 Dresden

18./19. 4. Fahrzeug-Ausstellung
im Bw Berlin-Schöneweide von 10 bis 18 Uhr. Ab 16 Uhr Schuppenparade mit Dampfloks, Führerstandsmitfahrten. Zugang nur vom Adlergestell bzw. S-Bahn-Station Schöneweide-Betriebsbahnhof. Info: Dampflokfreunde Berlin, Werner-Voß-Damm 54, W–1000 Berlin 42.
1. 5. Scharmützelseetour
Sonderfahrt von Berlin über Fürstenwalde nach Beeskow, Scharmützelsee, zurück über Königs Wusterhausen nach Berlin mit BR 52. Info: wie oben.
2. 5. Rund um Berlin
über Berliner Stadtbahn nach Treuenbrietzen, weiter nach Töpchin und zurück mit BR 52. Info: wie oben.

1.- 3. 5 Sonderfahrt mit Schienenbus
über zahlreiche niederbayerische Nebenbahnen. Info/Anmeldung: Wolfgang Mletzko, Bahnhofstr. 11, W–8112 Bad Kohlgrub.
Sofort anmelden!



»Das Lokalereignis«, der große Wettbewerb für alle Video- und Filmamateure, wird zur nächsten photokina, der Weltmesse für Bild, Ton, Professional Media (Köln, 16.-22. September 1992), wieder veranstaltet, jetzt auf gesamteuropäischer Basis. Die Filmer sind aufgerufen, Interessantes und Sehenswertes aus ihrer Umgebung im bewegten Bild festzuhalten. Weihnachtsmarkt, Karneval, sportlicher Wettkampf, Brauchtum, Jubiläumsfeier, Kirmes, Schützenfest, Flohmarkt oder Goldene Hochzeit - das alles wären Themen für diesen Wettbewerb.
Filmende Eisenbahnfreunde haben es besonders leicht, gibt es doch im Bereich der Bahn immer wieder ergiebige »Lokalereignisse«: Eine Dampfloksonderfahrt, die Jubiläumsfeier auf einem Bahnhof oder eine Streckeneinweihung mit prominenten Gästen. Das alles ist es wert, als gefilmtes Dokument für die Zukunft festgehalten zu werden.
Jeder Teilnehmer beim Wettbewerb »Lokalereignis« kann beliebig viele Filme oder Videos einreichen. Deren Laufzeit sollte zehn Minuten möglichst nicht überschreiten. Einsendeschluß ist der 1. August 1992. Auf die Autoren der besten Beiträge warten zahlreiche Preise, Einladungen nach Köln zur photokina 92 und zehn der begehrten photokina-Obelisken, die als höchste Auszeichnung gelten.
Weiter Auskünfte zu »Lokalereignis« und die genauen Teilnahmebedingungen gibt es kostenlos bei der »KölnMesse, Kennwort Lokalereignis«, Postf. 210760, D-W-5000 Köln 21, Tel. 0221/821-2347.

Messe in Nürnberg

Vom 6. bis 12. Februar dauerte die 43. Spielwarenmesse in Nürnberg, 2367 Firmen stellten auf 76500 m² aus. Bei der Warengruppe Eisenbahnen galt es etwa 200 Stände zu besuchen, wollte man alles Angebotene in Augenschein nehmen. Nicht die wichtigste, aber die auffallendste Neuheit: Neben Märklin bietet nun auch Fleischmann eine Spielzeugeisenbahn an. Nachwuchspflege.

Vollmers Schloßhotel (offensichtlich first class, da gleich mit einer Bankfiliale liiert) soll im August erscheinen, etwa 60 Mark kosten und hat die nicht unerheblichen Maße von 205x120x190 mm.. Es gehört zur Bausatzreihe Romantik-Modell.



In Polas viergleisiger Straßenbahnhalle (H0) finden Züge bis 350 mm Länge Platz. Die Breite beträgt 304 mm, die Höhe 125 mm.



Der Ringlokschuppen »Freilassing« (H0) von Pola bietet bis zu 320 mm langen Fahrzeugen Unterkunft. Er ist 350 mm breit und 125 mm hoch.

ARNOLD

Publikumsmagnete bei Arnold waren die DR-Ellok der Baureihe 243 und das Exklusivmodell des königlich-bayerischen Hofzuges. Er entsteht in Zusammenarbeit mit Railex und wird fast ausschließlich in Handarbeit gefertigt. Mit der neuen Arnold-Kurzkupplung sind die ebenfalls neuen Modelle württembergischer Schnellzugwagen (DRG, Epoche II) ausgestattet. Mit der »Commander 6 Mehrzugsteuerung« können 5 Lokomotiven mit Digtal-Dekoder und eine konventionelle Lokomotive unabhängig voneinander gesteuert werden. Diese abgerüstete Variante des Arnold-Digital-Systems soll besonders einfach bedienbar und in der Anschaffung preisgünstig sein.



Arnold bietet die meistgebaute Ellok der DR als 243 834 in N an.

GÜTZOLD

Gützolds erst vor kurzem überarbeitete 86 wurde weiter verbessert: Das Führerhaus ist so umgestaltet worden, daß die Lokomotive mit verglasten Seitenfenstern geliefert wird. Auch eine aktuelle V 60-Variante gibt es. Die Triebfahrzeugumzeichnung bei der DR macht es möglich und nötig: Die Lokomotive trägt eine Betriebsnummer, die seit dem 1. Januar 1992 gültig ist. Am Gützold-Stand war auch das Fahrpult der Schwarzenberger Firma NF-Elektronik ausgestellt (siehe MEB 1/92, S. 38); es wurde inzwischen um ein Zusatzmodul zum externen Anfahren und Bremsen erweitert. Die Vorbereitungen zur Serienreife der BR 52 mit Steifrahmentender laufen auf vollen Touren.



Bekanntes von Gützold mit aktueller Betriebsnummer.

FLEISCHMANN

Ein Neuheitenschwerpunkt der Fleischmänner liegt im Bereich Deutsche Reichsbahn. Die beiden H0-Lokomotiven 64 455 und 39 031 sind nach konkreten Vorbildern gestaltet worden. Auch die Lokomotive 38 2078 (DR) ist der Epoche III zuzuordnen. Viele bekannte UIC-Wagenmodelle erscheinen ebenfalls als DR-Variante. So wird es einen Minol-Kesselwagen mit dem aktuellen Firmenlogo für H0- und N-Bahner geben. Nur in H0 soll eine Lokomotive der BR 55 (Deutsche Bundesbahn-Ausführung) erscheinen. Mit dem Produkt »Magic Train« wurde eine robuste, elektrisch betriebene Eisenbahn zum Spielen für Kinder ab fünf Jahre entwickelt. Die einfachen und weitgehend verletzungssicheren Fahrzeuge für H0-Gleis sind als Eisenbahn klar zu erkennen. Dazu Pressesprecher Gommersbach: »Kinder werden ernst genommen.« Neu ist die Fleischmann-Digitalsteuerung FMZ-Control 4. Wie auch bei anderen Anbietern von Digitalsteuerungen handelt es sich um eine in der Bedienung veinfachte Variante der bisher bekannten Fleischmann-Mehrzugsteuerung.



Im Bw Görlitz war das Vorbild für Fleischmanns H0-39031 beheimatet. Die Baureihe 39 gibt es auch für Wechselspannungsbetrieb.

MÄRKLIN

Das Ellokmodell der BR 204 der Deutschen Reichsbahn hat Märklin neu ins Programm aufgenommen. Das Märklin-Digitalsystem wurde um einen neuen Lokdekoder erweitert. Der Baustein C 90 verfügt über eine einstellbare Anfahr- und Bremsverzögerung. Das ermöglicht eine Lastsimulation. Die Motordrehzahl wird geregelt, sodaß die Lokomotivgeschwindigkeit sowohl bei Berg- als auch bei Talfahrt konstant bleibt. Märklins Digitalsteuerung wird es künftig auch als Einsteigerversion geben: Vier Digitallokomotiven steuert das Delta-Control unabhängig voneinander.

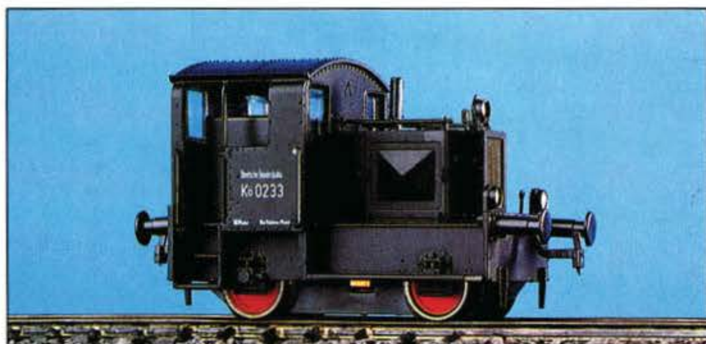
Für 1993 meldet Märklin das H0-Modell der neuesten schweizerischen Lokomotive Re 4/4 (BR 460) an. Wer nicht solange warten will und Interesse für die Nenngröße Z hat, kann sich vielleicht an einem Länderbahn-Kohlezug erfreuen. Als Einmal-Serie wird es ein Ergänzungsset mit zwei Z-Wagen aus dem König-Ludwig-Hofzug geben. Für Spur-I-Freunde wird ein weiterer Leckerbissen vorbereitet: die Tender- lokomotive der BR 89^{70-75} der Deutschen Bundesbahn.



Die 204 001 der DR in H0 von Märklin. Drei Achsen angetrieben, zwei Haftreifen, 178 mm Länge, oberleitungsbetriebsfähig.

PIKO

Auch in diesem Jahr war Piko nicht in der Modelleisenbahn-Halle anzutreffen. Dennoch fanden viele Händler zwischen Puppen und Plüsch die Sonneberger Firma. Neuheiten gab es allerdings keine. Zum Quartalsende wird die Entscheidung der Treuhand erwartet, die über Besitz, Belegschaft und Produkte bestimmt. Bei einer Entscheidung gegen die Modelleisenbahn gehen Arbeitsplätze und ein Produkt, das den Markt wesentlich beeinflußt, verloren.



Im Vorjahr als Handmuster, jetzt im Fachhandel: Kö 0233 von Piko in H0.

SACHSENMODELLE

Trotz enger Kooperation mit Roco bringt Sachsenmodelle wirtschaftlich unabhängig einiges auf den Markt: In limitierter Auflage wird es einen sechsteiligen Güterwagenzug mit sächsischem Packwagen der Länderbahnzeit geben. Der Regierungszug erscheint in überarbeiteter Auflage. Die OSShD-Schnellzugwagen werden in Zukunft im Längenmaßstab 1:87 nachgebildet. Besonders attraktiv dürfte hier der sowjetische Weitstrecken-Schlafwagen sein.



Epoche I von Sachsenmodelle (H0): Kessel = priv. und württ., 0 = KPEV und sächs., Faß = els.-lothr., Gepäck = sächs.

LGB

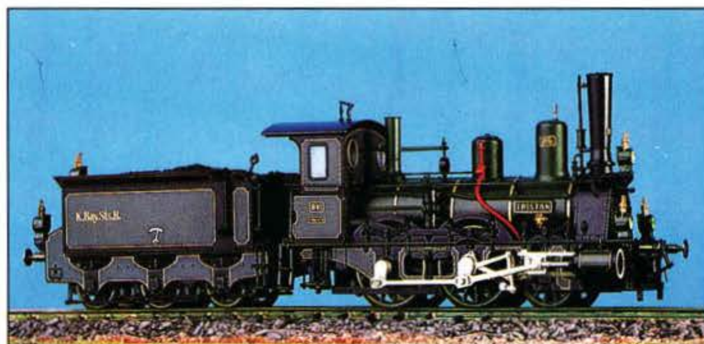
Probleme mit korrodierten Schienen können künftig mit einer Schienenreinigungslokomotive beseitigt werden. Der in einem Diesellokgehäuse untergebrachte Antriebsteil schiebt das nur bei Vorwärtsfahrt aktive Reinigungsgerät. Die bekannte Harzquerbahn-Tenderlok wird als NWE 21 produziert. Sie ist entsprechend lackiert und wurde im Tenderbereich überarbeitet. Als Neuheit angekündigt wurde die DR-Dampflok 99 5633 der Spreewaldbahn.



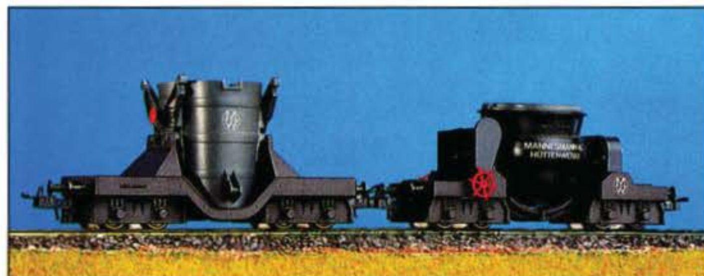
Zwei mit Schleifmittel beschichtete Kunststoffscheiben rotieren entgegen der Fahrtrichtung und reinigen LGB-Gleise mühelos. *Werkfoto*

TRIX

Das Epoche-II-Modell des bayerischen Gütertriebwagens 859 kann im Nebenbahnbetrieb als Reise- und Güterzug eingesetzt werden. Trix will zum Herbst die N-Elloks der BR 112/143 (Deutsche Reichsbahn) auf den Markt bringen. Es soll auch eine Einmal-Serie der DR-Ellok 212 001 in Spur N geben. Im H0-Bereich ist die Kooperation mit Märklin zu erkennen. Ein Leckerbissen dürfte die Lokomotive Tristan des König-Ludwig-Zuges werden.



TRISTAN ist die Lokomotive des bayerischen Hofzuges von Trix.



Schlackewagen mit schwenkbaren Behältern kommen von TRIX in H0.

ZEUKE

Die jüngste Entwicklung aus dem Berliner Werk sind Eilzugwagen der DRG. Die serienmäßig beleuchteten Wagen zeichnen sich durch Faltenbälge, Griffstangen, feine Drehgestelle, Metallradsätze nach NEM und eine Klurzkupplungskinematik aus. Neu ist der Karwendel-Express. Er besteht aus einer DRG-Ellok der BR E 94, zwei C4ü-32 Reisezugwagen und einem Packwagen. Die V 36, einige Kesselwagen und der Verschlagwagen mit Bremserhaus kommen als DB-Version.



Zeuke leugnet seine Herkunft nicht (warum auch?): FDJ-Jugendbauzug-Wohnwagen der DR. In TT, versteht sich.

BEMO

Der Prototyp eines Schienentransportermodells besteht aus vier Wagen, die mit biegsamen Gleismaterial beladen sind. Die Zahnstangenlokomotive HGe 4/4 ist im Herbst zu erwarten. Zu den bereits erhältlichen Modellen der Spreewaldbahn soll es künftig einen Rungenwagen, ein Drehschemelwagenpaar und den angekündigten Personenzug geben. Weitere Leckerbissen sind der Wismarer Schienenbus und der Triebwagen VT 133. Ebenfalls viel Erwartung ist in das Modell einer 1'C'1 Tenderlokomotive zu setzen. Die für 1993 angekündigte Maschine hat ihr Vorbild auf der Harzquer- und Brockenbahn.

ROCO

Auf dem Roco-Stand konnte sehr anschaulich der Entwurf einer neuen Standardkupplung begutachtet werden. Auch wenn die Kupplung ungewohnt aussieht, verspricht man Austauschbarkeit, weiches Einkuppeln, Vorentkuppeln und leichtes Entkuppeln. Sowohl in N als auch in H0 wird es die Henningsdorfer 143 bzw. 112 geben. Außerdem wird an einem Modell der Baureihe 50 in verschiedenen Varianten gearbeitet. Das Gleissystem wird Roco um eine 100-DKW ergänzen. Rocos Modellprogramm widmet sich zunehmend allen europäischen Eisenbahnverwaltungen.



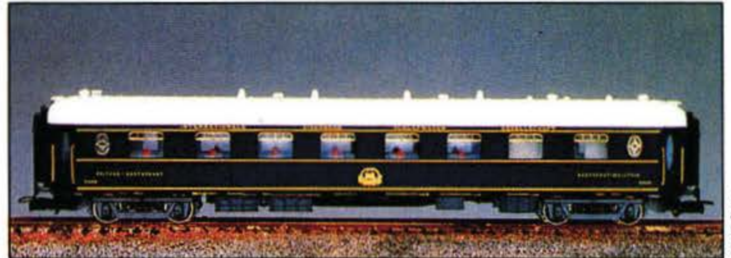
Die neue Universalkupplung für H0 ist kompatibel mit allen Standard-Bügelkupplungen.



Roco baut auch die 112 010 in H0 nach DR-Vorbild. Auslieferungstermin: 1993.

RIVAROSSI

Die Lokomotive 89 638 (DB) wird es in DR-Ausführung als 89 656 und als bayerische D II 2454 geben. Sie erhält einen neuen Motor. Dieser wird anders als bisher plaziert sein. Neben diesen Fahrzeugvarianten sind in den Vorankündigungen viele Neuvorstellungen enthalten. Besonders italienische und französische Lokomotiven wurden ins umfangreiche Programm aufgenommen. Faszinierend bei Rivarossi sind immer wieder die vorzüglich gestalteten Reisezugwagen.



Werkfoto

Rivarossis Vorbild war zunächst ein umgebauter CIWL Pullman mit Küchenabteil.



Werkfoto

Rivarossi bedruckt seine zweiachsigen Kühlwagen auch mit Foster's, Lück und Ackerland.

AUHAGEN

Aus dem Erzgebirge kommen Laderampen für verschiedenen Varianten. Der Bausatz ermöglicht es, Kopf- oder Seitenrampen, Holzverladerampen oder Rampen zum Viehtransport zu gestalten. Für H0 wird es den Bahnhof Goyatz (Spreewaldbahn) als Modell geben. Zur Gestaltung einer Dorfszene bietet sich die »Ländliche Handelseinrichtung« an. In schon bekannter Manier liegen dem Bausatz verschiedene Zinnteile bei: Balkenstapel, Hohldielen, Zementsäcke usw. Ein Beamtenwohnhaus als Bahnhofsnebengebäude kann der Erweiterung eines Dioramas dienen. Neu im Programm ist auch das Modell eines sächsischen Gehöftes mit beweglichem Scheunentor. Kennzeichen dieser Modellgebäude ist ihr Maßstab 1:87. Lediglich Der Bausatz "Stadthaus in Renovierung" ist im H0/TT-Zwischenmaß 1:100 gehalten.



Auhagen nahm den Schmalspur-Spreewaldbahnhof Goyatz als Vorbild.

FALLER

Im Oktober bringt Faller den exklusiven, in der Stückzahl begrenzten Bausatz eines Rathauses nach Freiburger Vorbild auf den Markt. Ausgerüstet mit funktionierender Uhr, kombiniert mit einem Glockenspiel und einem Firgurenlauf ist das Gebäude von ganz besonderem Reiz.

Für den Bahnbereich werden zwei Eisenbahner- Wohnhäuser und Bahnsteige zu erwarten sein. Auch das Kirmes-Programm bekommt Nachwuchs: ein Karussel, Imbißbuden und eine Haishow. Eine Speditionsfrachthalle mit 19 Ladetoren kann bei Dioramen verwendet werden. Eine Kleingärtnerei mit Gewächshäusern und viel Zubehör lädt genauso zum Bauen ein wie die Nachbildung des weltberühmten Dürer-Hauses in Nürnberg. Das Dürer-Haus und drei Einfamilienhaus-Modelle werden auch im Maßstab 1:160 erscheinen.



Prachtstück bei Faller: Rathaus mit funktionstüchtiger Uhr, Gockenspiel und Figurenlauf. H0, ab Epoche I einsetzbar.

KIBRI

In diesem Jahr bestimmt die Eigenart und Vielfalt der fränkischen Fachwerkbauten das Kibri-Programm. Ausgewählte Häuser am Marktplatz des Städtchens Miltenberg am Main bilden das »Odenwald-Set«.

Brückenbauer bekommen mit Kibris Auffahrtkeilen und Brückensegmenten wichtige Hilfsmittel konfektioniert angeboten. Mit diesen Segmenten lassen sich zwei Fertiggeländegruppen verküpfen. Wer bei einer eventuellen Entgleisung seine Fahrzeuge mit einem Kran wiedereinsetzen will, dem sei von Kibri der Teleskopkran B 10496 (H0) empfohlen. Sein Vorbild zwingt 120 t in die Höhe.



Fränkische Fachwerkhäuser von Kibri.

BUSCH

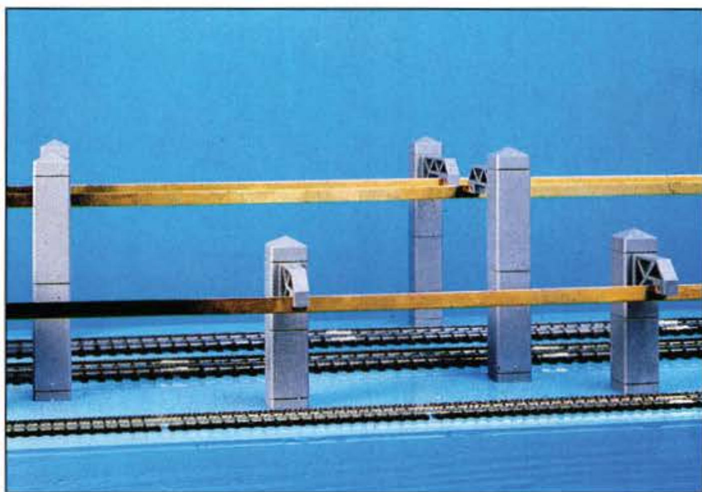
Genaue Gleisplanung ist schwierig. Das von der Firma Busch für den Spätsommer zur Auslieferung vorgesehene Computerprogramm macht den oft langwierigen Konstruktionsvorgang zum kurzweiligen Vergnügen. Auf dem Bildschirm können Gleise und Zubehör frei angeordnet werden. Aufwendige mathematische Berechnungen garantieren eine hohe Paßgenauigkeit des gewählten Schienensystems. Planungsvarianten sind mit einem derartigen Hilfsmittel kein Problem mehr.



Bei Busch: Gleisplanung per Bildschirm.

LAGGIES

Die Wendlinger Firma ist bekannt für ihre Wendel. Auffahrten, Fahrtrassen und Ständer bilden ein praktisches System, um auf engstem Raum beliebige Höhenunterschiede zu überwinden. Neu ist die Oberleitungstechnik für den unsichtbaren Anlagenbereich. Wer seine Züge über die Oberleitung betreibt, weiß, wie notwendig gerade hier ein betriebssicheres System ist.



Laggies hatte die Idee, sein Wendelträgersystem mit Messingblechen zu bestücken: eine sichere Fahrleitung für unzugängliche Abschnitte.

NOCH

Modellbäume für TT und H0 wird es in einer Großpackung geben. Flexible Autostraßen, auch mit Fahrradwegen versehen, sind schnell verlegbar und wirken gut. Zur Landschaftgestaltung kommen Felsenplatten ins Angebot. Neue Ausschmückungssortimente wie Postboten oder Wäsche auf einer Leine sind wertvolle Feinheiten bei der Anlagengestaltung.



PILZ

Elite heißt das neue Gleissystem aus Sebnitz. Seine Kennzeichen sind vorbildgerecht graviertes Schwellenband und ein 2,1 mm hohes Neusilberprofil. Dieses ist bereits rostbraun eingefärbt. Die Schienenkopfbreite beträgt 0,8 mm. Fahrzeuge bis zu einer Spurkranzhöhe von 1,2 mm können auf diesen Schienen fahren - NEM gerecht. Die neuen Weichen mit 11,18° Herzstückkwinkel besitzen eine Weichenzunge ohne Gelenke und werden von einem motorischen Antrieb gestellt.

POLA

Der Ringlokschuppen "Freilassing" und ein erfundenes Dresdener Straßenbahndepot sind von Pola zu erwarten. Das Exklusivmodell "Hotel zum Schrotturm" enthält nicht nur Figuren sondern auch ein pinkfarbenes Cadillac-Modell. Straßenzüge können weiter ausgebaut werden. Die Bay-Wa-Serie gibt es künftig auch im Maßstab 1:160. Die H0-Nordlinie wird um eine Kanalklappbrücke, zwei Landhäuser, eine Lagerhausvariante und den Frachtkahn »Marijke« ergänzt.

PREISER

Figuren beleben ein Diorama ungemein. Preisers Sortiment wurde besonders stark im H0-Bereich erweitert. Polizei, Pfadfinder, Wanderer und hübsche Mädchen sind neu im Prospekt. Ein unbemalter Bausatz mit 18 Radrennfahrern inklusive Fahrräder lädt ein, eine sportliche Szene darzustellen. Auch die neuen IIm-Figurengruppen gehören der Epoche IV an.





Pilz nennt sein neues Gleissystem ELITE. Das Neusilberprofil ist braun eingefärbt.

ČS-TRAIN

Der tschechoslowakische Betrieb stellte auf den Ständen der Firmen Sachsenmodelle, Gützold und Pilz seine Neuheiten aus. In Kooperation mit diesen Firmen entstehen die neuen Produkte. TT-Bahner warten schon lange auf ein industrielles Modell einer Drehscheibe.
Besonders auf dem einheimischen Markt dürfte das Modell der Diesellokomotive T 478 viele Abnehmer finden. Auch ein Schwerlast - Transportwagen kommt aus Rudná.



Die tschechoslowakische Firma ČS-Train war mit der »Brillenschlange« vertreten.

PMT

Ein Muß für jede DR-Anlage: die V 15. Die neue Firma Profi Modell Thyrow bringt die in Weißmetall und Messing gefertigte Lokomotive, sowie Kö II-Varianten und den Skl Bauart Radeburg heraus.



Die V15 gehört auf jede DR-Modellbahn.

RAILINO

Derzeit wird an der Dampflokomotive der Baureihe 9972 der Harzquerbahn gearbeitet. Entsprechende Güter-, Personenwagen und schweizerische Lokomotiven wurden angekündigt.



Die RhB 221 gibt es auch mit Schneepflug.

LUX

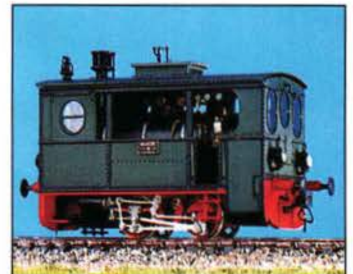
Wagen zur Schienenreinigung haben viele Anbieter im Programm. Gleisstaubsauger sind dagegen ein Novum. Lose Staub- und Schmutzpartikel können nun in unzugänglichen Anlagenteilen beseitigt werden. Genauso sind Fahrleitungen kein Hindernis mehr für eine Reinigung des Gleisbettes und der Kleineisennachbildung.
Der Unterdruck entsteht durch einen Ventilator, der mit einem Glockenankermotor angetrieben wird. Das Verfahren ist patentrechtlich geschützt. Sowohl für N als auch für H0 wird es dieses praktische Hilfsmittel geben.



Lux-vacuum-cleaner, auf deutsch: Schienenstaubsauger. In H0 und N.

WEINERT

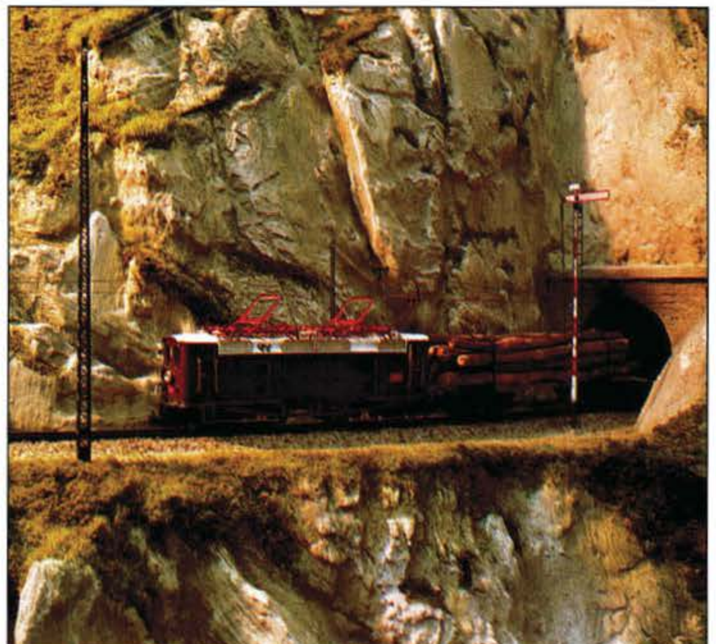
Komplettbausätze für Lokomotiven der Baureihe 86, der Harzquerbahnmaschine 99 5906 und der Trambahnlokomotive Plettenberg sind neben dem Orenstein-&-Koppel-Kettenbagger die wichtigsten Neuheiten aus dem Hause Weinert.



Trambahnlok in $H0_e$ und $H0_m$.

WMK

Die Schmalspurwagenserie soll auch 1992 ausgebaut werden. Varianten des zweiachsigen Tankwagens, ein neuer vierachsiger Tankwagen und ein Hilfsbremswagen mit zwei Bremserhäusern sind zu erwarten. Auch ein Beschriftungssatz für die Tank- und Drehschemelwagen wurden angekündigt. Neu ist das Kunststoffmodell des Kohleaufzuges nach dem System Teudloff in breiter Ausführung, wie er zur Zeit der österreichisch-ungarischen Monarchie üblich war.



Die 1099 der Mariazellerbahn: ein Produkt der Wiener Modellbau Kompanie.

RAILEX

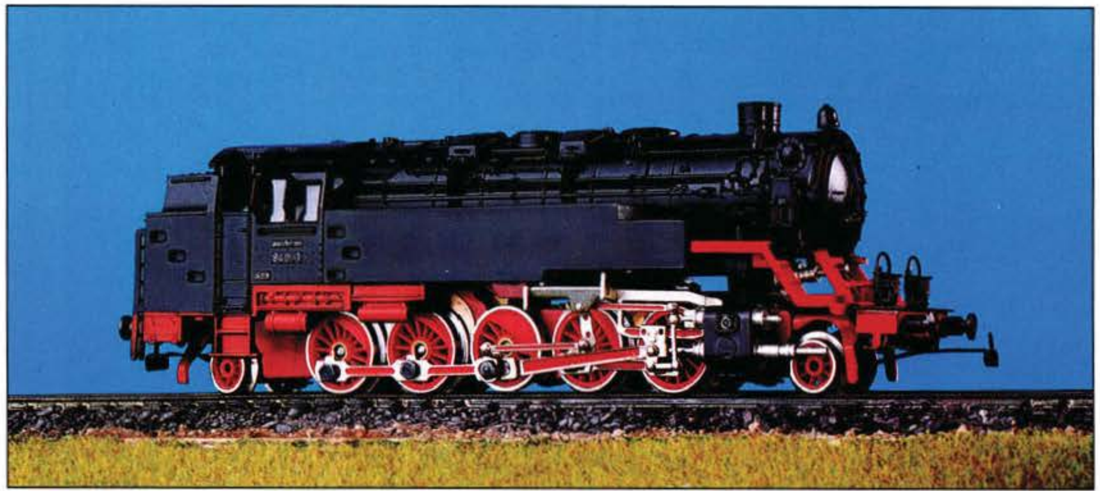
Kann man sich den "Adler" als Z-Modell gerade noch vorstellen, erscheint es unwahrscheinlich, daß dieser auch noch motorisiert sein soll. Nur wenn man es gesehen hat, glaubt man, daß der Winzling aus eigener Kraft, ohne sich zu erwärmen, stundenlang seine Runden dreht. Über den Antrieb war nur zu erfahren, daß er mit einem Patent geschützt werden soll. In H0, N und Z wird es ein Transrapid-Modell geben. Auch hier dürften für den Antrieb bislang ungewöhnliche Methoden zu erwarten sein.



Transrapid in H0 noch auf Walzen, am Magnetsystem wird bei Railex jedoch gearbeitet.

PERMOT

Die Hruska GmbH läßt ihre bekannte Baureihe 84 wieder aufleben. Bevor die Maschine komplett überarbeitet wird, erscheint sie als Replika-Serie in begrenzter Stückzahl. Auch der Mitteleinstiegwagen der Bauart "Altenberg" und die Lokomotive der Baureihe 91 erfährt eine Wiedergeburt. Hruska fertigt zahlreiche bekannte und neue Skoda-Varianten. Eine Tatra-Flughafen-Feuerwehr, Sattelauflieger und verschiedene Container sind im Angebot.



Eine begrenzte Nachauflage der 84 001 in H0 bringt Hruska ab Ende 1992 auf den Markt. Danach wird das Modell überarbeitet.

TECHNOMODELL

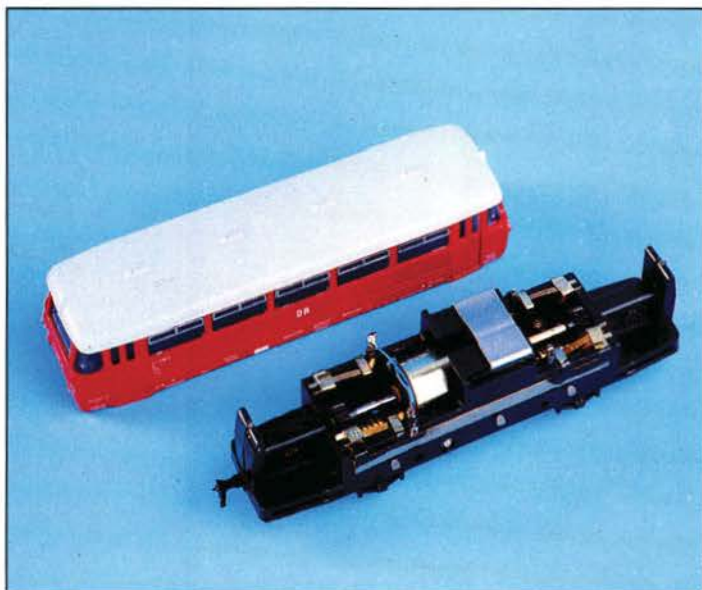
Sächsische Schmalspurbahnen sind beliebt. Das zeigte die ständige Menschentraube am kleinen Messestand der Dresdener Firma. Die in Kleinserie gefertigten vorbildgetreuen Fertigmodelle zeichnen sich durch eine hohe Qualität aus. So wird es den Oberlichtwagen als 2.-Klasse-Personenwagen der Deutschen Reichsbahn in grüner Farbgebung geben. Bemerkenswert ist auch das Dreischienen-Gleissystem, das aus Fertiggleis, Weichen- und Kreuzungsbausätzen besteht.



Bis in die 60er Jahre war das Vorbild des ab 1891 beschafften sächsischen Schmalspur-Oberlichtwagens im Einsatz.

SB-MODELLBAU

TT-Triebfahrzeuge können ab sofort mit Glockenankermotoren ausgstattet werden. Zeukes Baureihen 01, 56 und 81 waren bereits zu begutachten. Auch der Schienenbus VT 171 wurde schon umgebaut. Weitere TT-Modelle werden vorbereitet. In H0 gibt es 22 neue Umbausätze, darunter fast alle Piko-Fahrzeuge.
Der H0-Gleichstrom - Langsamfahrregler ist auch für TT geeignet. Egal, ob er als kompaktes Fahrreglermodul oder flexibles »Walk-Around-Control« installiert wird, Glockenanker- und Eisenankermotoren können mit ihm gleichermaßen gut von Kriechfahrt bis V_{max} gesteuert werden.



Der umgebaute Zeuke VT 171-Schienenbuss kommt von sb-Modellbau.

SCHNEIDER

Die württemberger Firma ist Spezialist für Lichtsignale und Stadtbeleuchtung.
In Messing-Kunststoffausführung werden Lichtsignale nach deutschem und schweizerischen Vorbild voll funktionstüchtig angeboten. Modelleuchten für alle Nenngrößen von Z bis II stehen auf dem Programm. Sie sind in verschiedenen Epochen angesiedelt und und mit Glühlampen bestückt. Auch elektrisch beleuchtete Straßenverkehrszeichen gibt es.
Neu in der H0-Palette sind zwei Gittermastlampen, eine Bogenlampe und eine Altstadtleuchte. Ein-, zwei- und dreifache Parklaternen sind genauso neu, wie eine N-Gittermastlampe.



Die Gittermastlampen in H0 sind 135 mm hoch, die Parkleuchten 60 mm.

VERBECK

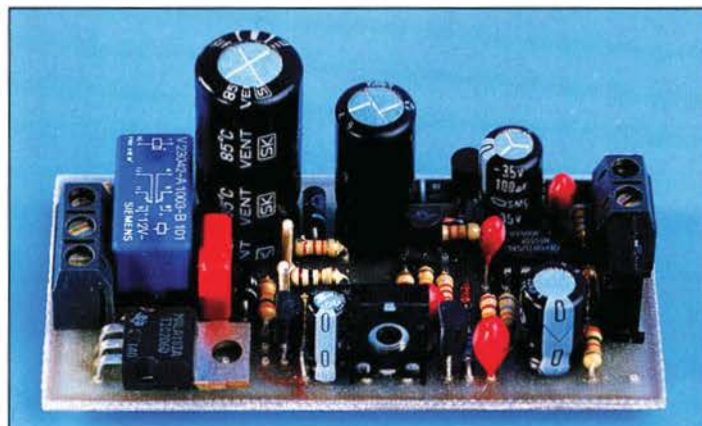
Rotaclean heißt der Schienenreinigungswagen von Verbeck. H0-, TT- und N-G-Wagen wurden so umgerüstet, daß ein Motor mit Schleifkörper die Schienenoberfläche reinigt (siehe MEB 2/92, S.39). Am Verbeck-Stand war erstmals ein kombiniertes Steuer-, Stell- und Programmiergerät zu sehen, das alle Gleichstromlokomotiven mit Märklin- bzw. Arnolddigitaldekodern steuert.



Ein digitales Steuergerät mit Display für Digitalokomotiven bietet Verbeck-Modellbau.

HELBIG

Die Besonderheit des ungepolten Fahrstroms und die Richtungsumschaltung im Triebfahrzeug läßt bei Märklin-Bahnen die Verwendung der einfachen Gleichstrom-Wendezugsteuerungen nicht zu. Deshalb gibt es den Pendelverkehrsbaustein PEND-5. Die Aufenthalts- und Ausfahrzeit sind einstellbar, und zusammen mit dem Helmo Anfahr- und Bremsbaustein können die Züge vorbildgerecht verkehren.



Elektronikbaustein für den Pendelbetrieb von Märklin-Wechselspannungsbahnen.

VIESSMANN

Modellautos mit Beleuchtung und Blaulicht waren im letzten Jahr neu bei Viessmann. Diesjährig wurde die Modellbahn-Leuchtenkollektion erweitert. Die in Messingätztechnik hergestellten Laternen beeindrucken durch feine Rauten. Die Lampen sind, wie bei Viessmann üblich, beleuchtet. Dabei werden solche Glühlampen eingesetzt, die die guten optischen Eigenschaften betonen. Zum Einbau in Bahnbetriebswerke, Werkstätten und Fabriken liefert Viessmann ein elektronisches Schweißlicht. Auch ein elektronische Zug-Dauerbeleuchtung ist im Angebot. *Rainer Ippen*



Werkfoto

Eine Messinglaterne von Viessmann.

Autos

ALBEDO

hat neben seinen violetten Schokoriegeln neue Colatransporter und Renaults kantigen RE 500 im Angebot. Mit dem VW 1302 (Limousine und Cabriolet) taucht der erste PKW aus Heilsborn auf. Dem Wolfsburger folgt der Renault 19 auf dem Hinterrad.

BREKINA

zuständig für die 60er und 70er Jahre, setzt die Firma 1992 auf den VW Samba-Bus, den BMW 1500 und mit dem Typ 180 auf den ersten Ponton-Mercedes. Für die farbenfrohe LKW-Flotte wurde der Mercedes LP 1620 dienstverpflichtet.

ROCO

schafft auch in der miniaturmodell-Linie die Verbindung zwischen Schiene und Straße. Der neue Volvo FL 10 wird auf einem Huckepack-Wippenwagen verlastet; über ansteckbare Radsätze verfügt der Road Trailer und wird so schienen kompatibel.

I.M.U.

bekannt geworden durch seine Wiking-Replikas, kupfert weiter ab: Nach dem Mercedes L 5000 steht nun der Magirius 3500 zur Re-Produktion an. Gehirnschmalz wurde in den BMW 507 investiert, während der Porsche 356 nicht auf eigenem Mist gewachsen ist. *U. Ruck*

WEINERT

Spezialist für Weißmetall-Bausätze, bringt die in DB-Diensten ergraute Faun Straßenzugmaschine L7R, die sich prächtig vor Culemeyer-Zügen ausmacht. Der Lanz-Bulldog wurde zur Holzwirtschaft versetzt, und für den O&K Kettenbagger ist ein Transportfahrzeug geplant.

PERMOT

die Modellautoserie von Hruska, ist in Zukunft für so manche Überraschung gut. Neue Entwicklungen stehen vor der Tür. Zur Zeit werden die bewährten Skoda-Züge opisch aufgewertet und, zu deren Untertützung, in Kombination mit dem Tatra 815 ein Angebot. Auch Container gibt es weiter.



Neu von I.M.U.: der BMW 507 im Maßstab 1:87. *Foto: MF*

HERPA

Modellmulti aus Franken, zeigt neue US-Trucks, den Mercedes Stadtbus O 405, und mit dem Lamborghini Diabolo einen echten Exoten. Audi Coupé und Cabrio sollen der Konkurrenz das Fürchten lehren. Neu in der PC-Box ist die Art Collection, die im Airbrush-Stil kommt.

WIKING

setzt auf Mercedes Renntrucks und auf Mannheimer Reisebusse des Typs O 404 RHD. Detailliert wie nie zeigt sich der Mercedes-LKW L 6000 der als Pritschen- und Kofferwagen avisiert wird. Mit dem Berliner Doppelstockbus D 89 ist nun auch die neueste Version des großen gelben im Anrollen.



Der Mercedes Benz 6000 L wird bei Wiking ins Programm aufgenommen. *Foto: MF*

S.E.S.

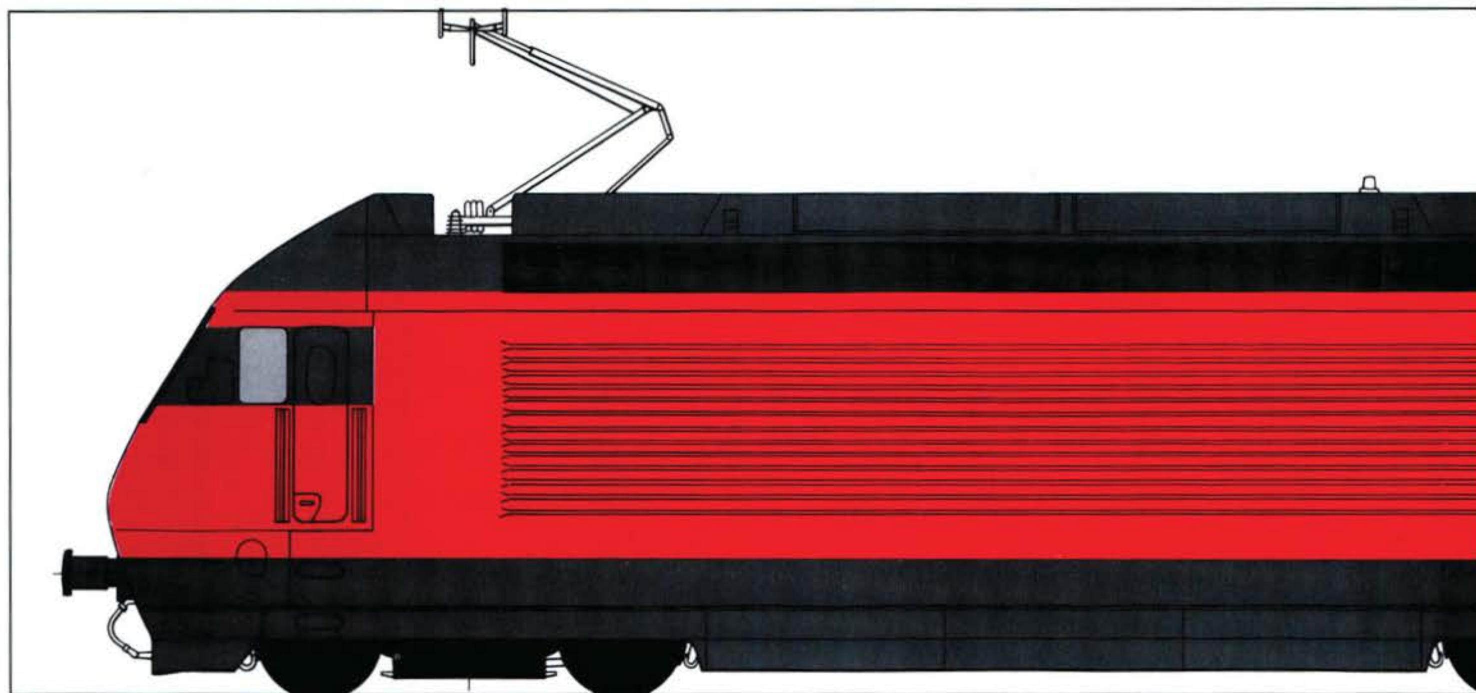
ist auch weiterhin gesamtdeutsch unterwegs. Maßstäblich und exakt modelliert, präsentiert sich die Neufassung des W 50 in den Versionen Zugmaschine und Pritschenwagen. Lada Nova und Borgward Isabelle Coupé vertreten die Personenwagen.

MODELL FAHRZEUG

die Schwesterzeitschrift des MODELL EISENBAHNERS, bietet für alle MEB-Leser, die sich noch ausführlicher über die neuen Automodelle des 92er Jahrganges informieren wollen, im Sonderteil der Ausgabe 2/92 Lesestoff und brandaktuelle Farbbilder in Hülle und Fülle - nicht nur Fahrzeuge in 1:87, sondern in allen Maßstäben, die zu kleinen oder großen Modellbahnen passen. (An jedem Kiosk erhältlich oder bestellen über Vereinigte Motorverlage, Leuschnerstr. 1, 7000 Stuttgart 10.)



Auf dem s.e.s.-Diorama ist auch schon der neue s.e.s.-W 50 im Einsatz *Fotos: KLAWIAN*



Das Forderungsprogramm

Um das im »me« 9/90 erläuterte, ehrgeizige Ziel von »Bahn + Bus 2000« zu erreichen, bedarf es einer neuen Mehrzwecklokomotive. Sie soll auf ausgewählten Strecken 200 km/h erreichen und gleichzeitig schwerste Huckepackzüge am Gotthard, Simplon und Lötschberg befördern. Gefordert werden außerdem eine große Anfahrzugkraft, gutes Beschleunigungsvermögen bei hohen Geschwindigkeiten und optimale Laufeigenschaften in sämtlichen Geschwindigkeitsbereichen. Unterhaltungsfreundlichkeit und umweltfreundlicher Betrieb kommen hinzu.

Im Dezember 1985 erteilten die SBB dem bewährten Konsortium ABB (BBC/Asea Brown Boveri) und SLM (Schweizer Lokomotivfabrik Winterthur) den Auftrag, das Projekt einer solchen Lokomotive vorzulegen. 1987 wurde eine erste Serie von zwölf Vorauslokomotiven bestellt, und im Juni 1989 sind weitere zwölf Lokomotiven in Auftrag gegeben worden.

1990 beschloß die Schweizer Regierung Huckepackkorridore um die Transitachsen Basel – Gotthard – Italien und Frankreich – Grosser und St. Bernhard – Italien zu schaffen, um den auf Schweizer Straßen verbotenen Schwerlastverkehr mit 40 t schweren Lastkraftwagen auf die Schiene zu bringen. Dieser Beschluß veranlaßte die Eisenbahn, kurzfristig weitere 75 Lokomotiven in Auftrag zu geben. Es ist die größte Einzelbestellung, die die SBB je geordert haben!

Re 4/4 460 und 465 der SBB bzw. BLS

Lokomotive 2000

Zur Eröffnung des neuen, wieder aufgebauten Bahnhofs Luzern durch die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) am 5. Februar 1991 (siehe MEB 4/91, S. 26) – er brannte am 5. Februar 1971 total aus – wurde die neue SBB-Lokomotive der Baureihe 460 erstmals in der Öffentlichkeit gezeigt. Alfred Buchmann-Grahl stellt das Fahrzeug im folgenden näher vor.

Zwischen Mai 1991 und Juni 1994 wird die Industrie nun etwa vier Lokomotiven pro Monat fertigstellen. Die neue Lokomotive, ursprünglich als Re $4/4^{VI}$ bezeichnet, sieht futuristisch-elegant, aber gleichzeitig sehr wuchtig aus.

Der mechanische Teil

Hier sind folgende moderne Vorgaben verwirklicht worden:

■ Das Drehgestell erhielt sich radial einstellende Radsätze, die auf kurvenreichen Strecken den Verschleiß an Rad und Schiene wesentlich vermindern.

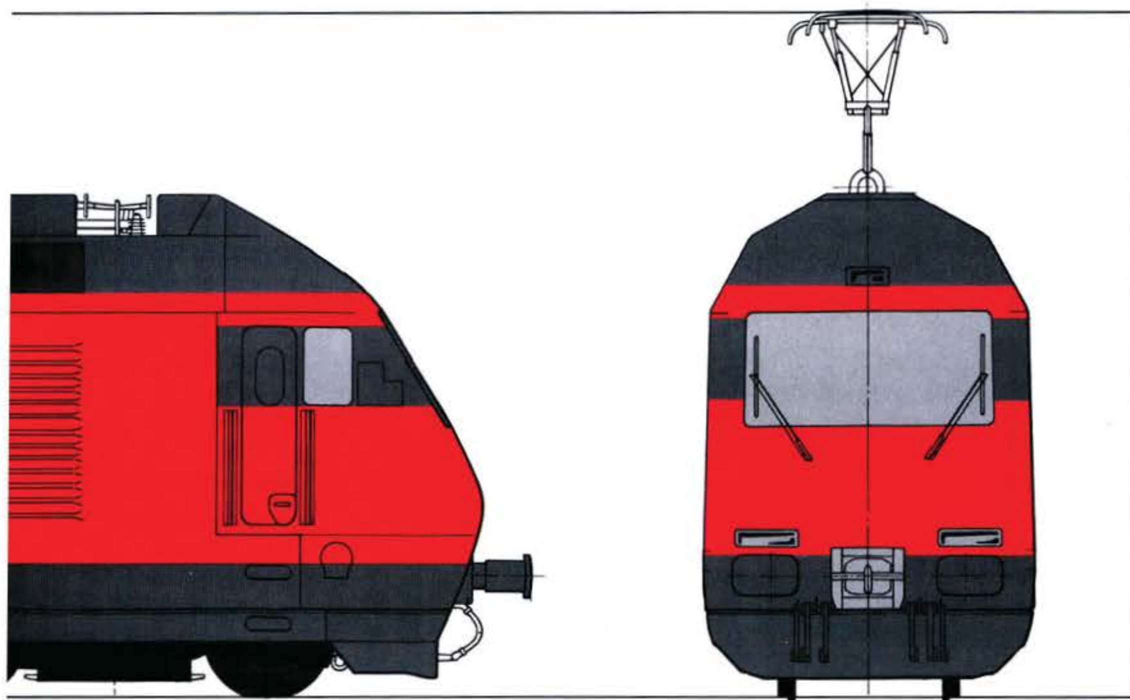
■ Der Motor mit dem angeflanschten Getriebe ist elastisch an Lokomotivkasten und Drehgestell befestigt. Dadurch wird die Stabilität der Lokomotive bei hohen Geschwindigkeiten wesentlich erhöht.

■ Die Sekundäraufhängung, ähnlich wie beim französischen TGV, begrenzt die Kastenneigung und erlaubt dadurch höhere Kurvengeschwindigkeiten.

Der Lokomotivkasten ist vollständig geschweißt und selbsttragend. Erstmals in der Geschichte des Schweizer Lokomotivbaues wurden für den Lokomotivkasten auch Kunststoffe verwendet. Die Führerstände bestehen vollständig aus faserverstärktem Kunststoff und sind einer herkömmlichen Metallkonstruktion ebenbürtig. Mit dieser Konstruktion war es möglich, der Frontpartie eine im Windkanal getestete, windschnittige Form zu geben. Als weitere Vorteile zählen 800 kg weniger Masse gegenüber der alten Bauweise, beste Schall- und Wärmeisolierung sowie eine preiswerte Fabrikation. Sämtliche Türen, Seiten- und Stirnverkleidungen und viele Dachteile bestehen aus Verbundwerkstoffen. Auf dem Dach sind zwei Hochgeschwindigkeits-Stromabnehmer vorhanden, die auf der Re $4/4^{IV}$

Technische Daten:

Baureihe	SBB 460/BLS 465
Anzahl (SBB)	99
BLS	8
Lieferant	ABB/SLM
Länge ü. P.	18 500 mm
Fahrmotoren	4
Dienstmasse	81 t
Achsfahrmasse	20,5 t
Anhängerlast am Gotthard	
bei 26 ‰	650 t
Leistung max. SBB	6,1 MW/8300 PS
Leistung max. BLS	7,0 MW/9520 PS
Leistung dauernd	4,8 MW
Anfahrkraft	275 kN
V max	230 km/h
Preis je Lokomotive	6,8 Mill. Fr., ca. 7,82 Mill. DM



Zeichnung: F. Blatter, SBB

erprobt wurden. In abgesenktem Zustand werden sie durch die Dachverkleidung windschnittig verdeckt.

Der elektrische Teil

Die Lokomotiven der Baureihe 460 verfügen über modernste Technik, die sie von vergleichbaren ausländischen Lokomotiven unterscheidet. Die Umrichtertechnik wurde verfeinert und noch sicherer gemacht. Pro Drehgestell existiert ein Umrichter, der den Einphasen-Bahnstrom in Drehstrom mit regelbarer Frequenz und Spannung umrichtet. So ist es möglich, Zugkraft, Bremskraft und Geschwindigkeit stufenlos zu regeln. Dafür sind GTO-Thyristoren (impulsgesteuerte Halbleiter) vorhanden.
Die Asynchrondrehstrommotoren erreichen bei 230 km/h 4200 U/min. Der Einphasenmotor der Re 4/4[II] und der RE 6/6 bringt es beispielweise bei 140 km/h auf nur 1600 U/min.
Gesteuert wird der elektrische Teil überwiegend mit Mikroprozessoren, die über sogenannte Bus-Leitungen (Bus heißt Computer-Telegrammcode) untereinander verbunden sind.
Der Bremsrechner regelt den Einsatz der drei Betriebsbremsen, also der elektrischen Nutzbremse, der Druckluftbremse und der Magnetschienenbremse so, daß die elektrische Nutzbremse optimal genutzt wird.
Der Diagnoserechner ermittelt z. B. eine vorhandene Störung und übermittelt diese mit einem Reparaturvorschlag auf dem Bildschirm. Daß die Lokomotive mit sämtlichen Sicherheitstechniken für den Einmannbetrieb ausgerüstet ist, versteht sich ebenso von selbst wie der installierte Zugbahnfunk.

Die Führerstände

Die großen Druckschwankungen, die beim Kreuzen zweier Züge mit hohen Geschwindigkeiten und auch in den Tunnels entstehen, erfordern druckfeste, klimatisierte Führerstände. Die Seitenfenster können nicht geöffnet werden. Der Lokomotivführer muß sich über heizbare Rückspiegel nach hinten orientieren. Die große Frontscheibe bestand einen besonderen Sicherheitstest. 1 kg schwere und 10 cm große »Geschosse« wurden mit 500 km/h gegen die Scheibe geschleudert. Und: Sie hielt stand!
Nachdem die SBB Ende der fünfziger Jahre begannen, die Auf-Ab-Steuerung serienmäßig in die Lokomotiven einbauen zu lassen, wird nun ein Führerpult integriert, das wiederum etwas völlig Neues darstellt und in enger Zusammenarbeit mit Lokomotivführern entwickelt wurde.

Der Startschuß

Ende Mai 1991 übergab ABB die 460 000-3 an die SBB. Die ersten Lokomotiven werden ausschließlich im Bw Lausanne beheimatet. Die 75 Maschinen der zweiten Serie konzentrieren die SBB im Bw Luzern. Seit Herbst 1991 sind die Lokomotiven auf den Strecken Zürich – Bern – Genève sowie am Simplon und Lötschberg in Betrieb. Derzeit finden Versuchsfahrten auf der Gotthardstrecke statt.
Die acht Lokomotiven der Baureihe 465 für die Berner Alpenbahngesellschaft Bern-Löschberg-Simplon (BLS) unterscheiden sich technisch kaum von denen der SBB: Allerdings werden sie in den Hausfarben dieser Gesellschaft mithelfen, die Farbvielfalt der Schweizer Bahnen zu »pflegen«. Die »Fünf« in der Baubetriebsnummer bezeichnet dann auch die Unterbauart einer anderen Verwaltung im neuen Nummernschema. Die Weiterentwicklung betrifft wiederum die Elektronik. Dadurch ist es jetzt möglich, die Einzelachssteuerung zu verwirklichen und schwere Anfahrten am Berg zu verbessern. Die Leistung konnte nochmals leicht erhöht werden und beträgt nunmehr 7 MW. Somit sind die Lokomotiven in der Lage, 650 t schwere Schnellzüge in einem zukünftigen Basistunnel über 20 km mit 160 km/h zu befördern. Außerdem werden diese Maschinen Vielfachsteuerung erhalten.

Alfred Buchmann-Grahl



Lokomotive 460 0002 auf dem DB-Rollprüfstand in München-Freimann. Im Auftrag der SLM wurden Ende 1991 Messungen durchgeführt. Die Maschine erreichte bei einer Simulation problemlos 300 km/h.
Foto: R. R. Rossberg, Murnau

Quellenhinweise
SBB-Magazin
Schweizer Eisenbahnrevue

1200 Gleiskraftwagen (Skl) gibt es derzeit bei der Deutschen Reichsbahn. Jede Bahnmeisterei, jeder Gleisbaubetrieb, aber auch andere Dienststellen und Unternehmen der Kohlebranche sind auf dieses universelle Arbeitspferd angewiesen. Neue Technik ist für diese Bereiche in Sicht.



Die drei Skl-Generationen auf einen Blick: v.l.n.r. Skl 24, Skl 25 und das jüngste Brandenburger Kind, der Skl 26

Neuer Skl aus Brandenburg

Alles und doch zu wenig

Noch mehr als die Hälfte aller Skl in den neuen Bundesländern basiert auf einer Entwicklung vom Anfang der sechziger Jahre. Der Typ »Schöneweide« – daher die Bezeichnung – wurde damals im Raw Berlin-Schöneweide gebaut. Anfang der achtziger Jahre sollten diese moralisch veralteten Fahrzeuge durch den Skl 25 ersetzt werden. Die auch heute noch konkurrenzfähigen Gleiskraftwagen entstanden in der Gleisbaumechanik Brandenburg. Doch von den anfangs 70 produzierten Skl im Jahr ging die Zahl auf 15 Stück herunter. In Brandenburg mußte in Vorwendezeiten auf zentrale Weisung alles Mögliche hergestellt werden, vom Container bis zum Konsumgut.
Insgesamt verließen zwar bis jetzt 500 Skl die Brandenburger Werkhalle, doch ersetzt wurden alte Geräte selten – man hielt sie in Reserve. Aber inzwischen sind die Fahrzeuge nicht mehr einsatzfähig, geschweige denn überholbar.

Ein neues Angebot

Nun liegt aus der Gleisbaumechanik Brandenburg ein Angebot vor, das die Situation aller Beteiligten in absehbarer Zeit zu verbessern im Stande ist. Als Auftragsentwicklung der Deutschen Reichsbahn entstand kürzlich der Skl 26. Mehr als 80 Betriebe, Bahnmeistereien und andere Dienststellen der DR sind zuvor über ihre Vorstellungen als potentielle künftige Anwender befragt worden. Ständige Kontakte gab es mit den sogenannten Mechanisierungsaktivs in Magdeburg und Schwerin. In diesen Gruppen arbeiten die Betreiber von Gleiskraftwagen, um Anwenderinteressen durchzusetzen.
Eine Forderung bestand darin, unbedingt Langgut, z.B. Schienen, transportieren zu können. Die Konstrukteure entwickelten eine seitliche Ladeplattform, die an Kran und Kabine vorbeiführt. Entstanden ist nun ein 80 bzw. 93 km/h schnelles Fahrzeug, das ständig – ähnlich einem Krankenwagen – eine Ausrüstung »für alle Fälle« mitführt.

Gemäß Kundenwunsch

Hergestellt werden können neben der Standardausführung viele Varianten. Nach wie vor reicht übrigens zum Führen des Nebenfahrzeuges der Gruppe A ein Befähigungsnachweis aus. Noch einige technische Details: Die Steigfähigkeit des Fahrzeugs beträgt 67 %, mit maximaler Nutzlast und 20 t Anhängermasse immer noch 25 %.
Mit dem Slogen »Skl – die neue Mobilität« umschreiben die Brandenburger ihren Anspruch an das Produkt. Mit ihm wird es möglich sein, Anlagen zu unterhalten, instandzusetzen und Diagnosen anzufertigen. Auch Schweißtrupps werden mit dem Skl 26 ausrücken können.
Um ständig praktische Erfahrungen zu berücksichtigen, stehen die Brandenburger nach wie vor im Kontakt mit den großen Bahnmeistereien, denen in Sachsen zum Beispiel. Freiberg ist eine, die immerhin 30 Skl einsetzt.

Gut durchdachte Technik

Das technische Konzept sieht zwei Motorvarianten vor: wassergekühlt für hohe Belastungen im Gebirge und luftgekühlt für Strecken im Flachland. Die seitliche Luftansaugung gewährleistet gleiche thermische Verhältnisse bei Vor- und Rückwärtsfahrten. Angetrieben wird das Fahrzeug über einen hydrodynamischen Wandler und ein elektro-hydraulisch geschaltetes Lastschaltgetriebe auf alle Räder.
Der ATLAS-Kran schwenkt rechts und links der Strecke wesentlich weiter und höher als dies beim Skl 25 möglich ist. Mit maximaler Ausladung von 7,20 m können immerhin 0,5 t schwere Gegenstände bewegt werden. Bei geringster Ausschwenkung kann der Kran 2,9 t mittels Haken, Magneten oder Greifer versetzen. Schnellkupplungen für Hydraulik, z.B. für den Betrieb mit dem dazugehörigen Kippanhänger oder zum Anschließen von Arbeitsgeräten, gehören zur Standardausrüstung ebenso wie 220-V- und 380-V-Anschlüsse.
Einsteigen kann man in das Fahrzeug übrigens wie in einen modernen Kleinbus durch große Schwenkschiebetüren. Die Standhöhe beträgt 1,90 m, und der Boden ist frei von störenden Erhebungen. Einmalig dürfte der drehbare Führerstand in der Fahrerkabine sein. Er kann vorwärts, seitwärts und rückwärts arretiert werden. Sieben weitere Personen finden in der ergonometrisch gestalteten Kabine Platz.



Vielseitig verwendbar ist der neue Skl 26 unter anderen durch den ATLAS-Kran. Hier bei einer Vorführung für die Presse.

Zunächst für die DR

Für dieses Jahr hat die Deutsche Reichsbahn 40 Fahrzeuge in Auftrag gegeben.
Die Entwicklung der Brandenburger gilt in Fachkreisen als das mit Abstand beste, was derzeit europaweit unter dem Gesichtspunkt des Preis-Leistungs-Verhältnisses an Gleiskraftwagen angeboten wird.

Text und Foto: Frank Kniestedt

Neu: Bahn Welt -Hobby-Angebote für alle Modell Eisen Bahner -Leser:

Feiern Sie mit uns die neue Verbindung von MODELL EISENBAHNER und BAHN-WELT: Wir bieten allen neuen (und bisherigen) Lesern die Gelegenheit, das GeraNova-Programm kennenzulernen – mit preiswerten Schnupper-Paketen:

Schnupper-Paket 1:

bestehend aus:

1 Video „Schnupperkassette" (30 Min. VHS)
1 Ex. „Die Deutsche Bahn, I"
1 Ex. „Die Deutsche Bahn, II" (zus. 250 Farbseiten zu Vergangenheit und Gegenwart von DB & DR)
+ die letzten vier BAHN-WELT-Ausgaben

komplett nur **DM 49,80!**

Ohne Abb.:
Schnupper-Paket 2, wie oben, jedoch ohne Videofilm „Schnupperkassette", komplett nur **DM 29,80**



Neu:



Das GeraNova-Programm hat viele Seiten. 130 davon sind eben erschienen – in Form des aktuellen Bahn-Jahrbuchs 1991:

1991 war das Jahr der Bahn – selten hat sich in der deutschen Eisenbahn-Geschichte so viel ereignet wie im vergangenen Jahr. Die neue, soeben erschienene Ausgabe von BAHN-EXTRA läßt alles nochmals Revue passieren – und noch mehr: Illustriert durch über 150 Farbaufnahmen und verfaßt von kompetenten Fachautoren, erhalten Sie brandaktuell einen vollständigen und detaillierten Überblick über alle Themen der vergangenen 12 Monate. Auf 130 Farbseiten!

1991 – Das Eisenbahn-Jahr (BAHN-EXTRA 1/92) gehört in jede Bibliothek. Ab sofort im Handel – für nur 19,80!

Das Programm für Ihr Hobby:

- ***Sonderhefte***
- ***Videofilme***
- ***Lose-Blatt-Werke***

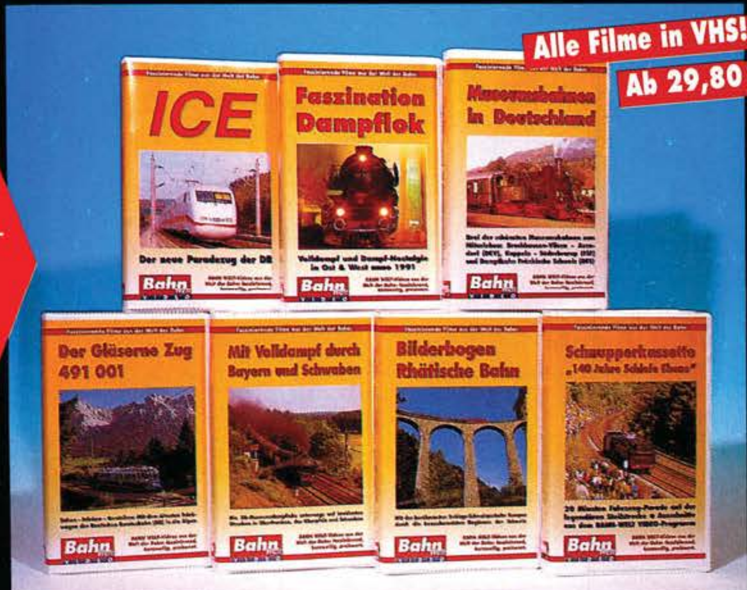
Lernen Sie unser Programm kennen! Jetzt.

Bestellen Sie noch heute! Lieferung erfolgt in wenigen Tagen gegen Rechnung, die Sie bitte binnen 7 Tagen nach Erhalt überweisen.

Bitte Coupon ausschneiden/kopieren und auf einer Postkarte einsenden an den GeraNova Verlag • Postfach • W-8000 München 5

FÜR IHRE VIDEOTHEK:

ICE – Paradezug der DB; 35 Min., 49,80
Faszination Dampflok; 55 Min., 69,80
Museumsbahnen in Deutschland; 40 Min., 39,80
Der Gläserne Zug 491 001; 40 Min., 49,80
Volldampf durch Bayern und Schwaben; 49,80
Bilderbogen Rhätische Bahn; 50 Min., 59,80
Schnupperkassette 30 Min., 29,80



GeraNova
Zeitschriftenverlag GmbH München

✗ Bestell-Coupon

Bitte schicken Sie mir sofort gegen Rechnung folgende Bahn-Publikationen von GeraNova:

Kennenlern-Pakete		
___ Ex.	**Schnupper-Paket 1** (incl. Video)	49,80
___ Ex.	**Schnupper-Paket 2**	29,80
Neue Sonderhefte		
___ Ex.	**1991 - Das Eisenbahnjahr**	19,80
___ Ex.	**Die DR in Farbe**	12,80
___ Ex.	**Die Eisenbahn in München**	12,80
VHS-Videofilme		
___ Ex.	**Der Gläserne Zug 491 001**	49,80
___ Ex.	**Mit Volldampf** d. Bayern und Schwaben	49,80
___ Ex.	**Bilderbogen Rhätische Bahn**	59,80
___ Ex.	**ICE - Paradezug der DB**	49,80
___ Ex.	**Faszination Dampflok**	neu! 69,80
___ Ex.	**Schnupperkassette**	neu! 29,80
___ Ex.	**Museumsbahnen in D.**	neu! 39,80

Absender nicht vergessen! • Preise zzgl. Versandanteil (ca. 2-4 DM)

In St. Egidien, Ehrenfriedersdorf und Altenberg

Abgewickelt

Blick auf den Schacht 1 in Ehrenfriedersdorf am 22. Oktober 1991. In den Gebäuden befinden sich Fördermaschine und Hängebank. Die übertägigen Gleisanlagen wurden teilweise demontiert. *Foto: H. Neumann*

In Sachsen mußten in den letzten zwei Jahren auch zahlreiche Bergbauunternehmen ihre Werktore schließen. Mit davon betroffen sind die dazugehörigen Werk- bzw. Grubenbahnen. Holger Neumann und Manfred Weisbrod recherchierten.

Die Nickel-Bahnen

Auf 900-mm-Spur führen Werkbahngleise von Callenberg nach St. Egidien. Die mit einer Fahrspannung von = 1200 V betriebene Bahn beförderte bis zu ihrer Stillegung am 8. Oktober 1990 Abraum und Nickelerz. Mehr als 16 Mill. t Abraum und über 9 Mill. t Erz wurden bis dahin auf der Schiene bewegt.

Zur Geschichte

Der Abraumbetrieb begann am 10. Juni 1960 im Tagebau Callenberg Süd I mit einer Feldbahn von 600 mm Spurweite, zwei Dampflokomotiven mit 10 t Dienstmasse und fünf Muldenkippern.
Am 12. August 1960 erteilte die Bergbehörde Zwickau die Genehmigung für den Betrieb einer Erzbahn mit 900 mm Spurweite von Callenberg zur Nickelhütte St. Egidien. An Betriebsmitteln standen sechs Bn2-Tenderlokomotiven vom LKM Babelsberg und 40 Einseitenkipper mit 6 m³ Fassungsvermögen zur Verfügung. Die Lokomotiven entwickelten eine Leistung von 200 PS und eine Zugkraft von 59,35 kN. Sie waren 30 km/h schnell und hatten einen Kesseldruck von 14 bar. Schon am 7. Dezember 1960 ist die Genehmigung für gemischten Elektro- und Dampfbetrieb erteilt worden. Die Hennigsdorfer EL 3 (Bo'Bo') mit 75 t Dienstmasse begann die Dampflokomotiven abzulösen. Gestiegene Fördermengen zwangen dazu, ab 5. April 1967 den Wagenpark auf Handkipper mit 25 m³ Fassungsvermögen umzustellen. Als im November 1972 der Tagebau Callenberg Nord I aufgeschlossen wurde, mußte das Streckennetz um 2,1 km erweitert werden. 1976 hat man den Wagenpark auf druckluftbetätigte Muldenkipper mit 25 m³ Fassungsvermögen umgestellt. Der Aufschluß des Tagebaus Callenberg Nord II machte eine neuerliche Streckenverlängerung notwendig, womit die Bahn ihre endgültige Länge von 10,5 km erreichte.

Bahnanlagen und rollendes Material

Fünf Bahnhöfe waren angelegt worden:

- Nickelhütte St. Egidien (1800 m Gleis, 12 Weichen)
- Lobsdorf (Kreuzungspunkt; 430 m Gleis, 4 Weichen und Gleiswaage)



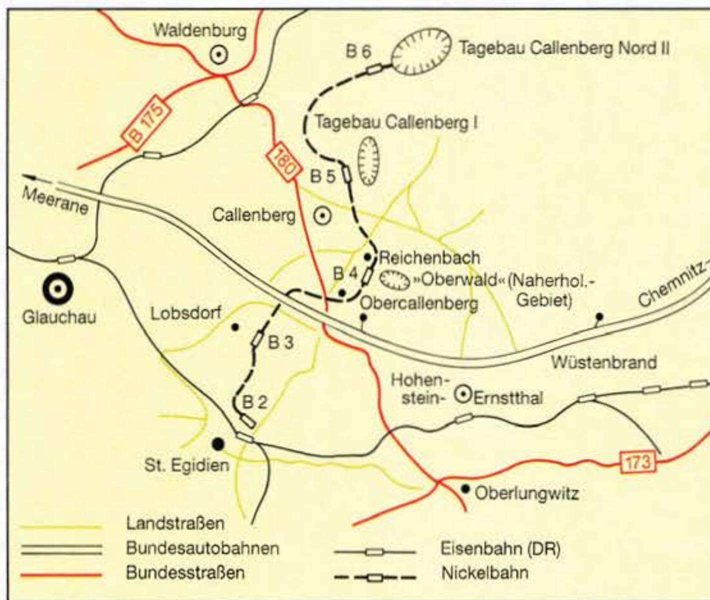
Eine Hennigsdorfer EL 3 mit der Betriebsnummer 1



Druckluftbetätigter Einseitenkipper (25m³) im Schrotthaufen

Fotos: M. Weisbrod

■ Zentraler Grubenbahnhof Obercallenberg mit Lokschuppen (960 m Gleis, 18 Weichen)
- Callenberg (Kreuzungspunkt; 420 m Gleis, 6 Weichen)
- Endpunkt Callenberg (600 m Gleis, 7 Weichen).
Jeder Bahnhof besitzt ein Gleisbildstellwerk (Baukastensystem Gleis–Weiche–Signal) zur Überwachung und Sicherung der Zugfahrten und Fahrstraßen. Das rollende Material ist noch komplett vorhanden und besteht u. a. aus
■ drei Gleichstrom-Industrielokomotiven EL 3 (Bo'Bo') von LEW
- einer selbstfahrenden Gleisrückmaschine Typ 2a vom Lauchhammerwerk
- zwei Rottenkraftwagen mit Robur-Dieselmotor
- verschiedenen Einseitenkippern, Talbot-Schotterwagen und einem Tiefladewagen.



Was wird aus der Nickelbahn?

Im Moment weiß das keiner. Die Nickelhütte hat die Erzverarbeitung eingestellt, der Tagebau die Förderung und die Bahn den Transport. Die Industrie m.b.H. (ex VEB Nickelhütte), ein Treuhandbetrieb, möchte die Bahn demontieren. Eine Interessengemeinschaft möchte das nicht und sucht Wege und Möglichkeiten, die Bahn museal für den Tourismus zu erhalten und zu nutzen. Herr Jörg Höbald hat im Auftrag von Herrn Jan Kunič, dem Vorsitzenden der Interessengemeinschaft Nickelbahn, eine Studie zur weiteren Nutzung der Bahn erarbeitet. In einer ersten Phase sollte die Bahn zur Rekultivierung der Tagebaue in Callenberg eingesetzt werden. Die zweite Phase, die Bahn touristisch zu nutzen, ist der schwierigere Teil der Aufgabe. Die Gegend ist nicht mit touristischen Attraktionen überfüllt. Das Naherholungsgebiet Oberwald mit seinem Stausee wird sein Publikum vor allem im Sommer anziehen. Was macht die Bahn im Frühjahr, Herbst und Winter? Eine Anbindung an die Regelspurbahnhöfe St. Egidien und Waldenburg hat man in Erwägung gezogen, doch das bedeutet Neutrassierung, die Geld kostet. In Waldenburg bestünde Anschluß an die Muldentalbahn und Gelegenheit, das barocke Rathaus, das Schloß und sein berühmtes naturwissenschaftliches Museum zu besichtigen. Museums- und Touristenbahnen leben davon, daß sie auch Dampflokbetrieb bieten. So hat man an die Beschaffung einer Dampflok ebenso gedacht wie an Personenwagen. Vielleicht spendiert ein anderer Tagebau Mannschaftstransportwagen, vielleicht baut man neue Fahrzeuge auf vorhandenen Fahrgestellen auf? Zur Zeit gibt es mehr Fragen als Antworten. Es mangelt weder an Ideen noch an Personal, die Bahn zu betreiben. Es mangelt wahrscheinlich nur an einem wohlhabenden Interessenten, der sich den Spaß etwas kosten lassen würde. Dann klärte sich gewiß auch alles andere. Es wäre jammerschade, wenn alle Mühe und alle Ideen umsonst gewesen wären. Ein erster Schritt wurde bereits getan. Es existiert die Nickelgrube Obercallenberg e.V., Postfach 112, O-9610 Glauchau, bestehend aus den Abteilungen Mineralogie/Geologie und Erzbahn/Bergbautechnik mit einer sich profilierenden Öffentlichkeitsarbeit.

Ein Ellok-Veteran

»Da sollen noch uralte schmalspurige Elloks fahren«, erzählte mir im März 1982 ein befreundeter Lokführer. Das war in der Nähe vom Rangierbahnhof Hohenbocka Nord, wo die Anschlußbahn zum Schotterwerk Koschenberg begann, das Glaswerk mit Glassandabbaugebiet über Werkbahngleise verfügte und wo sich noch heute ein großer Jochmontageplatz der DR befindet. Ich machte mich also nach diesem Tip auf die Suche, schaute aus nach Fahrleitungsmasten, trabte durch den Wald, bis ich auf eine kleine Sandverladestelle mit einer Regelspuranlage, bestehend aus zwei Gleisen, stieß. Da lag neben einem Regelspurgleis ein 600-mm-spuriger Schienenstrang, der mit einer einfachen Fahrleitung, die an Holzmasten mit eisernen Haltern hängend, überspannt war. Sollte ich am Ziel sein? Tatsächlich, etwas abseits stand auf dem Schmalspurgleis eine zweiachsige Ellok, die mit einem Seil an die Spillöse eines Eal-Wagens gekuppelt, die großen DR-Wagen meterweise zur Verladestelle zog. Die damals schon rund 60 Jahre alte zweiachsige Maschine bewegte anstandslos bis zu vier DR-Wagen mit etwa 120 t. »Ein unverwüstlicher Helfer, springt immer an«, sagten mir damals die Kollegen. Diese 1921 von AEG mit der Fabrik-Nr. 2428 ausgelieferte Lokomotive erwies sich stets als robust, anspruchslos und überstand bis zur Stillegung dieser Werkbahnanlage alle Rationalisierungsversuche mit anderen Antriebsaggregaten. Dieser Loktyp wurde in den 20er und 30er Jahren für Ziegeleien, Ton- und Sandwerke gebaut. Die bekannte Treidelloks der Schiffshebewerke dürften wohl auch dazu gehört haben. Die Maschine wurde mit 380 V Gleichstrom betrieben und besaß zwei Tatzlager-Fahrmotoren (Leistung 32,5 kW). Noch vor der Wende wurde die Schmalspurbahn stillgelegt. Die teilweise recht umfangreichen Gleise der Sandzufuhrbahn existieren zwar noch, sind aber stark zugewachsen. Inzwischen sind alle Fahrzeuge und Fahrleitungen verschwunden. Die Ellok blieb glücklicherweise erhalten und befindet sich heute bei der Arbeitsgemeinschaft »Historischer Feldbahn« in Dresden-Klotzsche. *Text und Foto: Gotthard Paul, Hoyerswerda-Neustadt*



Hier zieht die Schmalspurlok nach dem Treidelprinzip die auf Regelspurgleisen zu bewegenden Güterwagen zur Verladerampe (März 1982).

Die Zinn-Bahnen

Im Erzgebirge wurde 1990/91 der Abbau von Zinnerz eingestellt. In den beiden letzten Standorten Altenberg und Ehrenfriedersdorf ging damit eine 500 bzw. 700 Jahre währende Bergbautradition zu Ende.

Vor der Wende

In beiden Standorten waren untertägig umfangreiche Grubenbahnnetze in 600 mm Spurweite auf mehreren Sohlen bis in Teufen um 250 m vorhanden. Die Hunte stammten überwiegend vom VEB Förderwagen und Beschlagteile Mühlhausen, die Akku-Lokomotiven (EL) vom Kombinat VEB Lokomotivbau – Elektrotechnische Werke „Hans Beimler“ Hennigsdorf. In Ehrenfriedersdorf wurden EL 9, in Altenberg EL 8 und EL 9 verwendet.

Beide Standorte wandten verschiedene Arten der Schachtförderung an. In Ehrenfriedersdorf wurden bis Ende der sechziger Jahre mit dem Förderkorb die mit Erz beladenen Hunte zutage gefördert (sog. Gestellförderung). Durch einen Schrägaufzug gelangten die Hunte von hier zur höher gelegenen Erzaufbereitungsanlage. Der dann in Betrieb genommene Schacht 2 war in unmittelbarer Nähe zur Aufbereitung abgeteuft worden, so daß sich der Schrägaufzug erübrigte. Der Schacht 1 diente nun nur noch der Personenfahrung (Fachausdruck) und dem Materialtransport.

In Altenberg verkehrten die Erzzüge vorwiegend auf Rundkursen zwischen Abzugsrollen (Beladung der Hunte) und einer Kippstelle. Per Förderband und über einen Brecher gelangte das Erz zum „Arno-Lippmann-Schacht“, wo man es in spezielle Schachtfördergefäße stürzte, in denen es nach oben gebracht wurde (sog. Gefäßförderung). Ein anderer Schacht, der Schacht 3, ermöglichte Gestellförderung zum Materialtransport. In Altenberg war neben der Grubenbahn auch sogenannte Gleislostechnik vorhanden.

In der DDR hatten beide Lagerstätten aufgrund der Autarkiebestrebungen Bedeutung. Die Unabhängigkeit der Rohstoffversorgung von politischen Spannungen (Embargo) und von Schwankungen der Weltmarktpreise sowie die Entlastung der Außenhandelsbilanz waren Grund genug, den Bergbau zu forcieren. Ab 1985 konnte der DDR-Bedarf an Zinn aus eigenem Aufkommen gedeckt werden. Der VEB Zinnerz Altenberg und der VEB Zinnerz Ehrenfriedersdorf waren Bestandteil des VEB Bergbau- und Hüttenkombinat „Albert Funk“ Freiberg.

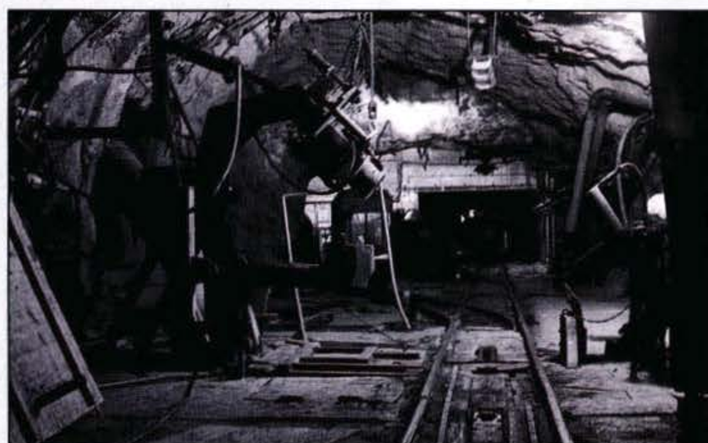
Nach der Wende

Jetzt änderte sich die Situation drastisch. Aufgrund der „Verordnung zur Umwandlung von volkseigenen Kombinaten, Betrieben und Einrichtungen in Kapitalgesellschaften“ vom 1. März 1990 wurde aus den beiden VEB die Zinnerz GmbH Altenberg und Zinnerz Ehrenfriedersdorf GmbH. Mit der Währungsunion am 1. Juli 1990 öffnete sich für das Territorium der DDR der Rohstoffweltmarkt. Angesichts des Tiefstandes des Weltmarkt-Zinnpreises von ca. 8000 DM je t und eigenen Kosten von ca. 18 000 DM je t (Altenberg) war an Konkurrenz durch einheimische Standorte nicht zu denken. Die Treuhandanstalt verfügte daher den Produktionsstop. Am 3. Oktober 1990 wurde in Ehrenfriedersdorf der letzte Hunt mit Zinnerz gefördert; am 28. März 1991 stellte Altenberg die Förderung ein. Es schloß sich die Verwahrung der Gruben an. Problematisch war die geomechanische Situation in Altenberg. Dort lagern unter der Stadt noch ca. 3 Mill. t gesprengtes Erz, das zur Förderung vorgesehen war. Die Geschäftsleitung setzte sich deshalb für ein allmähliches Auslaufen der Förderung ein. Obwohl die Zinnerz GmbH Altenberg außerdem ein strukturprägendes Unternehmen der Region darstellte, schloß sich die Treuhandanstalt dieser Argumentation nicht an.

Gegenwärtig werden die Grubenbahnen in beiden Standorten noch bei den Verwahrungsarbeiten und bei der Neuauffahrung von Stolln benötigt. Letzteres ist notwendig, um langfristig eine Wasserabführung auch ohne ständige menschliche Beaufsichtigung, wie sie Pumpanlagen benötigen, zu gewährleisten.

Holger Neumann

Quellenangaben (Auswahl)
/1/ Informationen der Unternehmensbörse der Treuhandanstalt
/2/ Informationen von Mitarbeitern der Zinnerz GmbH Altenberg und der Zinnerz Ehrenfriedersdorf GmbH
/4/ DDR - ökonomische und soziale Geographie, Gotha 1990



Altenberg: Die siebente Sohle in 230 m Tiefe Ende Oktober 1991. Noch ein halbes Jahr zuvor drehte hier eine EL 8 ihre Runden.



Eine Batterieladestation für Akkulokomotiven auf der fünften Sohle in Ehrenfriedersdorf am 22. Oktober 1991. Noch werden die Lokomotiven des Typs EL 9 während der Verwahrungsarbeiten verwendet.

Fotos: H. Neumann

Daten beider Standorte

Standort		Altenberg	Ehrenfriedersdorf
jährliche Förderung	(t)	1 Mill.	300 000
Art der Schachtförderung		• Arno-Lippmann-Schacht: Gefäßförderung; • Schacht 3: Gestellförderung	•Schacht 1 und 2: Gestellförderung
Arbeitskräfte (Stand 14. 3.1991)		670	475
Anzahl Tfz bei Einstellung der Förderung	(EL 8)	5	keine
	(EL 9)	12	21
Spurweite	(mm)	600	600

Akkulokomotiven

Typ		EL 8	EL 9
Achsfolge		Bo	Bo
Spurweite	(mm))	600	600
Dienstmasse	(t)	7,5	4
Länge über Puffer	(mm)	5000	2700...2800*)
größte Breite	(mm)	1000	825
größte Höhe über SO	(mm)	1700	1700
Achsstand	(mm)	1500	630
Stundenleistung	(kW)	2x8,5	2x4,4
Höchstgeschwindigkeit	(km/h)	20	13

*) je nach Serie

ROTTHAUSER LOKSCHUPPEN



Inh. ULRIKE HAINZ
Steeler Str. 82 · 4650 Gelsenkirchen

Großauswahl und Service rund um die Modelleisenbahn

Piko

Lokomotiven

118211	Güterzug V 100-003	69,80
125100	Diesellok BR 106 DR, okker	59,80
127100	Dampflok BR 86 DR	79,80
5/6017/200	KÖF I DR, schwarz	89,95
5/6200/00	E-Lok E 69 DR, grün	29,90
5/6210/000	E-Lok E 69.05 DB, rot, EP. III	29,90
5/6212/000	Güterzuglokomotive BR E 42 DR, grün, EP. III	63,30
5/6212/001	Güterzuglokomotive BR E 242 DR, EP. IV	63,30
5/6213/000	Schnellzuglokomotive BR E 211 DR, rot, EP. IV	63,30
5/6220/000	Schnellzuglokomotive BR 499 der CSD blau/beige	59,80
5/6220/001	Schnellzuglokomotive E 499.2 der CSD, grün/beige	59,80
5/6220/002	Schnellzuglokomotive E 499.0 der CSD, rot/beige	59,80
5/6301/000	Tenderlokomotive BR 66 DB	59,80
5/6317/000	Güterzuglokomotive BR 55 DB	59,80
5/6324/000	Güterzuglokomotive 1425 der SJ	59,80
5/6325/000	Schnellzuglokomotive BR 01 0505-6 m. Öl	82,50
5/6330/000	Güterzuglokomotive BR G8 (K.P.E.V.)	66,80
5/6332/000	Tenderlokomotive BR 95 DR	19,95
5/6333/010	Personenzuglokomotive BR 38 der DR, NH	119,80
5/6333/0101	Dampflok BR 38 DR, Kohle, KK, Faulhabermotor	249,80
5/6333/011	Personenzuglokomotive BR 38 DRG, EP. II NH	119,80
5/6333/0111	Dampflok BR 38 DRG, Kohle, KK, Faulhabermotor	259,80
5/6335/012	Dampflok BR 01 DR, Öl, schwarz, Box-P. Räder	99,80
5/6335/013	Dampflok BR 01 DB, Kohle, schwarz, Box-P. Räder	99,80
5/6335/010	Schnellzuglokmotive BR 01	95,80
5/6335/011	Schnellzuglokomotive BR 01	95,80
5/6336/101	Dampflok BR 03 DR, KK, Kohle, Faulhabermotor	229,80
5/6337/010	Güterzuglokomotive BR 41 DR	95,80
5/0761/100	Saxonia DL	149,80
5/0761/103	Saxonia DL	199,80
190281	Dampflok BR 56 DR	129,80
123100	Dampflok BR 52 DR, Kondenztender	89,50

Güterwagen

5/6406/180	offener Güterwagen CSD	7,25
5/6407/010	gedeckter Güterwagen G 10, weiß, DR	7,80
5/6407/011	Kühlwagen Interfrigo DR	7,80
5/6407/0119	ged. Güterwagen, DR, Interfrigo, KK	15,80
5/6407/070	Kühlwagen SNCF	8,45
5/6407/200	Kühlwagen MAV, weiß, EP. III	7,80
5/6408/016	2achs. Kesselwagen DR Minol	7,80
5/6408/017	2achs. Kesselwagen DR Schwedt	8,80
5/6408/023	2achs. Kesselwagen Tega-Propan DB	8,80
5/6408/025	2achs. Kesselwagen BP	8,80
5/6408/026	2achs. Kesselwagen Esso	8,80
5/6408/027	2achs. Kesselwagen Shell	8,80
5/6408/028	2achs. Kesselwagen Aral	8,80
5/6408/029	2achs. Kesselwagen DB Texaco	8,80
5/6408/090	2achs. Kesselwagen, weiß, NS	8,80
5/6408/141	2achs. Kesselwagen ÖBB, grau	8,80
5/6408/142	2achs. Kesselwagen ÖBB	8,80
5/6409/190	Eiskühlwagen SZD	13,80
5/6410/011	off. Güterwagen, rotbraun, DR	7,50
5/6410/0119	off. Güterwagen, DR, Bauart: Es- u. KK	13,80
5/6410/060	off. Güterwagen, braun, DSB	7,50
5/6410/0709	off. Güterwagen, SNCF, Bauart: E1, KK	14,80
5/6410/120	off. Güterwagen, braun, CFL	7,50
5/6410/181	off. Güterwagen, braun, CSD	7,50
5/6410/187	off. Güterwagen, braun, MAV	7,50
5/6410/200	off. Güterwagen, MAV, braun, EP. III	7,50
5/6410/201	off. Güterwagen, braun, MAV	7,50
5/6413/010	off. Güterwagen, braun, DR, EP. III	7,50
5/6413/0109	off. Güterwagen, DR, Bauart: Onnru 43, KK	15,50
5/6413/120	off. Güterwagen, grau, CFL, EP. III	7,50
5/6413/121	off. Güterwagen, braun, CFL, Europ	7,50
5/6413/122	off. Güterwagen, braun, CFL	7,50
5/6413/180	off. Güterwagen, braun, CSD	7,50
5/6416/017	Kranschutzwagen, grün, DR	8,80
5/6416/018	off. Güterwagen m. 2 Cont., DR, EP. III	11,80
5/6416/0189	off. Güterwagen, DR, Bauart: R 00, KK	19,95
5/6416/185	Kranschutzwagen, braun, CSD	8,80
5/6417/170	off. Güterwagen, braun, SBB, EP. III	7,50
5/6419/010	Flachwagen DR, braun, EP. IV	12,80
5/6419/015	Flachwagen DR m. 3 Cont. Deutrans, EP. IV	14,50
5/6422/010	4achs. off. Güterwagen, braun, DR, 007r47	10,50
5/6422/070	4achs. off. Güterwagen, SNCF, braun, 00r47	10,50
5/6422/0709	off. Güterwagen, SNCF, KK	17,95
5/6423/010	4achs. off. Güterwagen, braun, DR, EP. III	10,50
5/6424/015	4achs. Kesselwagen, DR, Buna	11,50
5/6424/016	4achs. Kesselwagen Minol	11,50
5/6424/017	4achs. Kesselwagen, DR Schwedt	11,50
5/6424/021	4achs. Kesselwagen, silber, Texaco, DB	11,50
5/6424/025	4achs. Kesselwagen, grün, BP, DB	11,50
5/6424/026	4achs. Kesselwagen, Esso, DB	11,50
5/6424/027	4achs. Kesselwagen, Shell, DB	11,50
5/6424/028	4achs. Kesselwagen, blau, Aral, DB	11,50
5/6424/140	4achs. Kesselwagen, grau, ÖMV	11,50
5/6425/010	4achs. Kühlwagen Romania, EP. IV, CFR	13,80
5/6425/011	4achs. Kühlwagen Interfrigo, DR, EP. III	13,80
5/6425/0119	Kühlwagen DR, Interfrigo, DR	21,25
5/6425/180	4achs. Kühlwagen, hellgrau, CSD, EP. IV	13,80
5/6426/010	4achs. Selbstentladewagen DR, EP. IV	14,50
5/6426/180	4achs. Selbstentladewagen, grau, CSD, EP. IV	14,50
5/6432/010	Klappdeckelwagen, braun, DR, EP. IV, bewegl. Klappe	11,50
5/6432/0109	Klappdeckelwg. DR, Bewg. Klappen, Ba: Knn. KK	19,50
5/6433/070	Zementsilowagen, grau, SNCF	11,85
5/6434/010	Kühlwagen, SK 2, Interfrigo, DR, EP. IV	13,50
5/6434/0109	Kühlwagen DR, Bauart EK2, Interfrigo, KK	21,25
5/6434/013	Kühlwagen, SK2, Lübzer Pils, DR, Neuheit	13,50
5/6434/014	Kühlwagen, SK2, Radeberger Bier, DR, Neuheit	13,50
5/6434/015	Kühlwagen, SK2, Wernesgrün, DR	13,50
5/6434/070	Kühlwagen, SK2, Stef, SNCF	13,50
5/6434/071	Kühlwagen, SK2, Coca-Cola, SNCF	13,50
5/6434/180	Kühlwagen, SK2, CSD, EP. IV, Neuheit	13,50
5/6436/014	ged. Güterwagen, KPEV, braun, EP. I	9,50
5/6436/0149	ged. Güterwagen, KPEV, Bauart: Gwl Berlin, KK	16,80
5/6436/015	ged. Güterwagen, braun, K.S. Sts. EB., EP. I, Neuheit	9,50
5/6437/011	Hochbordwagen Berlin, KPEV, braun	11,50
5/6437/014	off. Güterwagen, KPEV, braun, EP. 1	8,95
5/6437/0149	ged. Güterwagen, KPEV, Bauart: Ocalk, KK	16,95
5/6437/015	off. Güterwagen K. Sächs. Sts. EB	9,50
5/6437/016	off. Güterwagen, K. S. Sts., EB, EP. I, Neuheit	9,50
5/6437/210	off. Güterwagen	9,50
5/6438/011	ged. Güterwagen mit Bremserhaus, DR, Hannover	10,50
5/6438/014	ged. Güterwagen m. Brh., braun, KPEV, EP. I	10,50
5/6438/0149	ged. Güterwagen, KPEV, m. Brh, Bauart: Gwl Berlin	17,80
5/6438/015	ged. Güterwagen K. Sächs. Sts. EB mit Bremserh.	10,50
5/6438/016	ged. Güterwagen m. Brh. K. S. Sts. EB, EP. I, NH	10,50
5/6438/019	Güterwagen	14,50
5/6438/210	Güterwagen	10,50
5/6439/010	ged. Güterwagen, braun, graues Dach, DR, EP. IV	15,50
5/6439/011	ged. Güterwagen, braun, DR, EP. IV	15,50
5/6439/0119	ged. Güterwagen DR (OPW), Bauart: Gbs, KK	25,80
5/6439/013	ged. Güterwagen, Deutsche Post, DR	15,50
5/6439/0159	ged. Güterwagen, DR, graues Dach, Bauart: Gbs, KK	25,80
5/6442/010	off. Güterwagen, braun, DR	7,50
5/6442/101	off. Güterwagen, rotbraun, FS, Europ	7,50
5/6443/170	off. Güterwagen, braun, SBB	7,50
5/6443/171	off. Güterwagen, SBB-Europ, braun	7,80
5/6444/031	off. Güterwagen, braun, Saar	7,50
5/6444/041	off. Güterwagen, grün, B, Europ, EP. III	7,50
5/6444/042	off. Güterwagen, braun, Belgien	7,50
5/6444/071	off. Güterwagen, SNCF, Europ, EP. III	7,50
5/6444/072	off. Güterwagen, braun, SNCF	7,50
5/6444/090	off. Güterwagen, braun, NS	7,50
5/6444/091	off. Güterwagen, schwarz, NS	7,50
5/6445/010	ged. Güterwagen, braun, DR, EP. III	7,50
5/6445/011	ged. Güterwagen, braun, DR, EP. II	7,80
5/6445/015	ged. Güterwagen, Seefisch, weiß, DR	7,80
5/6445/020	ged. Güterwagen, braun, DB	7,80
5/6445/0209	ged. Güterwagen, DB, Bauart: Gw 02, KK	15,50
5/6445/022	Bahndienstwagen, grün	7,80
5/6445/060	ged. Güterwagen, DSB, EP. III	7,80
5/6445/061	ged. Güterwagen, DSB, Tuborg, EP. III	7,80
5/6445/062	ged. Güterwagen, DSB, Carlsberg, EP. III	7,80
5/6445/0629	ged. Güterwagen, DSB, Bauart: Gw 02, Carlsberg, KK	15,50
5/6445/072	ged. Güterwagen, braun, SNCF	7,80
5/6445/090	ged. Güterwagen, braun, NS	7,80
5/6445/121	ged. Güterwagen, grün, CFL, EP. III	7,80
5/6445/154	ged. Güterwagen, grün, PKP	7,80
5/644/184	Werkswagen, blau, CSD, EP. III	7,80
5/6446/010	ged. Güterwagen, braun, DR, EP. III	7,80
5/6446/011	ged. Güterwagen, DRG, Kassel	8,45
5/6446/015	ged. Güterwagen, weiß, DR	7,80
5/6446/016	ged. Güterwagen, Seefische, DR, EP. III	7,80
5/6446/023	ged. Güterwagen	8,45
5/6446/025	ged. Güterwagen, WEKAWB, rotbraun, DB	7,80
5/6446/072	ged. Güterwagen, braun, SNCF	7,80
5/6446/073	ged. Güterwagen, grün, SNCF	7,80
5/6446/074	ged. Güterwagen, rotbraun, SNCF	7,80
5/6446/121	ged. Güterwagen, grau, CFL, Europ, EP. III	7,80
5/6446/140	ged. Güterwagen, braun, ÖBB	7,80
5/6447/010	Verschlagwagen, braun, DR, EP. III	9,50
5/6448/010	ged. Güterwagen, ital. Bauart, DR, EP. III	7,80
5/6448/015	ged. Güterwagen, Sternburg Biere, DR	7,80
5/6448/017	ged. Güterwagen, Margonwasser, DR	7,80
5/6448/105	ged. Güterwagen, ital. Bauart, Martini, DR	7,80
5/6448/1059	ged. Güterwagen, FS, ital. Bauart, Martini, KK	15,50
5/6448/106	ged. Güterwagen, ital. Bauart, Cinzano, DR	7,80
5/6448/1069	ged. Güterwagen, FS, ital. Bauart, Cinzano, KK	15,50
5/6448/107	ged. Güterwagen, Bertoli, FS, EP. III	7,80
5/6449/010	ged. Güterwagen, franz. Bauart, braun, DR, EP. III	7,80
5/6449/012	ged. Güterwagen, franz. Bauart, grün, DR, EP. III	7,80
5/6449/030	ged. Güterwagen, Saar, EP. III	7,80
5/6449/070	ged. Güterwagen, rotbraun, SNCF, EP. III	7,80
5/6449/072	ged. Güterwagen, braun, SNCF, EP. III	7,80
5/6449/090	ged. Güterwagen Post, braun	7,80
5/6454/010	Säuretopfwagen, DR, EP. IV	14,50
5/6454/011	Säuretopfwagen, DR, Ruhrchemie AG Essen	14,50
5/6455/170	ged. Güterwagen, Bauart K3, grau, SBB, EP. III	11,80
5/6455/171	ged. Güterwagen, Bauart K3, SBB, braun, EP. III	11,80

Personenwagen

5/6507/0009	Modernisierung-Reisezugwagen, 1. Kl., KK, grün, DR	28,80
5/6508/0009	Modernisierungs-Reisezugwagen, 1./2. Kl., KK, grün, DR	28,80
5/6509/0009	Modernisierung-Reisezugwagen, 2. Kl., KK, grün, DR	28,80
5/6510/0009	Modernisierungs-Reisezugwagen, 2. Kl./Buffet, grün, DR	28,80
5/6510/001	Reisezugwagen DR, grün, 2. Kl., m. Gepäckabteil	20,90
5/6511/0009	Modernisierungs-Gepäckwagen, KK, grün, DR	28,80
5/6511/001	Gepäckwagen DR, grün	17,90
5/6514/014	2achs. Personenwagen K. Sächs. St. EB, grün, Wg.-Nr. 3497	16,50
5/6514/015	2achs. Personenwagen K. Sächs. St. EB, grün, Wg.-Nr. 3498	16,50
5/6514/016	2achs. Personenwagen K. Sächs. St. EB, grün, Wg.-Nr. 3499	16,50
5/6515/010	Personenwagen, grün, DR, EP. III	10,50
5/6515/070	Personenwagen m. Brh., grün, SNCF, EP. III	10,50
5/6516/010	Personenwagen m. Brh., grün, DR, EP. III	10,50
5/6516/070	Personenwagen m. Brh., grün, SNCF	10,50
5/6519/010	Steuerwagen BR 195, EP. III	29,80
5/6520/010	Reisezugwagen Bauart Bage-Reko 2. Kl. 3achs. DR	29,50
5/6521/010	Reisezugwagen Bauart Bage-Reko 2. Kl., 2achs. DR	29,50
5/6522/010	Reisezugwagen Bauart Bage-Reko Gepäckwagen	29,50
5/6523/010	Reisezugwagen Bauart-Reko Postwagen 3achs. DR	29,50
5/66605/010	Güterzuggepäckwagen, grün, DR, EP. III	7,80
5/6605/011	Güterzuggepäckwagen, grün, DR, EP. IV	8,85
5/6605/015	Stückgutwaggon, braun, DR, EP. III	7,80
5/6605/060	Güterwagen DSB, olivgrün, EP. III	7,80
5/6605/070	Güterzuggepäckwagen, grün, SNCF, EP. III	7,80
5/6605/180	Güterzuggepäckwagen, grün, EP. III, CSD	7,80

Zubehör

5/6800	1/1 gerades Gleisstück, 177 mm	0,75
5/6801	2/3 gerades Gleisstück, 118 mm	0,60
5/6802	1/3 gerades Gleisstück, 59 mm	0,50
5/6803	Paßgleisstück, 107 mm	0,60
5/6804	Paßgleisstück, 67 mm	0,50
5/6805	Schienen	1,85
5/6810	1/1 gebogenes Gleisstück, Rad. 440 mm, 22,5°	0,75
5/6811	2/3 gebogenes Gleisstück, Rad. 440 mm, 15°	0,60
5/6812	1/3 gebogenes Gleisstück, Rad. 440 mm, 7,5°	0,50
5/6813	1/1 gebogenes Gleisstück, Rad. 380 mm, 22,5°	0,60
5/6814	2/3 gebogenes Gleisstück, Rad. 380 mm, 15°	0,60
5/6815	1/3 gebogenes Gleisstück, Rad. 380 mm, 7,5°	0,50
5/6816	Schienen 1/1-880 geb. Anschlußgleis	0,80
5/6820	Anschlußgleis 1/1 gerade, 177 mm	1,25
5/6821	Anschlußgleis 1/3 gerade, 59 mm	1,10
5/6822	Trenngleis, 59 mm	0,60
5/6823	Unterbrechergleis, 59 mm	0,60
5/6824	Schaltgleis, 59 mm	1,10
5/6825	Schienen	0,75
5/6828	Schienen	1,10
5/6830	Entladebühne	6,95
5/6831	Entladebrücke	6,95
5/6863	Bogenträgerbrücke	5,60
5/6866	Blocksignal, 177 mm	15,95
5/6867	Blechträger-Bogenbrücke	5,70
5/6908/000	Beleuchtungssatz	9,95
5/6909/000	Beleuchtungssatz für VT 137 064	9,95
5/6909/100	Beleuchtungssatz für VS 145 029	9,95
5/6935/000	Beleuchtungssatz für Keko-Wagen	9,95
5/6740	Weichenpaar	21,25
5/1763/000	Trafo	34,90

Bankverbindung: Deutsche Bank Kto.: 2 311 926 (BLZ 420 700 62) - Zwischenverkauf vorbehalten - Irrtum und Preisänderungen vorbehalten.

Versandbedingungen: Lieferung gegen Rechnung (Inland), zahlbar innerhalb 14 Tagen ohne Abzug.

»Es kommt nicht auf die Größe der Werkstatt an, sondern darauf, was man darin macht«. Joachim Beckmann in seiner Miniwerkstatt in einem Kreuzberger Hinterhof.

Klein und Fein in TT

Jugend und Experimentierfreude gehören zusammen, sind eine Einheit. Der Berliner Kleinserienhersteller Joachim Beckmann bestätigt dieses Klischee im besten Sinne. Daß er sich ausschließlich auf die Herstellung von Triebfahrzeugen in der Nenngröße TT konzentriert, machte uns neugierig, und wir vereinbarten eine Betriebsbesichtigung.

Dort, wo Berlin am Berlinischsten ist, im Stadtteil Kreuzberg, befindet sich in einem Hinterhofgebäude die Werkstatt der Firma Beckmann TT. Zwei junge Männer, umgeben von Werkzeugmaschinen und hunderten von Modellbahneinzelteilen, tüfteln und werkeln hier zum Wohle der großen Anhängerschar der »Spur der goldenen Mitte«. Die Produktionspalette des 35jährigen Jungunternehmers umfaßt zur Zeit neun Triebfahrzeugmodellle mit einer durchscnittlichen Auflagenhöhe von 500 Stück je Exemplar. »Damit bewegen wir uns an der Grenze zwischen Kleinstserie und Kleinserie. Außerdem geben die Formen nicht mehr her«, erläutert Joachim Beckmann.

Der Maschinenbauingenieur mit dem braunen Lockenkopf ist ein Energiebündel. Alles wird selber hergestellt: die Werkstattzeichnungen, die Ätzvorlagen, die Gießformen für Weißmetalle und Kunststoffe sowie die Klischees für den Tampondruck zur lupenreinen Beschriftung der kleinen Modelle. Neueste Anschaffung der zwei vom Kreuzberger Hinterhof ist eine Tampondruckmaschine. »Damit erreichen wir eine wesentlich bessere Beschriftungsqualität als vorher. Die Fummelei mit Abreibe- und Abziehfolien konnte schon lange nicht mehr befriedigen«. Probieren, Testen und Experimentieren sind unverzichtbare Bestandteile der Arbeit des jungen Teams. Das betrifft besonders die Abformtechnik, das Grundelement der Beckmannschen Modellbahnherstellung. Die Technologie ist bekannt: Herstellung eines Urmodells aus hunderten Einzelteilen und unterschiedlichen Werkstoffen - Abformen in einem weichen, weißen Silikonkautschuk - Montage der Teile des Zwischenmodells und Herstellung der endgültigen Gießform, die dann mit einer Weißmetallegierung oder mit Kunststoff ausgegossen wird. »Das sieht alles simpel aus«, kommentiert Joachim Beckmann, « Was aber habe ich schon versucht, um das Abformen zu verbessern! Selbst mit Brotteig, Schokoladenguß und Gummilösung habe ich Versuche unternommen«.

Das Ergebnis solchen Eifers kann sich nicht nur sehen lassen, sondern auch fahren!" Unwillkürlich erwartet man bei dem nur knapp 80 mm langen »Schweine-

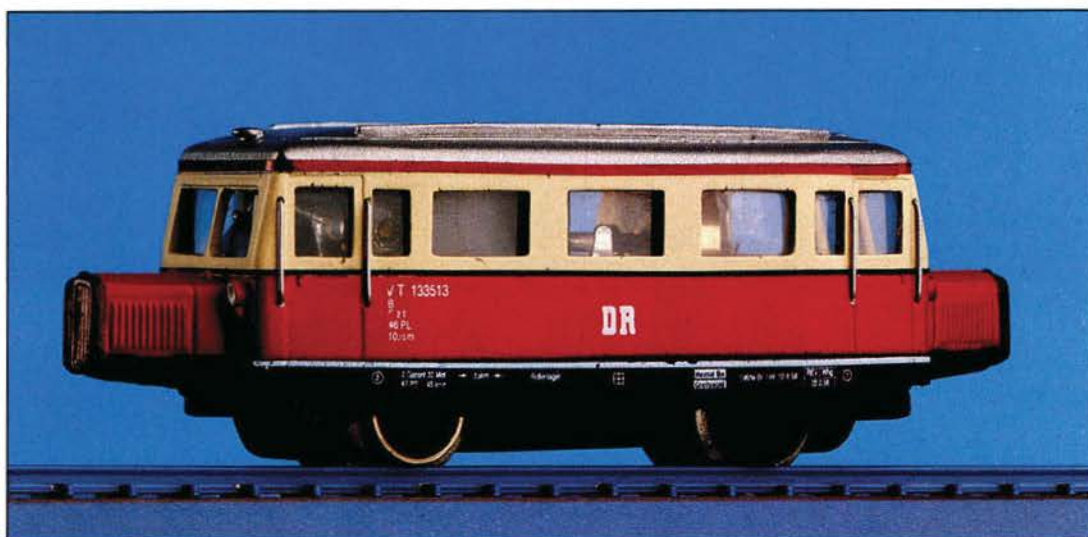


Das Kleinserienmodell der Elektrolokomotive BR 151 der DB zeigt sich hier in zwei verschiedenen Farbvarianten; sauber lackiert und lupenrein bedruckt. Fotos: KLAWIAN

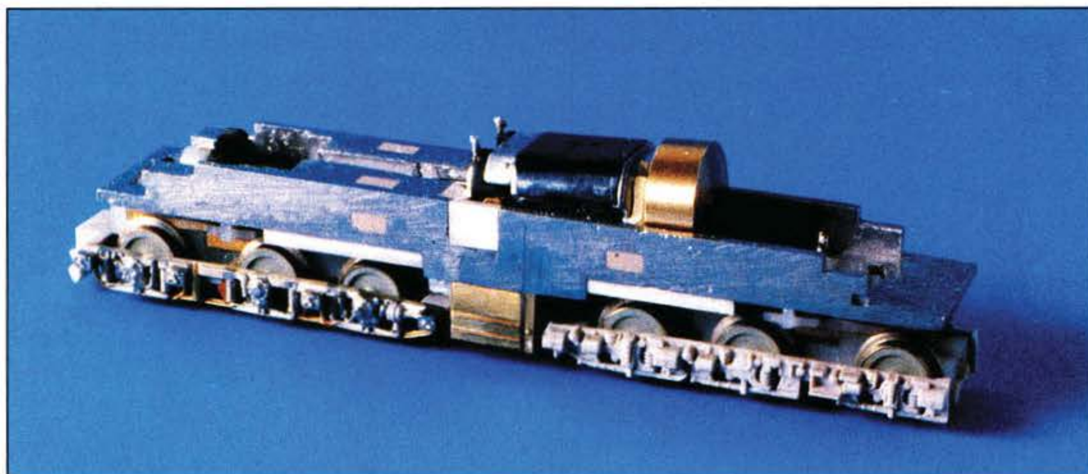
schnäuzchen« infolge des geringen Achsstandes einen schlingernden und nickenden Gang; doch weit gefehlt! Das Modellchen fährt selbst im Kriechgang bestechend ruhig und gleichmäßig. Wenn auch das kleine Gehäuse dieses Modells die Unterbringung einer Schwungmasse erschwerte, ist dieser Winzling damit ausgerüstet. Auch die BR 151 enthält einen solchen »Laufverbesserer«.Künftig sollen alle Beckmann-Modell mit Schwungmassen ausgerüstet werden, ein Novum in der TT-Branche.

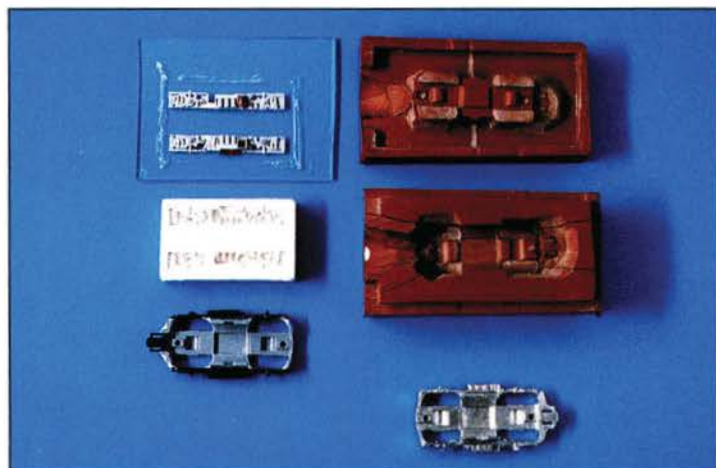
Dem kommt auch die Vorliebe des Herstellers für Elektrolokomotiven entgegen. Die kastenförmigen Gehäuse bieten ideale Voraussetzungen für solch innovative Antriebskonzeptionen. So ist auch die Wahl des nächsten Modells zu erklären, dessen Formen bereits fertiggestellt sind, der schweren Elektrolokomotivbaureihe 151 der DB. »Aber Festlegen verarmt,« lächelt der Chef. »Natürlich werden wir auch weiterhin Modelle von Dampflokomotiven und Dieseltriebfahrzeugen herstellen«. Welche, darüber wollte er sich verständlicherweise nicht äußern. Wer Genaueres wissen will, kann gegen Freiumschlag ein Informationsblatt anfordern bei Beckmann TT, Fontanestraße 17, W-1000 Berlin 44.

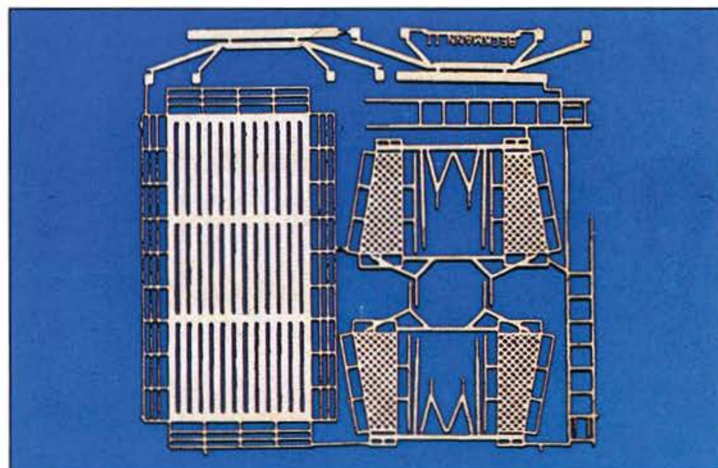
Georg Kerber



»Schweineschnäuzchen« wurde der Schienenomnibus der Bauart Wismar im Volksmund genannt. Ein allerliebstes Modell in TT.


Außer dem Wismarer Schienenomnibus wurde auch dieses Beckmannsche Kleinserienmodell mit Schwungmasse versehen.


Werdegang eine Drehgestells der DR-243: Urmodell, Silikonabdruck, Zwischenmodell, Gießform und Weißmetallabguß (von l. oben nach r. unten).


Feingeätzte Zurüstteile für das Schweineschnäuzchen: Dachgepäckträger, Vorbaugepäckträger, Leitern und Stoßstangen. Alles in Eigenleistung aus eigener Werktatt.


Ein Lok-Zug ganz besonderer Spezies: Viermal DB-Schnellfahrlok 103 mit unterschiedlicher Bemalung und unterschiedlicherStromabnehmern.

Eine Schmalspurbahn als Touristenattraktion

Museumsdampf bei Moskau

Nun gibt es sie auch in Rußland: eine Museumsbahn. Auf schmaler Spur rollt inzwischen ein dampflokbespannter Zug durch eine reizvolle Landschaft. Und: Sogar deutsches Reparationsgut in Form eines alten Kleinbahnwagens aus Greifswald ist zum Vorschein gekommen. Er wurde inzwischen restauriert. Ein Bericht von Dezider Selecký.

Etwa 150 km nordöstlich von Moskau auf der Landstraße in Richtung Jaroslawl liegt das Städchen Pereslawl Salesski. Es ist der Ausgangspunkt eines sternförmig angelegten 750-mm-spurigen Streckennetzes mit einer Gesamtlänge von immerhin 165 km. Die Schmalspurbahn diente vor allem dem Torftransport, versorgte ein Kraftwerk ebenso wie zahlreiche kleinere Betriebe mit diesem Brennstoff. Hinzu kam bzw. kommt noch heute ein öffentlicher Personen- und Güterverkehr. Nachdem in erster Linie aus ökologischen Gründen vor einiger Zeit der Torfabbau gestoppt werden mußte, wurde das Gebiet samt Schmalspurbahnen an eine örtliche Kooperative verpachtet. Letztere betreibt die Schmalspurbahn zwar weiter, aber bis auf eine Ausnahme sehr sporadisch. Nur zwei Personenzugpaare mit Güterbeförderung rollen täglich auf einer der in Pereslawl Salesski beginnenden Strecken.

18 Diesellokomotiven der ehemaligen SU-Produktion, und als Baureihe Гу (Gu 4) bezeichnet, sind derzeit vorhanden. In Pereslawl Salesski befindet sich auch eine gut ausgerüstete Hauptwerkstatt, in der alle Schmalspurdiesellokomotiven der Moskauer Region instand gehalten werden.

Auch Museumsbahn

Seit einiger Zeit sind in Pereslawl Salesski auch Eisenbahnfreunde des Vereins VOLSCHD aktiv und bemühen sich um den Aufbau eines umfangreichen Museumsbetriebes. Mitgliedern des Vereins gelang es nach den verheerenden Erdbeben in Armenien, eine kleine Dampflokomotive aus der Stadt Leninakan zu übernehmen. Die Maschine gehörte zu einer 30 Exemplare umfassenden und als Fabriktyp 32 bezeichneten Serie, die in der finnischen Maschinenfabrik Tampella für sowjetische Werkbahnen hergestellt wurde. Die jetzige Museumslokomotive mit der Achsfolge C1' lief schon in Leninakan mit der Betriebsnummer Φ 028, ex Φ_T 4–028, (Φ/ F, wie Finnland) und verließ die Maschinenfabrik Tampella im September 1945 mit der Fabriknummer 559. Mit zwei vierachsigen Reisezugwagen neuerer Bauart verkehrt die Lokomotive als Touristenattraktion.

Inzwischen sind die russischen Freunde in der Hauptwerkstatt dabei eine vierachsige Schlepptender Lokomotive der Baureihe П (П -P, wie Polen) betriebsfähig herzurichten. Historisch wertvolle Wagen werden ebenfalls restauriert.



Lokomotiven Φ028 abfahrbereit mit einem Museumszug in Pereslawl Salesski.



Der Vergleich von Originalunterlagen über die ehemalige KGW hat ergeben, daß es sich um den Wagen 2 dieser Bahn handelt. Rechts das Fabrikschild.

Ein Greifswalder

Inzwischen restauriert wurde ein im Jahre 1945 hierher gebrachter Lenz-Personenwagen der früheren Kleinbahn Greifswald-Wolgast (KGW), die nach dem Ende des zweiten Weltkiegs unter die Reparationsleistungen in die Sowjetunion fiel. Dabei handelt es sich mit hoher SIcherheit um den ehemaligen KGW-II./III.-Klasse-Wagen Nummer 2, der 1943 bei den Pommerschen Landesbahnen (PLB) die Nummer 671 erhielt.

Große Leistungen

Obwohl der Verein VOLSCHD erst eineinhalb Jahre alt ist und trotz der miserablen Lebensumstände, die derzeit in Rußland herrschen, haben die Eisenbahnfreunde bisher Beachtliches vollbracht - und das ausschließlich in ihrer Freizeit.



Auch das Fabrikschild wurde sorfältig restauriert.

Leider ist Pereslawl Salesski nicht per Eisenbahn zu erreichen, sondern nur mit dem Auto. Doch können interessierte Touristen diese Schmalspurbahnen auch ohne Auto innerhalb des Ausflugsprogrammes »Der goldenen Kreis von Moskau« besuchen. Die landschaftlich reizvolle Gegend mit einem 250 km² großen See und das dortige Museum mit den ersten von Peter dem Großen genutzten Booten rechtfertigen den Besuch des Gebietes allemal. Buchungen für organisierte Fahrten nehmen alle Moskauer Zweigstellen von Intourist entgegen.

Text und Fotos: Dezider Selecký



Großraumwagen 2. Klasse der Bauart Bpmz 291 im Jahre 1982

Foto: DB-Fotodienst/Krieger



1980 aufgenommener Standardwagen der Bauart Avmz 207, gebaut im Jahre 1979 von der Linke-Hofmann-Busch AG

Foto: DB-Fotodienst/Först

DB 023

Zum Dampflokomotiv-Neubauprogramm der Deutschen Bundesbahn zählte auch die bekannte Baureihe 23. Sie sollte die z.T. schon betagte Baureihe 38 (ex pr. P 8) ersetzen. Das neue Triebfahrzeug entstand nach den Grundsätzen des modernen Dampflokomotivbaues. Dazu gehörten die sich durchgesetzte Schweißtechnik, Blechrahmen und Rollenlager. Die erste 1950 von Henschel gebaute 23er erreichte bei der Beförderung von 600t in der Ebene eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h und auf 10 % Steigung 44 km/h. Fast alle im Anschluß daran gebauten Serienlokomotiven erhielten noch technische Verbesserungen, so daß sich die Maschine vor schweren Personen-, leichten Schnell-, aber auch vor Güterzügen bewährte. Als am 4. Dezember 1959 die Lokomotive 23 105 von der Firma Jung übergeben wurde, handelte es sich nicht nur um die letzte 23er, sondern auch um die letzte von der Deutschen Bundesbahn in Dienst gestellte Dampflokomotive. Die 23er waren u.a. in den Bahnbetriebswerken Kempten, Hagen (Westf.), Kaiserslautern, Saarbrücken und Crailsheim beheimatet. Anfang der siebziger Jahre waren die meisten Maschinen noch in Betrieb. Als am 23. Dezember 1975 die 023 023 als letzte Lok dieser Baureihe aufs Abstellgleis rollte, hatte diese Baureihe die gute alte P 8 nur um ein Jahr überlebt. Das ursprüngliche Vorhaben, alle P 8-Lokomotiven durch diese Neubaumaschine zu ersetzen, stand schon Mitte der fünfziger Jahre nicht mehr zur Diskussion, weil sich der Siegeszug Diesel- und E-Traktion abzuzeichnen begann. Vier 23er Lokomotiven der blieben der Nachwelt erhalten; bei der DB die 23 105 und unter der Obhut niederländischer Eisenbahnfreunde die 23 023, 23 071 und 23 076.

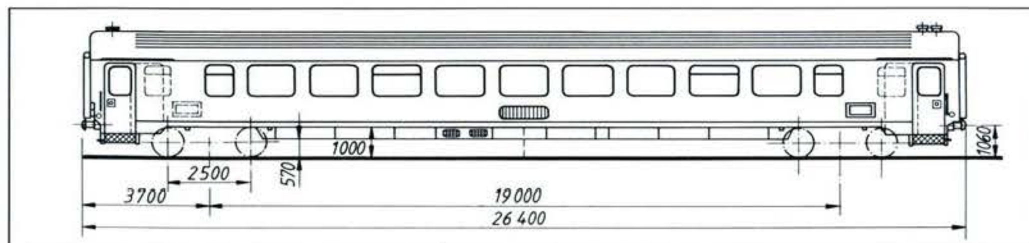


Lokomotive 23 072 in Crailshaim im Jahre 1969 vor einem Nahverkehrszug

Foto: M. Bräunlein

Avmz 207

Zeichnung im Maßstab 1:200
Nenngröße 0: x 44; H0: x 2,3; TT: x 1,67; N x 1,25; Z: x



Ausgewählte Daten: Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h · Laufkreisdurchmesser: 920 mm · Dienstmasse: 41,2 t · Sitzplätze: 54 · Aborte: 2 · Waschräume: -

Der für den Ferienreiseverkehr der Deutschen Bundesbahn, der Italienischen Staatsbahnen, Österreichischen Bundesbahnen, Schweizerischen Bundesbahnen und den nationalen Gesellschaften der belgischen und französischen Eisenbahnen entwickelte Reisezugwagen ist ein Standardfahrzeug, das seit 1977 im Einsatz ist. Die Europäische Finanzierungsgesellschaft für Eisenbahn-Rollmaterial (Sitz Bern/Schweiz) erteilte die Entwicklungs- und Bauaufträge und finanzierte 500 dieser Fahrzeuge. Die DB beschaffte 100 Sitzwagen 1. Klasse, welche wechselweise auf den genannten Staatsbahnen im grenzüberschreitenden Verkehr anzutreffen sind. Das Fahrzeug verfügt über eine Zweikanal-Klimaanlage und zentrale Energieversorgung. Der Rahmen besteht aus zusammengeschweißten Stahlprofilen.

Bpmz 291

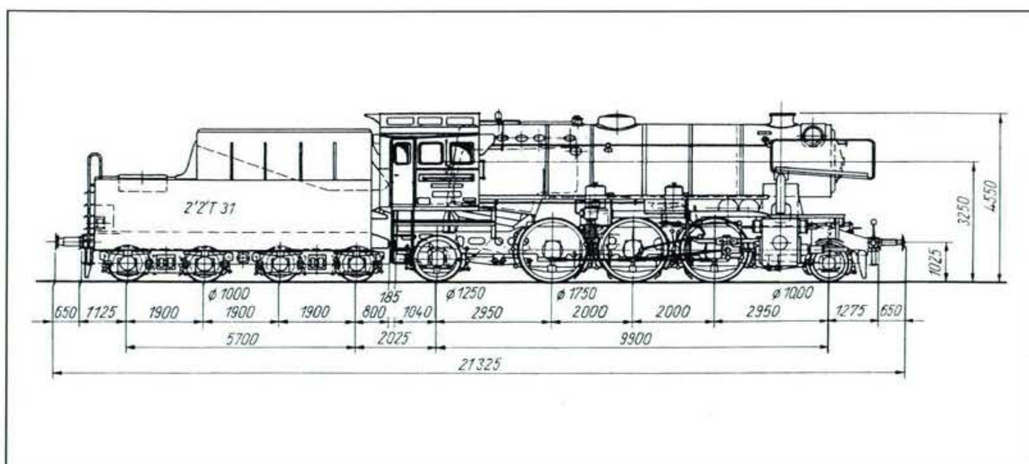
Zeichnung im Maßstab 1:200
Nenngröße 0: x 44; H0: x 2,3; TT: x 1,67; N x 1,25; Z: x

Ausgewählte Daten: Höchstgeschwindigkeit: 200 km/h · Laufkreisdurchmesser: 920 mm · Dienstmasse: 43 t · Sitzplätze: 80 · Aborte: 2 · Waschräume: -

Der Einheitsgroßraumwagen der Bauart Bpmz 291 ist ein Komfortwagen für die 2. Klasse. Die Belüftung wird durch eine elektronisch gesteuerte Klimaanlage gewährleistet.
1979 erhielt die Deutsche Bundesbahn die ersten 40 Prototypen dieser Bauart. Weitere Wagen folgten. Die Fahrzeuge bewähren sich vor allem im InterCity-Verkehr gut. Neuerdings gibt es auch eine Unterbauart dieses Fahrzeuges mit der Bezeichnung 291.6 für Rollstuhlfahrer und mit Chemie-WC. Alle Wagen erhielten einen Wellblechboden aus rostfreiem Stahl. Die Drehgestelle der Bauart MD 52 sind mit Schraubenfedern ausgerüstet. Für die Sicherheit des Fahrzeuges sorgt eine automatische Hochleistungsdruckluft-Scheibenbremse sowie eine Magnetschienenbremse. Ebenfalls vorhanden sind elektronischer Gleitschutz und Handbremse.

DB 023

Zeichnung im Maßstab 1:200
Nenngröße 0: x 44; H0: x 2,3; TT: x 1,67; N x 1,25; Z: x



Ausgewählte Daten: Höchstgeschwindigkeit: 110/85 km/h · Kesseldruck: 16 bar · Rostfläche: 3,11 m² · Masse: 21,0 t (leer), 23,9 t (dienstbereit) · Tenderbauart: 2'2'T 31

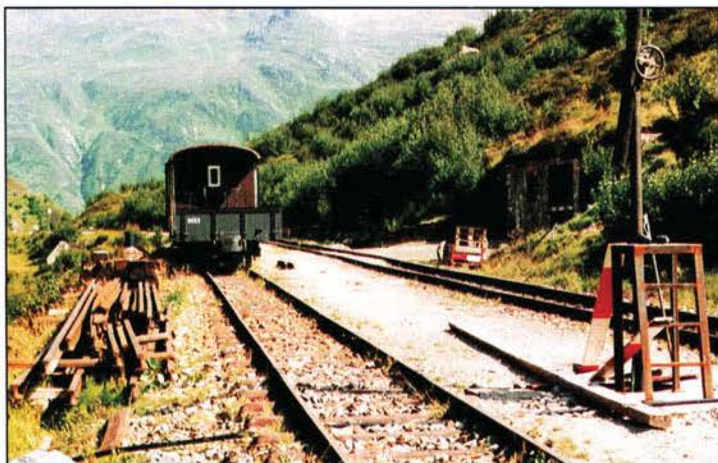
Modell Eisen Bahner



Lokomotive 23 105 in Velden am 23. Mai 1985

Foto: M. Bräunlein

Fortschritte durch Fronarbeiter



Auch 1991 waren hunderte freiwillige Helfer an der Furka-Bergstrecke tätig, um insbesondere den Abschnitt Realp – Tiefenbach zu sanieren. Erneuert wurden u. a. zwei Tunnelbauten im Bereich der Altsenntumstaffel, Wasserdurchlässe sowie Gleise und Weichen in den Bahnhöfen Realp und Tiefenbach. Hinzu kam die Instandsetzung mehrerer Gleisabschnitte auf der freien Strecke.
Kurz vor der Fertigstellung steht die Restaurierung eines vierachsigen Personenwagens, der beide selbstgebauten Aussichtswagen ergänzen wird. In diesem Jahr soll die Strecke Tiefenbach – Furka erneuert und die Aufarbeitung der aus Vietnam zurückgekehrten Dampflokomotive FO 1 begonnen werden. Dafür werden auch 1992 wieder viele Freunde und Helfer zur Arbeit an die Furka-Bergstrecke kommen.
Der Höhepunkt des Jahres 1992 aber wird die Inbetriebnahme des ersten Teilstücks der Bergstrecke für den Museumsbetrieb sein. Auf dem Bild vom September 1991: Gleisbauarbeiten im Bahnhof Tiefenbach, ab 1992 vorläufiger Endpunkt der FO-Museumsbahn.

Text und Foto: S. Klein, Wolfen

Museumszug in Griechenland



Im Bw Patras der Hellenischen Eisenbahnen steht ein aufgearbeiteter Museumszug der ehemaligen Peloponnesbahn für Sonderfahrten zur Verfügung. Es handelt sich um folgende Fahrzeuge:
1'Dh2-Lokomotive E^s 7.721 (Linke-Hofmann, Breslau 3036/1925), B4i-Personenwagen 0035 (Werdau 1925), B4y-Personenwagen 621 (GANZ, Danubius), C4y-Personenwagen 886 (Baujahr 1886, Umbau 1952 in Piraeus) und AB4m-Personenwagen 056 und 609 (Marchetti 1952). Weitere Fahrzeuge, unter ihnen eine Dampflokomotive und ein Gepäckwagen, sollen noch restauriert werden. Zum Bild: E^s 7.721 am 27. Juni 1991 im Bw Patras.

Text: A. Papadopoulos, Patras; Foto: R.-D. Rose (LHB), Salzgitter

■ Für den **Bahnbau in Berlin** werden 1992 etwa 750 Millionen Mark ausgegeben. Ein Großteil davon fließt in den Streckenausbau für das S-Bahnnetz: Die Strecke Wannsee – Potsdam wird am 1. April dieses Jahres eröffnet, am 1. Mai ist die Betriebsaufnahme zwischen Frohnau und Hohen Neuendorf vorgesehen, am 1. September soll die S-Bahn von Lichtenrade nach Blankenfelde fahren. *DR-S*

■ In ihrer Vorschau auf den Fahrplan 1992/93 informiert die DR, daß die Fahrzeit zwischen **Berlin** und **Dresden** erstmals seit mehr als 50 Jahren wieder **unter zwei Stunden** betragen wird. Die InterCity-Züge fahren dann im Zwei-Stunden-Takt von 8 bis 20 Uhr ab Berlin und von 7 bis 19 Uhr ab Dresden. *DR-S*

■ Der Vorstand der DR stimmte dem Bau zweier **InterCity-Hotels** in Stralsund und Rostock zu. Als Bauherr tritt die InterCity Hotel GmbH Frankfurt (Main) auf. Das Hotel in Stralsund ist in unmittelbarer Bahnhofsnähe mit 120 Zimmern geplant. Baubeginn in Rostock für eine Kapazität von knapp 180 Zimmern ist im März 1992 unmittelbar neben dem Empfangsgebäude des Hauptbahnhofs, etwa auf dem heutigen Busbahnhof. *DR-S*

■ Zwischen den südböhmischen Städten Tabor und Sezimovo Usti ist eine Obus-Strecke projektiert. Zur Verstärkung der derzeitigen Omnibuslinien verkehren zwischen den ČSD-Bahnhöfen Tabor und Plana der Strecke Prag – Budweis seit dem 2. Dezember 1991 Solo-Dieseltriebwagen der Baureihe 810 mit 56 Sitz- und 50 Stehplätzen. Diese **ČSD-Stadt-Linie** ist 7 km lang und hat nur eine Unterwegsstation. Eine zweite ist vorgesehen. *Apo*

■ 1991 erwarb der Deutsche Eisenbahn-Verein e. V. in Bruchhausen-Vilsen zwei 1897 bzw. 1924 gebaute Reisezugwagen der ehemaligen Spreewaldbahn. Zusammen mit der Lokomotive SPREEWALD (ex 99 56 33) kann damit **ein Stück Spreewaldbahn** erhalten werden. Um den Zug betriebsfähig zu machen, mögen alle Interessenten mithelfen. Der DEV-Versand, Hajo Dühring, Neptunstraße 16, W-2720 Rothenburg, bietet bei Einzahlung von 63 DM auf das Konto 56087205 bei der Vereins- und Westbank Rothenburg einen mit Sonderaufdruck und in limitierter Auflage hergestellten historischen H0-G-Wagen der Firma Märklin an. Der Erlös kommt der »Aktion« Spreewaldbahn zugute. *He*

■ Im erzgebirgischen Jöhstadt wurde am 30. Dezember 1991 die **»Sächsische Eisenbahngesellschaft« (SEG)** gegründet. In Zusammenarbeit mit dem Land, mit Gemeinden und Kreisen wird die Übernahme von ausgewählten Eisenbahnstrecken angestrebt, die mittelfristig stillgelegt werden sollen. Sinnvolle Konzepte sollen bahntouristische Aspekte berücksichtigen. Bereits in diesem Jahr betreut die SEG »Plandampfprojekte«. Sitz der neuen Gesellschaft ist Dresden. *je*

■ Die landschaftlich reizvoll gelegene Gemeinde Rittersgrün vermittelt auch über das Fremdenverkehrsamt (Karlsbader Straße 48, O - 9444 **Rittersgrün**, Telefon Ortsnetz Rittersgrün 247) gute und preiswerte Quartiere in Pensionen und Privatzimmern. Von Rittersgrün aus erreicht man unkompliziert alle **eisenbahntouristischen Ziele Westsachsens.** Neben dem Schmalspurmuseum Oberrittersgrün, den Bauvorhaben in Schönheide Mitte, Carlsfeld und in Callenberg (Nickelbahn), dem Bw Chemnitz-Hilbersdorf, den Lokdenkmälern in Rothenkirchen und Geyer, sowie den Eisenbahnfreunden in Jöhstadt ist das populärste Ziel die Schmalspurbahn Cranzahl – Kurort Oberwiesenthal. *Bk*

■ Am 22. November 1991 kaufte die IG Preßnitztalbahn e. V. die Lokomotiven 99 1542 und 99 1568 (ex Oschatz). Am 10. Januar 1992 traf die 99 1568 auf einem Tieflader in ihrer alten Heimat ein. Er fuhr ab Niederschmiedeberg entlang der alten Trasse. In dem inzwischen restaurierten Lokschuppen wurde die Maschine abgestellt. Die IG konzentriert sich derzeit auf den Wiederaufbau der Strecke Jöhstadt – Schmalzgrube; die Arbeiten sind im Gange. *je*

■ In Gramzow (Uckermark), dem »Hauptbahnhof« der ehemaligen und am 13. Dezember 1905 eröffneten, regelspurigen Kleinbahn Schönermark-Damme, wird das »Brandenburgische Museum für **Klein- und Privatbahnen**« entstehen. Ziel des ersten deutschen **Museums** dieser Art ist es, die Geschichte der einst zahlreichen Klein- und Privatbahnen in Deutschland zu präsentieren. Träger der künftigen Einrichtung sind der Kreis und die Stadt Prenzlau sowie die Gemeinde Gramzow (Uckermark), unterstützt durch das Land Brandenburg. Seit dem 26. Mai 1979 ist Gramzow (Uckermark) Endpunkt der vom Bahnhof Damme der früheren Prenzlauer Kreisbahnen ausgehenden Stichbahn, die derzeit von der DR noch für den Reise- (LVT) und Bedarfsgüterverkehr (BR 345/346) betrieben wird (KBS 924). *D.E:P.*

■ Bereits im September 1991 endete im Bw Güstrow der Einsatz von B'B'-Maschinen der **Baureihe 118**. Ersetzt wurden sie durch die **Bauart C'C'**, u. a. durch die 118 655-0, 118 679-0, 118 666-7, 118 698-0, 118 778-0. Auf dem Rand in Güstow stehen: 118 115, 118 117, 118 123, 118 140, 118 147, 118 158, 118 164, 118 167, 118 181, 118 506, 118 560 und 118 568. *R.J.G.*

44 225 in Bad Muskau



Die Cottbusser 44 225 döst am 17. Dezember 1991 auf der verwilderten Bahnhofsanlage von Bad Muskau vor sich hin. Auf der Strecke Weißwasser – Bad Muskau gibt es schon viele Jahre keinen Reiseverkehr mehr. Der neue Brotherr dieser Dampflokomotive ist die ostdeutsche Tageszeitung »Lausitzer Rundschau«. Zum wiederholten Male zog sie einen Zug in die »Pückler-Stadt«, um Interessenten zu dem im polnischen Nachbarort stattfindenden Markt zu bringen. Der rege Zuspruch dieser Fahrten läßt die Lausitzer Eisenbahnfreunde hoffen, den nur einen Restkilometer der intakten Strecke auf das polnische Gebiet zu reaktivieren. Der Park von Muskau dürfte ohnehin volle Touristenzüge bringen, und die (Museums-)Waldeisenbahn Muskau ist auch nicht weit entfernt...

Text und Foto: Klaus Bürger, Doberlug-Kirchhain

50 245 bei der HzL



Die Hohenzollerische Landesbahn AG (HzL) zählt unter den nichtbundeseigenen Eisenbahnen (NE) zu den modernen Verkehrsunternehmen dieser Art. Neben Diesellokomotiven und Dieseltriebwagen kommen auf dem umfangreichen Gleisnetz im Land Baden-Württemberg mehrmals im Jahr auch Dampfsonderzüge zum Einsatz. Der von den Eisenbahnfreunden Zollernbahn eingesetzte Dampflokpark (Baureihen 52 und 64) erhielt vor kurzem Zuwachs. Neben der ehemaligen Bautzener Heizlok 44 1616 kam die zuvor in Meiningen hauptuntersuchte 50 3580 als 50 245 nach Hechingen. Sie erhielt Wagner-Windleitbleche und einen Knorr-Vorwärmer. Während des großen Dampflokfestes bei der HzL am 3. November 1991 waren beide Lokomotiven u. a. vor einem vierteiligen DR-Doppelstockzug (ex Bww Saalfeld) in Aktion.
Auf dem Bild: Unter freiem Himmel und mit allen Schildern versehen, warten am 11. Oktober 1991 die Neuerwerbungen in Hechingen auf den nächsten Einsatz.

Text und Foto: V. Emersleben, Berlin

Viadukt am Ende



Zum Fahrplanwechsel 1992 wird der am km 62 der Strecke Dresden – Chemnitz – Werdau liegende Hetzdorfer Viadukt stillgelegt. Seine Aufgaben werden zwei neu errichtete Brücken übernehmen (siehe »me« 9/89, S. 5).
Der Hetzdorfer Viadukt wurde 1868 nach zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt und am 1. März 1869 in Betrieb genommen. In 43 m Höhe überquert das 326 m lange Bauwerk das Flöhatal (siehe Bild). Die in einem von 556 m Halbmesser gelegene Brücke entstand aus Granit- und Sandsteinquadern sowie Gneisbruchsteinen. Durch zunehmendes Alter und mangelnde Instandhaltung verschlechterte sich der Zustand des Viaduktes zusehends, so daß noch in DDR-Zeiten neue Anlagen projektiert werden mußten. Inzwischen wurden zwei neue Brücken über dem Hetzbach- und Flöhatal errichtet. Die neue Flöhatalbrücke ist 343,5 m lang und überquert das Tal auf neun Pfeilern in 37 m Höhe. Die etwas kleinere Hetzbachbrücke wurde schon im Oktober 1990 vollendet. Vom 31. Mai 1992 an werden die Züge an der ehemaligen Blockstelle Hetzdorf die alte Trasse verlassen und nahezu gerade zum Haltepunkt Falkenau Süd durchfahren. Der alte Hetzdorfer Viadukt steht unter Denkmalschutz. Auf ihm wird künftig ein Wanderweg entlangführen.

Text und Foto: S. Klein, Wolfen

156 002 im Plandienst



Mit der 156 002 ist die erste Lokomotive dieser Baureihe (ehemals Baureihe 252) im Bw Dresden beheimatet worden. Nach einer Bremsuntersuchung am 29. November 1991 wird die Maschine seitdem im Plandienst erprobt, wobei gleichzeitig Lokpersonale geschult werden. Herausragende Zugleistung ist die Bespannung des Schnellzugpaares D 438/439 Dresden – Potsdam Hbf – Hamburg bis bzw. von Nauen. Weiterhin gehört zum Erprobungsprogramm die Beförderung von Kohlezügen. Für die Zukunft ist vorgesehen, auch die 156 001, 156 003 und 156 004 dem Bw Dresden zuzuordnen. Auf dem Bild: Am 12. Dezember 1991 hat die 156 002 den D 438 in Dresden Hbf übernommen und wird ihn bis Nauen befördern.

Text und Foto: S. Klein, Wolfen

50 3559 in Nordrhein-Westfalen



Anfang November 1991 traf auf dem Güterbahnhof Erftstadt – Libar bei Köln die aus dem Bw Halberstadt stammende Dampflokomotive 50 3559 ein. Gekauft wurde sie von Erftstädter Geschäftsleuten, die schon seit längerer Zeit die Errichtung einer Gaststätte in ausrangierten Eisenbahnwagen planten. Was bislang noch fehlte, war eine richtige Dampflokomotive. Über Hilfsgleise erreichte die Maschine ihren endgültigen Standort. Geschoben wurde sie auf ihrer letzten Fahrt von einem Bagger. Hinter der Lokomotive stehen jetzt acht ehemalige DB–Bauzug– und Personenwagen.

Text und Foto : J. Seidel, Köln

Unfallursache Bahnstrom



Immer wieder weisen die Eisenbahnen darauf hin, wie gefährlich es ist, in die Nähe von Fahrleitungen zu kommen. Um das zu demonstrieren, hat das Bundesbahn–Zentralamt in Minden am 4. Dezember 1991 vor Pressevertretern künstlich einen Kurzschluß in der mit 15 000 Volt gespeisten Fahrleitung verursacht.
Das nebenstehende Bild veranschaulicht eindrucksvoll, welche Energie beim Einsatz der Erdungsstange frei wird.

Text und Foto: J. Glöckner, Dortmund

Lokfriedhof Rosenheim



Noch vor 20 Jahren gab es Dampflokfriedhöfe in Hülle und Fülle. Jetzt rollen mehr und mehr Diesellokomotiven älterer Bauart aufs Abstellgleis, vor allem die der Baureihe 221. Im Bereich des Bw Rosenheim gibt es einen Diesellokfriedhof, auf dem noch fahrfähiger »Schrott« gesammelt wird.

Text und Foto: F. Flatter, Klosterfelde

■ Das **»Kursbuch auf dem Bildschirm«** bieten DB und DR allen, die über Computer oder Fernsehgerät Btx-Bildschirmtext empfangen können. Mit einem Btx-Software-Decoder (10,– Mark) für den Computer oder für das TV-Set (298,– Mark) kann sich der Benutzer das bisher bahninterne elektronische Auskunftssystem EVA ins Haus holen. Damit stehen alle S-Bahn-, ICE-, Bus-, Fähr- und sonstigen Bahnverbindungen der DB, der DR, der österreichischen, luxemburgischen sowie der wichtigsten europäischen Fernverbindungen zur Verfügung.

■ Seit 1. Januar 1992 benutzten DB und DR einen **gemeinsamen Güterverkehrstarif**, der nicht mehr auf starren Tarifen beruht, sondern sich an den jeweiligen Marktgegebenheiten orientiert.

■ Die Deutsche Verkehrs-Kredit-Bank, an der die DB und DR beteiligt sind, ist in **Deutsche Verkehrs-Bank (DVB)** umbenannt worden. Über diese Aktiengesellschaft laufen u. a. alle Abrechnungen des Wagenladungsgüterverkehrs.

■ Die DR konnte nach der absoluten Flaute im 1. Halbjahr 1991 ab Oktober wieder **zunehmende Tendenzen im Reise- und Güterverkehr** verzeichnen. Die Pünktlichkeit im schnellen Reiseverkehr erhöhte sich von 69 Prozent im Herbst 1990 auf 81 Prozent im Herbst 1991. Als Grund für die noch unbefriedigende Situation werden die vielen Bauarbeiten auf den Fernstrecken angegeben.

■ Bei **Opel** werden 95 Prozent des Zwischenwerkverkehrs der Produktionsorte Bochum, Eisenach, Kaiserslautern, Rüsselsheim, Antwerpen, Saragossa und Azambuja (Portugal) **mit der Bahn gefahren**. Künftig soll das neue Werk in Szentgotthard (Ungarn) einbezogen werden. Opel hat 300 eigene Großraumwagen, weitere 300 sind angemietet. Jeder zweite Opel-Pkw verläßt die Werke per Bahn.

■ Die ABB Energiebau GmbH Dresden erhielt von der DB Aufträge zur Errichtung der **Umformerwerke** Roßlau (Sachsen-Anhalt) und Neustadt (Dosse/Brandenburg). Die Aufträge haben einen Umfang von 30 Millionen Mark.
Die ABB Energiebau ist eine Tochter der deutschen Asea Brown Boverie AG Mannheim. Sie projektiert, liefert und montiert Hochspannungsleitungen, Netzverteileranlagen, Umspann- und Umformerwerke sowie Fahrleitungsanlagen.

■ Im **Bündener Land** (Schweiz) wurde 1989 auf einer bestehenden **Schallschutzwand** entlang der Autobahn N 13 eine Solaranlage zur Stromgewinnung montiert. Sie hat eine Spitzenleistung von 100 kW. Weitere solcher keinen zusätzlichen Platz beanspruchenden Generatoren sollen 1992 an einer Ferndampfleitung entlang der Eisenbahnstrecke Bellinzona – Locarno (100 kW) sowie an der Corviglia-Standseilbahn St. Moritz längs der Strecke und auf dem Dach der Bahnstation (160 kW) installiert werden.

■ Das Werk für Gleisbaumechanik Brandenburg hat **Gleisjochverlegekrane Typ Platow** der DR einschließlich der Motorplattenwagen neu motorisiert und die Steueranlage modernisiert.
Die Caterpillar-Dieselmotoren 3306 DI-TA haben eine Leistung von 186 kW bei 1500 1/min, sind lärmgemindert, schadstoffarm und haben einen geringen Treibstoffverbrauch.

■ Der **Antwerpener Hauptbahnhof**, als »Eisenbahnkathedrale« bekannt, soll sein ursprüngliches Aussehen wiedererhalten. Da es manche Originalbaustoffe nicht mehr gibt und um die Stahlkonstruktion nicht zu überlasten, werden z. B. die im Krieg zerstörten Wandplatten aus Marmor durch leichte »Alliance Enamelsteel«-Elemente aus emailliertem Bandstahl ersetzt; der Marmor-Effekt wird durch Siebdruck erzeugt. Die Mane der wetterfesten Kunststoffplatten für das Dach und für die 30 Großfenster ist geringer als bei Glas. Außerdem geben sie wegen der hohen Schlagzähigkeit über einen weiten Temperaturbereich hohe Bruchsicherheit selbst bei Vandalismus.

■ Vom 23. März bis 2. Juni 1992 wird die **Ziegelgraben-Klappbrücke**, die Stralsund mit der Insel Rügen verbindet, ausgewechselt. Kernbauzeit sind die Tage vom 6. bis 15. Mai. Für die Eisenbahn tritt ein Sonderfahrplan in Kraft.

■ Die **Bildstelle der Deutschen Reichsbahn** ist umgezogen.
Die neuen Daten: Lichtenberger Congress Center, Haus 18, Raum 112, Ruschestraße 59, O-1130 Berlin. Telefon: 23 72 31 33, geöffnet: Di 9 – 12, 13 – 15; Do 9 – 12.Uhr

■ **Die Inter-City-Linie 7** wird ab 31. Mai 1992 im Zweistundentakt mit acht Zugpaaren von Hamburg über Berlin nach Dresden geführt. Zur Verkürzung der Reisezeit setzt die DR Lokomotiven der Baureihe 234 (ex 132, V_{max} 120 km/h) ein, die Drehgestelle der Baureihe ex 130 (V_{max} 140 km/h) erhalten. Zwischen Berlin und Dresden sollen die DR-Elloks der Baureihe 112 (ex 212) mit V_{max} 160 km/h verkehren. Die InterRegio-Vorläuferlinie 42 Hamburg–Magdeburg–Leipzig startet ebenfalls am 31. Mai 1992 mit drei Zugpaaren.

■ Als **»Bios-Bahnhof«** wurde die Bw-Anlage der Köln-Frecehn-Benzelrather Eisenbahn (KFBE) einem Millionenpublikum bekannt. Jetzt steht das gesamte Gelände samt Gleisanlagen und Hochbauten **unter Denkmalschutz.** Obwohl Gleise und Drehscheibe heute fehlen, ist das Objekt als »Außergewöhnlich exemplarisch für die Bahngeschichte« eingestuft worden.

■ Die **ÖBB** haben drei sechsteilige Triebzüge mit aktiver Wagenkastensteuerung vom italienischen Typ Pendolino bestellt. Die Züge erhalten die Bezeichnung ET 4012 und sollen bereits 1992 mit 200 km/h auf der Strecke Salzburg – Graz verkehren. *PH*

■ Im Jahr 2000 soll die Vereinalinie der Rhätischen Bahn in Betrieb genommen werden. Dazu gehört der 19,06 km lange **Vereinatunnel.** Er wäre dann der längste Schmalspurtunnel der Welt. *PH*

■ Nach umfangreichen Erprobungen der mit passiver Wagenkastensteuerung ausgerüsteten spanischen **Talgo-Züge** sollen vier solcher **26teiligen Garnituren** ab Sommer 1994 als Vorboten der von DB, ÖBB und SBB geplanten Hotelzüge zwischen Berlin, München und Basel oder Zürich in drei Komfortkategorien pendeln: Ein- und Zweibettabteile mit Dusche und WC (Luxus), Vierbettabteile als Kompromiß zwischen herkömmlichen Schlaf- und Liegewagenabteilen (Komfort) und Wagen mit Schlafsesseln. *PH*

■ Noch ohne eigenen Antrieb, von der 160 km/h schnellen 240 003 gezogen, unternahm der **deutsche »Pendolino«**, Baureihe 610, erste Versuche zwischen Nürnberg und Marktredwitz (KBS 840). Zur Garnitur gehörten außerdem ein Meßwagen, der Pendolino und eine neurote 218 des Bw Regensburg als Bremslok. Die Testfahrten zwischen dem 10. und 13. Dezember (täglich dreimal in beiden Richtungen) dienten vor allem der Prüfung der gleisbogenabhängigen Wagenkastensteuerung.
Die ersten zehn Einheiten des Pendolino werden ab Juni 1992 zwischen Nürnberg und Bayreuth im Stunden- bzw. Hof im Zweistundentakt eingesetzt. *PH*

■ Bis Ende 1992 wollen die **ÖBB** etwa 200 **Rollstuhl-Hebelifte** bereithalten, um Schwerbehinderten die Bahn leichter zugänglich zu machen. Am 22. November 1991 wurden die ersten dieser neuen Hilfsmittel eingesetzt. Die Lifte sind mobil und können am Bahnsteig schnell jeden gewünschten Wagen erreichen. Ihre Tragfähigkeit beträgt 250 kg. Alle üblichen Rollstuhlbauarten lassen sich mühelos ein- und ausladen. *rrr*

■ Ende 1991 wurden die Dampflokomotiven **50 3654-6 und 52 8053-2** der Deutschen Reichsbahn an die niederländische Organisation »Petersime Automatic bv.« **verkauft.** Am 6. Januar 1992 sind beide Maschinen vom Bw Halberstadt in Richtung Helmstedt geschleppt worden. Über Bad Bentheim gelangten die durch Diesel- bzw. Elloks gezogenen Dampfrösser zum niederländischen Bestimmungsbahnhof Apeldoorn. *H+D*

■ Zwischen Ludwigsstadt und **Probstzella** wird die Hauptstrecke München – Berlin im Zuge der Lückenschlußmaßnahmen wahrscheinlich durch einen 1 400 m langen **Tunnel** verlegt. Damit soll Platz für den Ausbau der im engen Loquitztal unmittelbar neben der Strecke verlaufenden Bundesstraße 85 geschaffen werden. Für beide Verkehrswege reicht der Platz nicht aus. Während der Gleisabstand der bereits früher zweigleisigen Strecke 3,50 m betrug, verlangt die Bau- und Betriebsordnung für die freie Strecke heute in der Regel 4,00 m. *rrr*

■ **Leipzig** soll im Frühjahr auch weiterhin **Messeschaufenster** für **Verkehrstechnik** bleiben. Im Rahmen eines neuen Konzepts, das auf Fachmessen setzt, ist fürs Frühjahr 1992 eine Verkehrsausstellung geplant, die »Translogo – Fachmesse für Verkehrstechnik und Logistik«. Sie findet vom 5. bis 10. März statt. Im Mittelpunkt steht der Güterverkehr, wobei der Kombiverkehr einen Schwerpunkt bildet. Die Exponate sollen nach den Vorstellungen der Messeleitung von Ausrüstungen und Zubehör für Schienenfahrzeuge über eisenbahntechnische Einrichtungen und Geräte bis zu Lokomotiven und Güterwagen reichen. *rrr*

■ Die Wienerwald GmbH will auf Bahnhöfe. Am 1. Februar 1992 eröffnete der Konzern sein erstes Brathähnchen-Geschäft in einer Bayreuther Bahnhofsgaststätte. Das Gesamtkonzept als **»Erholungsinsel auf dem Bahnhof«** kostet eine Million Mark. *rrr*

■ Am 31. Oktober 1991 **verkaufte** die DR 24 610 **Kesselwagen** (einschließlich Druckgaskessel- und Staubgutbehälterwagen). Dadurch verringerte sich ihr Güterwagenbestand für den öffentlichen Verkehr um 16 Prozent. Nach der Verordnung über den Kesselwagenverkehr vom 14. August 1950 war die DR verpflichtet worden, alle schienengebundenen Kessel- und Topfwagen jedweder Eigentumsform in das Alleinverfügungsrecht zu übernehmen. Die Kesselwagen sind an folgende Firmen übergegangen:
- KVG-Kesselwagen Vermietgesellschaft Hamburg (17 200 Stück),
- NACCO Paris (2 400)
- EREMWA S. A. Genf (2 400)
- IVF-Industrie-Verwaltungs-Gesellschaft Bonn (2 400).

Die Wagenanschriften werden bis April 1992 geändert. Die Mehrzahl der verkauften Wagen wird bei der DR als Privatgüterwagen eingestellt und in den Raw erhalten. *DR-S*

■ Von den 8 Mill. Reisenden, die 1991 mit Fahrgastfährschiffen den 19 km breiten Fehmarnbelt zwischen Deutschland und Dänemark kreuzten, kamen 24 Prozent zu Fuß, 63 Prozent per Bus oder Pkw und nur 13 Prozent waren Zugreisende auf der **Vogelfluglinie.** *DB-Info*

Neues Nummernsystem ab Sommer 92

Mit der Ausgabe des Kursbuches 1992/93 wird das derzeit noch für beide deutsche Bahnverwaltungen getrennte Streckennummernsystem durch ein einheitliches System ersetzt.
Aus praktischen Gründen wurden die dreistelligen Nummern beibehalten.
Mit dem Ziel, die Regionaltabellen übersichtlicher zu gestalten, wurden Einkürzungen und Trennungen vorgenommen. Die Begrenzungspunkte stimmen dabei mit den echten Brechpunkten der Verkehrsströme des Regionalverkehrs überein.
Die neue Streckennumerierung beginnt im Norden und verläuft nach Süden, ohne Berücksichtigung der Bahngrenzen. Die Nummernkreise sind als Hundertblöcke ausgewählten Verkehrsballungsgebieten zugeordnet. Im einzelnen wurden ausgewählt: Hamburg 100, Berlin 200, Hannover 300, Köln 400, Leipzig/Halle 500, Frankfurt (Main) 600, Stuttgart 700, Nürnberg 800 und München 900. Zur Freisetzung von Nummernbereichen wurde davon ausgegangen, S-Bahn-Bereiche und Verbundsysteme nur mit einer Nummer zu versehen und diese durch eine Zusatzkennzeichnung näher zu charakterisieren.
Einige Beispiele für die Kursbuch-Streckennummern in der Gegenüberstellung alt – neu: *DR-S*

alt	neu	Strecke
100	201,5	Berlin-Wannsee – Strausberg Nord
105	201,3	Potsdam Stadt – Erkner
110	201,6	Westkreuz – Königs Wusterhausen
115	201,9	Westkreuz –Flughfn. Berlin-Schönefeld
200	210	Berlin – Cottbus
200	220	Cottbus – Görlitz
220	205	Frankfurt (Oder) – Guben – Cottbus
220	225	Cottbus – Dresden
300	240	Berlin – Dresden
320	500	Leipzig – Riesa – Dresden
500	250	Berlin – Halle/Leipzig
–	251	Dessau – Bitterfeld – Halle
560	560	Naumburg – Saalfeld
600	579	Halle – Naumburg
600	580	Erfurt – Naumburg
600	583	Leipzig – Naumburg
–	605	Bebra – Erfurt
700	260	Berlin – Potsdam – Magdeburg
700	315	Magdeburg – Halberstadt
800	170	Schwerin – Wittenberge
800	270	Wittenberge – Berlin

NACHRUF

Am 25. Dezember 1991 verstarb im Alter von 66 Jahren

Wolfgang Valtin



Er war ein Stiller unter den Eisenbahnfreunden, ein Lokomotivstatistiker. Schon unmittelbar nach dem Krieg, als das Notieren von Lokomotivnummern Spionageverdacht hervorrief, begann sein Lebenswerk. In wenigen Monaten wird es veröffentlicht: ein Nummernverzeichnis aller deutschen Staats- und Länderlokomotiven bzw. -triebwagen.
So wird der Name Valtin fortleben.

Redaktion MODELL EISENBAHNER

Modell Eisen Bahner & Bahn Welt

Güterschuppen

Anzeigenschluß für die nächsterreichbare Ausgabe, Heft 4/92, ist am 6. März 1992

Biete

Verk. Bing 1908, komplette Anlage mit Dampflok, Sp. I, funkt.fähig, bitte Fotos anfordern unter Chiffre ME03/567448

Märklin Feuerwehrauto und Alpha-Rennwagen gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 0711/4570215

Märklin-Sammlung Spur 0 im 1930 zum Vereinbarungspreis zu verk. Tel. 0037/45150291

Biete 750 Jahre Berlin Märklin, Z-Spur, gg. Gebot. Tel. 07175/8024, ab 20 Uhr

Märklin 1990 Postpaketwagen, DM 1400,-, 1991 Werksfeuerwehr, DM 1500,- Schweppes Zug I, DM 140,-. Tel. 089/936886 od. Fax 089/9305219

Aus Sammlungsüberbeständen Spur-0-Teile abzugeben. Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Uhrmacherwerkzeuge für den Eisenbahn-Modellbau, z.B. Gewindebohrer ab M 1,0, Laubsägeblätter, Mini-Abziehvorrichtung. Katalog MEB gegen DM 5,- per Scheck oder in Briefm. fohrmann-Werkzeuge, Postf. 146, W-4355 Waltrop. H

TT-Zeuke- + BTTB-Sammlung viele Raritäten, Literatur u. Briefmarken-Motivsammlung Bahn DDR 1970-90, komplett zu verk. o. zu tauschen, Liste gg. Freiumschlag. M. Pilz, Nr. 37, O-Kleinobringen

Verkaufe Rokal TT Modelleisenbahn sowie Zeuke-, BTTB. Mit vielen Raritäten. Liste gg. 2,- DM Rückporto. Bernhard Schwinn, Holsteinische Str. 26, W-1000 Berlin 31, Tel. 030/877568

Spur-N-Material aus Sammlungsauflösungen günstig abzugeben. Große Auswahl. Kostenlose Liste anfordern bei M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Seilbahnen der DDR, Moglitztalbahn, Dampflokomotiven (Dausien), Leipzig-Dresdner Eisenbahn, Berlin und seine S-Bahn. A. Strube, Trachauer Str. 19, O-8030 Dresden

Roco H0 151, 135-1, blau-beige, aus Vitrine, DM 140,- + Porto. Klaus Pelz, Coburger Str. 22, W-8632 Neustadt

Biete Piko-Mat. u. a. 10 Wagen, DM 30,-, GW, PW, Loks, Lit., US-Trucks (Herpa); su. H0 EP II/III Wiking, Brekina, Praline, Albedo, Roco-Automod., roll. Mat., H0, H0m, RC, FLM, LI, Lima, Espewe, Verkauf/Tausch. J. Kühdorf, Schülerweg 11, O-6600 Greiz

Verk. Eisenb.-Lit., H0, Loks, Triebw., unben., z. alten Preis, Liste gg. Freiumschl. Gocht, Süßmilchstr. 28b, O-8500 Bischofswerda

Märklin Verkaufsliste anfordern Sammlerstücke und Exportmodelle aus Auflösung, Anfragen nach Liste unter. Tel. 0711/4570215

Primex-S-Bahnzug, (3 Ltr. N), neuwertig, DM 139,-. Tel. O-Berlin 3220274

Günther Bausatz E 95, H0, Gleichstr., neuw., Märklin DB 104 zu verkaufen, Angeb. mit Preis an: Urbig, Taklerring 17, O-2520 Rostock 27

Eisenbahn-Journal 1983-90 zu verkaufen. J. Sprangers, Bahnhofstr. 30, W-7815 Kirchzarten, Tel. 07661/39364

Märklin H0, SBB-Zug, 3x 4138, 1x 4146, orig.verp., 0 km, DM 120,-, Rivarossi H0, 1x WLAB 4 Gm "DSG" rot, 303 mm, DM 25,-. Tel. 069/6667702

Verkaufe Dampflokscheinwerfer, Lokherstellerschilder, auf R.-Bahn zugel. Tel. 02133/49947

Märkl. Sp. 1, Umbau, Wag., Tankw., gedeckt + andere Sp. H0 Roco EL Sammler-Modell, su. Roco Pers. Wag. EP1 4210, 44238, 4429 S, 44237. T. 04182/3446

H0 Pilz-Modellgleis und Piko-Wagen (überw. 4achsig) zu 25-75% alter EVP, Liste gg. Freiumschlag. U. Kalina, Str. d. Einheit 9, O-8290 Kamenz

Biete in H0 v. Pilz Schwellenbd., Weichen, Bausätze, Piko-Loks u. Waggons (neu), Liste gg. Freiumschlag. H. Schulz, Am Wiesengrund 49, O-8909Görlitz

Märklin-Großanlage, 5x3,50 m, 5 Ebenen, 122 Loks u. Waggons, seltene Stücke, dabei viel Zubehör, Vitrinenmodelle, ebenfalls dabei Vollmer-Wiking Herpa, Kompl.-Set Märkl. Blech von 1949, nur kompl. Tel. 09281/66089

Fahrschein-Coupons von 1873-1897 an Liebhaber zu verk., aller Eisenbahnverwaltungen, nur Geb.; suche 1 B1 von Piko, 62 Bergfeldrehse-Modelle, alles von Heer, Pico, Express, Einschienenbahn. T. Such, Schillerstr. 11, O-5302 Bad Berka

Verkaufe Heki/Hoentzsch-Gleise, Set 2-Anfahr-Block-Minimodule, 50% NP, Herpa + Albedo-Lastwagen, Conrad-Schattenbahnhof-Steuerung. Telefon 02271/93382, abends

Verk. Berliner S- od. U-Bahnzug, Spur H0, GS o. WS 1/2-Zug, fahrbereit, FP 700,-. Tel. 030/4525966

Verkaufe Modelleisenbahner ab 1982, pro Jahrg. DM 20,-, Eisenbahnmagazin, ab 1983. Uwe Söder, Blumenbachstr. 7, W-3400 Göttingen

Verkaufe N-Anlage 1,9x1,7 m m. Szenerie, 2 Ebenen, 44 Weichen, 5 DKW, ca. 30 m Gleis, sep. Bedienp., 32 Gebäude, 3 Bahnhöfe, div. Zubehör, Verk. mögl. kpl. Gernot Bahr, Tal Naundorf 31a, O-8230 Schmiedeberg

Märklin Feuerwehr 1991, gegen Gebot abzugeben. Tel. 0711/4570215

Modell Eisen Bahner

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. April! Den MODELLEISENBAHNER erhalten Sie im Bahnhofsbuchhandel und im ausgewählten Zeitschriftenhandel sowie bei diesen Modellbahnfachgeschäften, die vieles rund um das Hobby Modelleisenbahn bieten:

O-1000 Berlin

Walter Vandamme
Modelleisenbahnen, Inh. Günter Peter
Kopenhagener Str. 73
O-1058 Berlin

Opus Spielzeug (TTC)
Dr. Sigrid Czesnick
Erich-Weinert-Straße 24
O-1071 Berlin

Modelleisenbahnen Pankow
Berliner Straße 48
O-1100 Berlin

Modellbahn-Haberditzl
Greifswalder Straße 2
O-1055 Berlin

Fa. Fritko
Modellbahntreff
Berliner Allee 98

Waggon-Treff
Rosenstraße 3
O-1170 Berlin

Detlef Appel
Modelleisenbahnen und Zubehör
sowie An- und Verkauf
Hans Otto-Straße 7
O-1055 Berlin

Modellbahnbox Karlshorst
Hermann-Dunker-Straße 104
O-1157 Berlin

J. Bostedt & Dr. Fischer
Spielwarenfachhandel
Breite Straße 13
O-1280 Bernau

Modellbahnservice
Teerofendamm 101
O-1531 Dreilinden

O-2000 Neubrandenburg

Modellbahnservice Jan Schildhauer
Steinbecker Straße 27
O-2200 Greifswald

Modellbahn Schaft
Service- und Fachgeschäft
Postfach 12
O-2565 Kühlungsborn-West

Bormann's Modelleisenbahn-Treff
Blutstraße 3
O-2850 Parchim

Neumann-Elektronik
Computer-Funk-Elektronik
Baruther Straße 27
O-1710 Luckenwalde

O-3000 Magdeburg

Multikauf
Modelleisenbahnen
Braunschweiger Straße 4
O-3014 Magdeburg

Modelleisenbahnen
Olvenstedter Straße 13
O-3080 Magdeburg

Fa. Liebisch
Modelleisenbahnen
Breite Straße 25
O-3500 Stendal

O-4000 Halle

Hobby-Shop
Merseburger Straße 11
O-4240 Querfurt

D. Steinbrink
Modellbahn-Service
Stieg 16
O-4300 Quedlinburg

Rittermann H. E. Ing.
Eisenbahn-, Flug-, Schiffs-Modellbau
Straße der Republik 26
O-4400 Bitterfeld

Modellbahn Ehrhardt
Benditzstraße 2a
O-4850 Weißenfels

O-5000 Erfurt

Radio-Kästner
Modelleisenbahn
Lange Brücke 44
O-5020 Erfurt

In der City
Schwabhäuser Straße 38
O-5800 Gotha

O-6000 Suhl

O-6540 Stadtroda/Thür.
R. + H. Friedrich
Neustädter Straße 1
O-6540 Stadtroda/Thür.

Inh. M. Günther
Schillerplatz 2
O-6840 Pößneck/Thür.

O-7000 Leipzig

Fa. A. Nitsche -
Inh. M. Puscher
Modelleisenbahnfachgeschäft
Altranstädter Straße 44
O-7031 Leipzig

Modellbahn Felber GmbH
Kuhturmstraße 22
O-7033 Leipzig

Karsten Klinger
Elektromechanische Spielwaren
Schreibgeräte
Lenin-Straße 275
O-7039 Leipzig

Bernd Mißler
Spielwaren und Modellbahn
Martinstraße 3
O-7050 Leipzig

Henry Demmler
Elektromeister
Schillerweg 4
O-7126 Mölkau

Böcking & Sohn
Modelleisenbahnen
Spremberger Straße 26
O-7500 Cottbus

Horst Bergmann
Fachhandel Modellbau/-bahnen
Kirchplatz 1
O-7840 Senftenberg

O-8000 Dresden

Modellbahn Hans Dieter Hertel
Konkordienstraße 38
O-8023 Dresden

Modellbau Peter
Reicker Straße 104
O-8036 Dresden

Firma Schubert
Modelleisenbahnen
Hüblerstraße 17
O-8053 Dresden

Liebscher
Vertragswerkstatt Modellbahn
Zwickauer Straße 158
O-8027 Dresden

Modellbahn Pofand
Alte Poststraße 7
O-8293 Königsbrück

Hobby-Boutique Werra Stelzner
Ernst-Thälmann-Straße 4
O-8312 Heidenau/Sachsen

Sebnitzer Modellbahneck
Burggässchen 1
O-8360 Sebnitz

Fa. Kaufer
Klein-Technik-Laden
Inh. Ortrun Kaufer
Hauptstraße 44b
O-8505 Neukirch

Elektro-Quelle
Neusalzaer Straße 17
O-8600 Bautzen

Spielzeugland
Inh. Marlies Reuß
Rittergasse 3
O-8700 Löbau

Modellbahn-Boutique
Inh. Bärbel Siller
Löbauer Straße 11
O-8705 Ebersbach

Christians Modellbahnboutique
Christian Holtegel
O-8706 Neugersdorf

Haltepunkt A. Jähne und M. Teichgräber
Johannisstraße 8
O-8800 Zittau

O-9000 Chemnitz

Modellbahnhof Steffen Rühle
Dresdner Straße 27
O-9292 Geringswalde

Fa. W. Oelmann
Inh. Ralf Oelmann
Griefensteinstraße 5
O-9377 Thum

C. A. Schieck
Modelleisenbahnen
Auerhammer Straße 1
O-9400 Aue

Modelleisenbahnfachgeschäft und Service Peter Lorenz
Forststraße 13
O-9412 Schneeberg-Neust.

Modellbahn Spitzer
Albertistraße 16
O-9800 Reichenbach

W-1000 Berlin

Modellbahnen am Mierendorffplatz GmbH
Mierendorffplatz 16
W-1000 Berlin 10

Spielkiste, Spielwarenhandel GmbH
Senftenbeger Ring 13
W-1000 Berlin 26

LGB Markt
Modellbahn Fachgeschäft
Inh. Brigitte Kreutlein
Holzhauser Straße 59
W-1000 Berlin 27

Michas Bahnhof
Nürnberger Straße 21
W-1000 Berlin 30

Das Stellwerk
Nürnberger Straße 31
W-1000 Berlin 30

Lokschuppen
Markelstraße 7
W-1000 Berlin 41

Modellfahrzeug Hermann
Hähnelstraße 11a
W-1000 Berlin 41

Peter Brause
Modelleisenbahnen
Drontheimer Straße 1
W-1000 Berlin 65

Modellbahn Pietsch
Prühstraße 34
W-1000 Berlin 42

Modellbahn
Dominikusstraße 25
W-1000 Berlin 62

Modellbahnen in Zehlendorf
Berliner Straße 37
W-1000 Berlin 37

Modellbahnen Turberg
Rankestraße 24
W-1000 Berlin 30

Schiffs- und Modellbahn-Studio
Joachim-Friedrich-Straße 26
W-1000 Berlin 31

Neumann-Station
Modell-Großbahnen
Siegfriedstraße 1
W-1000 Berlin 44

Berliner Zeuke-TT-Bahnen
Müllerstr. 124 (in der Müllerhalle)
W-1000 Berlin 65

W-2000 Hamburg

Modellbahnhof
Oststeinbek
Im Hegen 4
W-2000 Oststeinbek

Modellbahnshop Beurich
Heußweg 70
W-2000 Hamburg 20

Markscheffel & Lennartz
Esplanade 23
W-2000 Hamburg

Modellbahnkiste
Wolter u. Altstaedt
Imstedt 31
W-2000 Hamburg 76

Modellbahn-Wilhelmy
Fischmarkt 11
W-2160 Stade

Modellbahn Ofterdinger
Schülperbaum 2
W-2300 Kiel 1

Roland Modellbahnstudio
GmbH & Co. KG
Gröpelinger Heerstraße 165
W-2800 Bremen 21

Auto- und Bahn-Modellspielwaren
Kapitän-Dallmann-Straße 2
W-2820 Bremen 71

Hobby-Shop
Birgid Hatting
Bremer Straße 6
W-2950 Leer

W-3000 Hannover

Schmalspur u. Feldbahn GmbH
Limmerstr. 79
W-3000 Hannover 91

Firma Hottenrott
Bäckerstraße 104
W-3380 Goslar

Rabe's Spielzeugkiste
Holländische Straße 99
W-3500 Kassel

W-4000 Düsseldorf

Modellbahn Breuer
Alter Markt 14-15
W-4000 Düsseldorf 12

Crefelder Lokschuppen
Modelleisenbahnen,
Modellbahnzubehör
Lindenstraße 28
W-4150 Krefeld

Modellbahn-Service
Inh. Jürgen Bergschneider
Lotter Straße 16
W-4500 Osnabrück

Der Lokschuppen
Modellbahnen-Autoshop
Märkische Straße 227
W-4600 Dortmund 1

Würz Modellbahnvertrieb
Thusnelda Straße 19
W-4600 Dortmund 1

Modellbahntreff
Marsbruchstraße 133
W-4600 Dortmund 41

Modellbahnen und Autos
Hauptstraße 28
W-4815 Schloß Holte-Stukenbrock

W-5000 Köln

Peter W. Feldhaus GmbH & Co.
Spiel Aktuell
Schildergasse 46-48
W-5000 Köln 1

Matschke Modellbahn
Schützenstraße 90
W-5600 Wuppertal 2

Modellbahn-Center Leverkusen
Christel Steiner
Bensberger Straße 80
W-5090 Leverkusen 1

W-6000 Frankfurt

Hobby Haas
Braubachstraße 36
W-6000 Frankfurt 1

Modell Jan
Horst-Dieter Slesina
Waldschmidstraße 46
W-6000 Frankfurt 1

Modellbahn-Depot Jung
Odenwaldstraße 23
W-6090 Rüsselsheim

Modellbahn
Spiel- und Hobby-Treff
Dalbergstraße –
Ecke Albanusstraße 80
W-6230 Frankfurt 80

Der Schienen-Graf
Graf/Schienbein OHG
Elzer Straße 9 (im Limburg-Center)
W-6250 Limburg 3

Weisenauer Modellbahnladen
Wormser Straße 91
W-6500 Mainz 1

KS-Modellbahnen
Binger Straße 6
W-6531 Waldlaubertsheim

Klaus Schumann
Modellbahnen
Schützen-/Ecke R.-Wagner-Straße
W-6904 Eppelheim

W-7000 Stuttgart

Modelleisenbahn-Center
Christophstraße 2/
Ecke Tübinger Straße
W-7000 Stuttgart 1

Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt
Rathausstr. 94
W-7050 Waiblingen-Beinstein

Wagner
Modellbahntechnik
Schmiedeweg 6
W-7071 Durlangen

Hobby Eber Hardt
Kirchbrunnenstraße 16 + 23
W-7100 Heilbronn

Modell-Bahn-Hennig
Mannfred Hennig
Bahnhofstraße 1
W-7250 Leonberg

Modellbahn Seyfried
Durlacher Straße 12
W-7530 Pforzheim

Der Spielzeugladen
Jürgen Heilig
Heiligenberger Straße 10
W-7798 Pfullendorf

W-8000 München

Der Bahnladen
Schleißheimer Straße 80
W-8000 München 40

Bufe-Fachbuchzentrum
Donnersbergerstraße 57
W-8000 München 19

Modellbahn Herrmann
Gibitzenstraße 17
W-8500 Nürnberg 70

Modellbahn Ritzer
Bucher Straße 109
W-8500 Nürnberg

Modellbahn und Autoladen
Inh. Wolf
Kapuzinerstraße 23
W-8600 Bamberg

A-1050 Wien

Rudolf Wernegger
Margaretenstraße 160
A-1050 Wien

A-4020 Linz

Hobby- und Modellbau
Handelsgesellschaft m.b.H.
Bürgerstraße 14
A-4020 Linz

CH-5432 Neuenhof

Tivoli Hobby + Modellbahnen AG
Zürcherstraße 156
CH-5432 Neuenhof

CH-3011 Bern

Walter Gschwander
Modelleisenbahnen/Modellautos
Spitalgasse 24
CH-3011 Bern

Sie sind Modellbahn-Fachhändler? Und Sie möchten den MODELLEISENBAHNER jeden Monat anbieten? Rufen Sie an: Frau Knöll, Tel. 0711/2043-506 oder Frau Olboeter, Tel. Ost-Berlin 2315071. Wir machen Ihnen ein Angebot und nehmen Sie in der nächstmöglichen Ausgabe auf.

Auhagen
BAUSÄTZE

Für die Altbundesländer
EIN NEUES SORTIMENT

angepaßt an den mitteldeutsch-sächsischen Raum in den Nenngrößen H0 und TT.

Unseren Katalog erhalten Sie bei Ihrem Händler oder für DM 2,50 in Briefmarken direkt bei uns:
Auhagen GmbH · O-9341 Marienberg-Hüttengrund

TT Modellbahnen am U-Bahnhof Seestr.
Über 20 Jahre Verkauf in Berlin und Versand
Heinz Krümmling · W-1000 Berlin 65 · Seestraße 42

Wir bieten Ihnen die Eisenbahn auf 12 mm!
TT 1:120 – das komplette Programm.
HOm: 1:87 – die Zeuke – Bemo Bahn.
Bitte besuchen Sie uns in den neuen Räumen.
● So kommen Sie zu uns: U-Bahn Linie 6, Bus 126, Bus 105

MODELLBAHNEN IM HERZEN BERLINS
HABERDITZL, Greifswalder Straße 2, O-1055 Berlin (10 Min. vom Alex), Tel. 4 39 07 49
Gut sortiert in LGB, H0, H0m, H0e, TT, N aller bekannten Hersteller,
Modellautos, sowie Kleinserienmodelle.
EK-Eisenbahn-Videos und EK-Bücher vorrätig.
Unsere Spezialität für den Um- und Neubau sowie zum Supern: Bauteile, Bausätze von BEMO, Günther, Weinert u.a. Beschriftungen von Gaßner und Spieth.
NEU! H0e-Modelle von Technomodell aus Dresden
Dienstags bis sonnabends haben wir für Sie geöffnet und freuen uns, mit Ihnen über unser Hobby zu plaudern.

Biete

Verkaufe Modelleisenbahner, unvollständig 1977-90, Kalender u.a., Liste gg. Freiumschlag. F. Nelte, Münzstr. 11a, O-1020 Berlin

TT-Sammlung zu verk., 13 Dampfl., (5-Umb.-k. Profi), 13 Diesell., 29 Reisew., 4tlg. Doppelst., 104 G.wgn., Straßenfzg. (viel Umb.), Häuser, Fig., 7 DKW, 10 Weichen usw., zus. DM3000,-. St. Franke, Steinweg 67, O-4300 Quedlinburg

Verkauf Spur 0m Personen- u. Güterwagen von Utz, neu, sowie Schienen, Preis auf Anfrage. Tel. 05021/14755, ab 16 Uhr

H0- und N-Spur-Bausätze, Gußteile
z. B. Nm BR 99103 · N V 140 · H0 E 01 · H0 ES 2 · H0 E 92 79.
Liste anfordern.
MD Modelle · Sternstraße 3
3160 Lehrte 3 · Telefon 05175/5830

Verkaufe gegen Gebot: Märklin H0 3137 Fehldruck, 3321 und 3581 Techno, sowie 3304 und 3604 (Schlußlicht), gegen Gebot. Tel. 0711/4570215

Biete Rheingold-Express mit Beleuchtung, Lok BR 18, Preis 450,-. Tel. 05021/14755, ab 16 Uhr

Gartenbahn-Eigenbau, Spur 144 mm, Gleis 1:10, Lok m. 2-Taktmotor Tender, 3 Wagen, Draisine, 2 Weichen Gleisoval 12x18 m, Kapaz. 10 Kinder evtl. m. Transportanhänger, Preis VS. Wieduwilt, An der Hohle 4, O-7101 Wachau

TT-Fans, fertige Lichtsignale der DR u. DB und Freileitungsmasten, Liste gg. Freiumschlag. Th. Michalsky, Altnosser Str. 25, O-8101 Pennrich

TT-Anlage 340x150 cm, Weichen u. Gleis Pilz, Antr., Unterfl. Einbau-Drehsch. vorber., ohne Geländegestaltg., sep. Schaltpult, Trafo 8a Impbrst., 25 Loks, 43 RZwg., 48 GZWg., Pr. ges. DM 2800,-. K. Kühne, Lutherstr. 32 a, O-4600 Wittenberg, Tel. 50291

Trix Express aus Nachlaß, gg. Gebote, Beschreibung u. Taxierg. nach Mikado-Kat., 6 Loks, u. 30 Wagen, Schien., Weich., Zub., Anleitungen, Ersatzteile, Liste g. frank. Brief, 0,60 DM Porto. Wendler, Steingrabenstr. 22, W-8165 Fischbachau 3

Biete LGB 2074 D, 2020 D, 4135 S, neu, sowie LGB, Zubehör und Literatur. Tel. O-Berlin 5556853

EK 1977-1988, 80-86, gebunden, EK-Spezial 1-9, zus. DM 250,-, an Abholer. Tel. 030/8334466

Bin Sammler v. Märklin H0, suche 3063 u. 3052 ÖBB, sowie Zubehör aus Blech u. Hamo-Straßenbahnen. Tel. W-0731/722689

MIBA, Jahrgang 1949-1991, alles gebunden, zu verkaufen, Band DM 30,-, Eisenbahnmagazin Nr. 1-1991, je DM 20 je Band. D, Wolff, Römmerstr. 20, W-7000 Stuttgart 1

Wiking-Auto-Modelle H0, 1975-88, kl. Samml., farbl. behandelt, Liste gegen fr. Rückumschlag. S. Gra mann, Str. d. Jugend 3, O-4450 Gräfenhainichen

Auflösung einer Märklin-Sammlung, 2860, 3015, 3024, 3053, 3349, 4621, 4648, 4649, n. a., gepflegter Zustand, Ihre Anfragen unter: Chiffre ME03/568070

Verk. TT Dampf- Diesel,- E-Loks, Trieb-, Pers.-Güterw., Lichtflügel, Signale, Entkl.-Gleise, Gleise, Doppelkr., Weiche eletr., Bog.-Weiche, L+R, Norm-Weiche elektr., L+R, Lampen, Häuser, Auto. W. Schumann, OberauerWeg 61, O-9361 Schönbrunn

Neuwagen der Spur H0m 1:45 von Utz und Schienen, neu Länge 23 cm + 96 cm, gerade Teile. Tel. 05021/14755, nach 16 Uhr

Roco + Liliput, neu, Liste gg. Freiumschlag, adressiert bei: Russel, Pf. W-8165 Fischbachau 3

S P A R E N
bei Spielzeug und Hobby!
Roco · Minitrix · märklin · ARNOLD · Steiff · FLEISCHMANN · playmobil · LEGO · VOLLMER · kibri
...und weitere führende Markenhersteller
Preisliste Nr. 21 anfordern und bitte DM 4,50 in Briefmarken beilegen!
SMDV
Spielwaren · Modelleisenbahn
Direkt-Versand · Europaplatz 20/11
7000 Stgt. 80 · Tel. 0711/7156083 · Fax 0711/7155410

Biete Piko/Gützold, sehr gut erh., BR 24, 64 (alte/neue Ausf.,), BR 86, BR 110/V 100 p. Nachn., Angeb. erb.: Büschel, Augsburgerstr. 72, O-8019 Dresden

Verk. Piko H0: BR 01, 03, 41, E44, DRE 44 DB, kompl. Schnellzüge, Wagen ungef., Liste geg. 1,50 DM in Briefm., K. Gütschow, Tibujewstr. 35, O-2000 Neubrandenburg

Verk. div. Märklin H0, Loks u. Wagen: 4415, 4680, 4481, 4440, original. Verp., Liste gegen Freiumschlag, W. Haacks, Brandenburgerstr. 27, 2110 Buchholz

Reihe Kleine Eisenbahn-Hefte 2 "Die Prignitzer Schmalspurbahnen", mit Versand 12,- DM. Best. an Teage, Dimitroffallee 172, O-1800 Brandenburg

Spur-0-Dampflokomotive S3/6 mit Dampfantrieb plus 5 Rheingoldwagen, Fab. Spring, Preis auf Anfrage: H. Järmann, Kernstr. 23, CH-8180 Buelach, Tel. 0041/18611054

Modellspielwaren-Versandhandel, Schoenen: Preiser Fertigmodell H0 33209 Mitsub. L300 Gärtnerei Rose, DM 21,90, 33204 Bus Neoplan mit 30 Fig., DM 48,95, jetzt neu im Progr. Styroplast-Gleisbettung, Huma-Modell U. Puchala Azimut, Neuheit US "Long Tom"1:35 Baus. DM 139,-, Preisliste gegen DM 1,80 in Briefmarken. Stommeler Str. 41, 5000 Köln 60 (nur Versand, kein Ladenlokal) H

10. LEIPZIGER Modellbahn- und Spielzeugbörse
Sonntag, 15. März 1992, 10-16 Uhr, Leipzig-Zentrum, Uni-Restaurant am Augustusplatz
Info: Hans Schimpf
Ulmer Straße 10 · O-7066 Leipzig

Eisenbahn-Journal; Mod.-EB; EB Magazin und EB Bücher zu verkaufen. Liste! U. Hesse, Haenelstr. 34, W-5800 Hagen 7

2 Märklin-Modelleisenbahnen, 5517 Sonderausführung Metall Technologieschau 1990, orig.verp., VB 3500,-/Stück. T. 02196/86502, Mo.-Fr. 9-17 Uhr H

Verk. Märklin H0-Dampflok BR 44, (3027) m. Telex-Kupplung u. Orig.karton, gg. Gebot. Sepp Mühlbacher, Neustr, 49, W-4200 Oberhausen 11

Verk. sehr günst. H0-Anl., 11 Dampfloks, viele Wagen, Modellautos u. Zubehör, nur zusammen. J. Gloede, G.-Mendel-Str. 24, O-1560 Potsdam

Verk. Spur N BR ET 85, m. Beiwagen, Lock BR 100, 2 gedeckte Güterwagen, 2 K.-Ladeckerwagen, 1 Schnellzugwagen, Ges.preis DM 200,-. G. Wollstein, Heilige-Grab-Str. 23, O-8900 Görlitz



Prospekte gratis auf Anfrage

NEU: Schweers, Der Borkumer Dünenexpreß
Nordsee-Inselbahn in 900 mm-Spur, heute noch Betrieb auf zweigleisiger Strecke
112 S., 146 Fotos, geb., DM 34,-

Naumburg und seine Straßenbahn
56 S., 91 Abb., kart., DM 15,-

Christopher, 100 Jahre Kerkerbachbahn
Vergessene Meterspurbahn im Westerwald
136 S., 145 Fotos, 49 Karten, geb., DM 34,-

Schmalspurparadies Schweiz, 2 Bände
Schmalspurbahnen, Bergbahnen, Trambahnen je 176 S., je ca. 200 Fotos, geb., je DM 74,-

Schweers, Glacier-Expreß
Alles über den Traumzug der Schweizer Alpen
64 S., 94 Fotos, 27 Zeichn., kart., DM 24,80

SCHWEERS + WALL · Postfach 1586 · W-5100 Aachen

98. AUKTION VON ALTEM SPIELZEUG
Eisenbahnen der Spuren 1, 0, 00 und H0
Blechspielzeug, Autos, Militaria, Puppen, Teddybären und Literatur
Samstag, 21.3.1992, ab 10 Uhr in unseren Auktionsräumen Wuppertal-Elberfeld, Arrenberger Straße 6
Besichtigungsmöglichkeit ab 9 Uhr oder nach Vereinbarung.
Auktionskatalog gegen Einsendung von 10,- DM oder auf Postgiro-Konto 198705-436, Essen, Stichwort ME



Auktionshaus Klaus Graeber
Auktionator/Sachverständiger
Arrenberger Str. 6 · D-5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 303025/26
Telefax (0202) 311427
Telex 8591159 kraa d



Mä E 800 LMS, Bj. 1938 versteigert für 82.800,– DM

Biete

S&F H0e-Gehäusebausatz, BR 99775, DM 295,-. Chassis auf Anfrage. Beckmann, Kneippweg 5, W-3000 Hannover 91

Verkaufe Transpress Straßenbahnen DDR/RDN, Ziel: Räder müssen rollen, Bd. 1, EK-Reichsbahn-Kalender 1986-1990, EK-Special, Schweiz-Themen, Münchener Strab. Leonhard Vorhagen, Tel. 0241/62154

Verk. TT Loks u. Wagen BTTB, Zeuke u. Kleinserien, sowie Zubehör, Liste gg. Freiumschlag. S. Neumann, Bergstr. 23, O-4401 Söllichau

Piko-N-Material, Preisliste gg. Freiumschlag bei: M. Grenzendoerfer, Pf. 10, O-4253 Helbra

Spur-N-Fahrzeuge + -Wagen, Bahnh. zubehör, günstig, Info. Tel. 05401/4293, ab 20 Uhr

Original-Liliput-Schürzenwagen, für DM 160,-, einschl. Nebenkosten zu verk., grün, schon Kurzkupplung, 3. Klasse, als Set mit 5 Waggons, nagelneu u. in Liliput-Verpackung. P. Vedder, Machandelweg, W-3100 Celle 1

Verk. TT Loks, Wagen, Zub.; Liste gg. Freiumschlag. A. Hennig, Defoestr. 6 b, O-7022 Leipzig

Märklin-Alpha-Rennwagen, weiß, aus Deko-Set, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 0711/4570215

Märklin-H0-Loks und -Packungen aus Sammlung, Raritäten, Exportmodelle, limitierte Serien, umfangreiche Liste anfordern. Tel. 0711/4570215

Märklin-Loks aus Techno-Set, Nr. 3514, 5321, 3581, 3556 und 3325, 1. Version 3137, Fehldruck und 3304 sowie 3604 mit 2 Schlußlichtern, gegen Gebot zu verkaufen. Tel. 0711/4570215

Märklin-Feuerwehrauto, Nr. 1991, zu verk., gegen Gebot. Tel. 0711/4570215

ME kpl. Jg. 59, 64 bis 71 und 80 bis 89, auch div. Einzelhefte, jedes Heft DM 1,-. T. Grimm, Poseggastr. 22, O-1800 Brandenburg

H0-DC: Märklin-Hamo-Dampfl. 8307, neu, DM 170,-. Lima Loks + Wg., Gebäude, Listen gg. 0,80 DM b.: Weiland, Pr.-Luise-Str. 113, W-4330 Mülheim/Ruhr 15

Verk. Lokschilder/BW, biete an: Kursbücher DB + internationale Tonbandkassetten Dampf 1969-91. 05322/6933

Suche

Suche Zeuke TT, Personenwagen BI 30, blau/creme, 545/71/3 Personenwagen BI 30, braun, 545/71/4, Packwagen, blau, 545/83/3, Packwagen, braun, 545/83/4, Angebot an: Stefan Rothenbühler, Obere Mühlemattstr. 54, CH-4800 Zofingen, Tel. 0041/62521400

Suche Literatur üb. DR-Schmalspurbahnen (z.B. Wilsdruffer Schmalspurnetz, Rügensche KLB, Gera-Meuselwitzer EB, Schmalspurbahnen der Prignitz u. a.). M. Adrian, Hasselhofstr. 13, W-6464 Altenhasslau

Suche deutsche Bahnlaternen vor 1945, sowie Uniformteile, Spitzenbezahlung. O. Masjohusmann, Reinsburgstr. 158, W-7000 Stuttgart

Suche: Indianer-, Ritterfiguren usw., Tiere (aus tonartiger Masse, innen Drahtverstärkung), Ritterburg, Bauernhof, Pferdegespanne u.a. Fahrzeuge von LINEOL u. ELASTOLIN (Hausser), biete faire Bezahlung o. Tausch gegen Modellbahnmaterial. H. Lang, Bangemannweg 7, W-3000 Hannover 91, Tel. 0511/414101

Su. Betriebsbücher, Dampflokschilder (keine EDV-Schilder), zum Kauf od. im Tausch. R. Steger, Südring 45, W-8670 Hof

Lok-, Gattungs-, BW-, RBD- und Fabrikschilder von DR u. DRG zu verk. od. zu tauschen ges. T. O-Berlin 9223035

Welcher Sammler/Eisenbahner hat Fabrikschilder von Eisenbahnwagen, die er gg. gute Bez. od. Tausch abzugeben hat? Schilder können gebrochen sein, su. bes. DB/DR/Werkb. C. Tippe, Wallstr. 23, W-7585 Lichtenau, Tel. 07227/4591

Spur O Teile (Tin Plate) gesucht. Auch defekte Stücke. Angebote bitte an M. Leidecker, Am Grenzgraben 13, W-6050 Offenbach

Alte Spur-0-Bahn Märklin/Bing, auch Sammlung kauft: Höltershinken, Mollwitzer Str. 3, W-4600 Dortmund 1, Tel. 0231/430356

Suche Signalbuch DR (nur komplettes Stück). Jochen Vollmer, Hafermarkt 3, W-4443 Schüttorf, Tel. 05923/3928, nach 19.00 Uhr

Märklin H0 und Trix-Express H0 Märklin Spur 0 und Blechspielzeug, Fleischmann Spur 0 sucht Sammler, Top-Zustand bevorzugt, aber auch defekte Dinge finden Interesse. Grosskopf, Petersstr. 55, W-4150 Krefeld, zahle gut! Tel.: W-02151/22891

Suche von Zeuke V 200 SI, V 75, V 180004, E 42035, Kesselwagen Esso u. Aral, PWi Braun SI, Donnerbüchsen Braun SI u. blau-beige, alles bitte in einwandfreier Erhaltung. Siegfried Binek, Teodor-Loos-Weg 20, W-1000 Berlin 47, Tel. 6612689

"Modelleisenbahner", suche ganze Jahrgänge in s. gt. Zustand, auch Sonderhefte, mögl. vollständig, 1952-90, Abholung mögl. Rolf H. Kox, Stockderstr. 73, W-5630 Remscheid

Su. Tender ME 101 Wagen MAV 426 74/76/78 PKP 426/84/88, SBB 426/414, SNCF 426/406, DR 426/24. 05921/5858

Su. ehem. DDR (1946-90) Modellbahnen, sowie jegliches Zubehör der Spurweiten N, TT, H0, S, 0, H0 m. H0e, Sm u. I, Tauschpartner ebenfalls ges. P. Rassmann, Nr. 46, O-7561 Gr. Drewitz

Suche Liliput BR 05, schwarz, DRG ohne Verkleidung, Gleichst. Graul, Block 337/7, O-4090 Halle

Suche Rokal TT, BR 89 T3, BR 85, BR V60. Wolfgang Neue, Schlettauer Str. 2, O-9301 Frohnau/Erzg.

Su. roll. Material Spur Z, Weichen, Kreuzungen und Zubehör, ICE-Mittelteil, Ang. an: Bertram, Paulinenstr. 16, O-7065 Leipzig

Märklin-Oberleitung, ord. Zust. gesucht. Helmut Pfarr, Hinter d. Berghäusern 20, W-6473 Gedern 1

Su. Unterlagen über I-Bahn Neurath-Oekoven für Diorama, Zeit 1958-1964. Wer kann helfen? Peter Nix, Tel. 04193/79950, nach 19 Uhr

Suche Märklin H0 3316, 3319, 3302, 3349, 3649, 3300, 3184, 3336, 3338, 3636, 3323, 3333, 3330, 3101, 3089, 3094, 3582, 3317, 2845, 2846. Angebote unter Tel. 0711/4570215

Arnold Spur N, Nr. 2542 gesucht. Angebote unter Tel. 0711/4570215

Suche Spur N, Loks und Packungen, Fleischmann, Roco, Arnold, Minitrix, Raritäten, Sondermodelle, Ganzmetallmodelle. Angeb. unter. T. 0711/4570215



NEUMANN STATION

Wimmer Zinnmodelle

Täglich von 9.00–13.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Samstags von 9.00–13.00 Uhr

Neumann · Siegfriedstraße 1
1000 Berlin 44 · 0 30/6 25 52 14

Fordern Sie unsere Versandliste gegen DM 10,– an!

Historisches Eisenbahn Archiv

Peter Zander • Neue Dorfstr. 10 • O-1572 Grube • Telefon 003733592/403

Ihr persönlicher Kopierdienst – für Ihr persönliches Archiv

Lokomotiven • Dienstvorschriften • Sicherungstechnik • Merkbücher • Zeichnungen • Beschreibungen • Bahnbauten • Wagen • Oberbau • Fotos

Umfangreiches Sonderangebot – Preußischer Staatseisenbahnen



Blechbearbeitungszentrum für den Modellbauer!



PROFIFORM

Die präzisen, robusten Blechbearbeitungsmaschinen von Profiform sind einzigartig! Schneiden, Biegen, Stanzen und Ausklinken verschiedenster Materialien auf einer einzigen Maschine!

Profiform AG, Grimselweg 5
CH-6005 Luzern, Tel. 041/44 46 22

Spur N, Dampflok Piko BR 65.1, nur techn. u. opt. o.k., sowie BR 03.10 von Roco. Tel. 07161/52894

Su. BR 243 und BR 65 in TT, Angebote mit Preis an: Klaus Beschonrer, Gneisenaustr. 53, O-7700 Hoyerswerda

Suche Schild: Größte Geschwindigkeit 140 km/h. Jörg Bender, Nonnengasse 16, O-9200 Freiberg

Samstag, 11.4.1992, von 10–15 Uhr

Modelleisenbahnmarkt

Privater An- + Verkauf · Tausch

Dresden · Kulturpalast · Altmarkt

Info + Bestellungen: G. Steglich · Föhrenweg 9
W-8126 Hohenpeißenberg · Tel. 0 88 05/81 38

Suche ältere Fleischmann-Katal., etwa aus den 1950er Jahren, sow. doppelt vorh. Rollmaterial; suche ebenso eine Nebentätigkeit im Modellbahnbereich. Martin M. Gautzsch, Die Heide 76, W-3013 Barsinghausen

Suche dringend Bahn-Welt, Heft 1-2 1991. J. Amborn, Roetberg 1, O-6080 Schmalkalden

Suche Roco H0-Loks, Br E 104, E 110, E 116, E 118, E 140, E 161, E 181.2, in allen Ausführungen, Loks nur neu und originalverpackt. Chiffre ME03/571734

Piko Diesellok MAV 61 5/6004, schriftl. Angeb. an. Lothar Polenz, Gisbert Cremer 59, W-5090 Leverkusen 1

Suche Liliput 05002 DB, BR 42, DRG grau, Altenbergwagen Ex-DDR-Produktion.T. Erhardt, Mechthilstr. 42, O-3035 Magdeburg

Su. Dampflok-Archiv Band 2 u. 3, Preisangebeot an. Viltor Kurzeja, Sperlingsbg. 2, O-4734 Oldisleben

Suche ME, 52: 2; .; 53: 1-3, 7, 55: 1, 7, 12; 72 u. 75: 10; Sonderhefte; **verkaufe ME,** von 66 bis 88 Einzelhefte u. kpl. Jahrg.; Miba von 59 bis 90 kpl. Jahrg. u. Einzelhefte von 58 bis 74; Eisenbahn-Magazin von 82 bis 90, kpl. Jahrg.; Eisenbahn-Kurier von 77 bis 82 Einzelhefte u. kpl. Jahrg.; Liste gg. Freiumschlag. Oster, Brückenstr. 22, W-8757 Karlstein/Main

Su. Piko H0: Br 24, 50, 64, 89, Güter- u. Personenwg., Oldtimer (grün, rot, blau, Gepäck) nur in gutem Zust., Angeb. mit verbindl. Preisangabe. K. Gütschow, Tibujewstr. 35, O-2000 Neubrandenburg

Suche Mügelner Schmalspurbahn, Hohnstein-Kohlmühle, die IK, Schmalspurbahn Oschatz-Strehla u.a.; Frank Dietrich, Potsdamerstr. 175, 1000 Berlin 30

Dresden! Wer hat Material (Aufzeichnungen/Fotos/Filme) der Straßenbahnlinie 18 bzw. 4, Teilstrecke "Blaues Wunder", Pillnitz? R. Garlipp, Ohmstr. 37 a, W-3300 Braunschweig

Suche TT BR 50.40, Art.nr. 2260, sowie TT-Gleisplanmaterial für Heimanlagen und TT-Fachliteratur. E. Prielipp, Pankower Str. 13, O-2793 Schwerin

Egger-Bahn (auch Autos), Biller-Bahn Oe u. Rokal TT gesucht. Eisele, Meisenweg 14, W-7910 Neu-Ulm 3, Tel. 0731/84769

Bahnlaternen u. Uniformen von vor 1945 gesucht, Spitzenbezahlung. O. Mashoshusmann, Reinsburgstr. 158, W-7000 Stuttgart, Tel. 0711/655106

Suche Material über die Baureihe 92.5-10 (92 501-997 & 1001-1072), Fotos, Unterlagen, Einsatz., Kostenerstattung selbstverständlich. H. Vincon, Birkenstr. 8, W-3575 Kirchhain

Suche alte Dampfmaschinen u. Antriebsmodelle. K. Benkmann, Postfach 1138, W-5210 Troisdorf

Suche Piko BR 120 Diesellok der MAV M62 K.-Nr. 190/21/3. Tel. 02151/545982

Suche Lok-, Gattungs,- Fabrik- und Beheimatungsschilder sowie Betriebsbücher. Angebote an: Thomas Tschirner, In der Mirke 18, W-5600 Wuppertal 1

TT & PILZ Spezialversand
MODELL-VERSAND RITTERMANN
Postfach 702 · 0-4409 Raguhn
Tel./Fax (0037) 4796/385

TT-Angebot sofort lieferbar:

TT 2121 Dampflok DR 01	175,95 DM
TT 2123 Dampflok BR 01,122	nur 169,95 DM
TT 2232 BR 56 im Fotoanstrich	nur 149,95 DM
TT 2611 Diesellok T 344, rot	nur 69,95 DM
TT 13310 Eilzugwagen, 3. Kl., DRG	32,95 DM
TT 13311 Eilzugwagen II, 2. Kl., DR	32,95 DM
TT 13312 Eilzugwagen, 2. Kl., DB	32,95 DM
TT 13320 Eilzugwagen, 2./3. Kl., DRG	32,95 DM
TT 13321 Eilzugwagen, 1. + 2. Kl., DR	32,95 DM
TT 13322 Eilzugwagen, 1. + 2. Kl., DB	32,95 DM
TT 13820 Eilzugbahnpostwagen, DRG	32,95 DM
B-11 CSFR-Bausatz, Kesselw.	11,95 DM
B-12 CSFR-Bausatz, Silowag.	nur 11,95 DM
P-3315 Flexgleis 664 mm von Pilz	4,35 DM
P-3320 Vollprofilweichenpaar o. A.	21,95 DM
Kleinserien aus eigener Produktion:	
Ex-1 TT-Schneepflug	39,95 DM
Ex-2 TT-Schienenreinigungswagen	89,50 DM

Unsere Info-Mappe erhalten Sie kostenlos auf Anfrage. Der Versand erfolgt gegen Rechnung. Ab 150,– versandkostenfrei.

Suche ältere Miba-Hefte bis 1964, sowie andere Modellbahnzeitschriften, Angebote mit Preisangabe an: Hubert Frummet, Meisenriederweg 2, W-8419 Nittendorf-Eichhofen

Suche Großformate, Poster, Bilder, Zeichnungen von Dampflok BR 03 der DR, Angebote an: Helmut Krug, Goldammerstr. 35, 1000 Berlin 47, Tel. 030/6031372

Suche neu/neuwertige sächs. Länderbahn-Loks EP 1, H0/H0m/H0e. H.K. Mibach, Pf. 621, W-8000 München 81

Suche Unfallverhütungsplakate der Reichsbahn vor 1985, auch Tausch an: W. Renius, Beethovenstr. 21, W-7710 Donaueschingen

HAMO Märklin für 2 L Gleichstrom

Wir haben für Sie noch ein Riesen-Angebot vorrätig
Angebotsliste geg. Freiumschlag o. 1,- DM in Briefm.

ÖVERMANN MODELLBAHN

Gneisenaustraße 102 · 4100 Duisburg 1
Telefon 0203/359090, dienstags ab 13 Uhr geschlossen

Suche Transpress-Verkehrsgeschichte, DMV-Schriften aller Art, DR-Broschüren zu Lokomotiven, Strecken, Jubiläen und Ausstellungen, DRG-Kursbücher, DR- und DB-Kursbücher 1949-1970, Zugbildungspläne, Buch- und Bildfahrpläne sowie ältere Eisenbahn-Fachliteratur und Lokbeschreibungen. Angebote nur mit Preis- und Zustandsangabe an: Siegfried Knapp, Untere Stadtmauer 27, W-7972 Isny im Allgäu

H0 TFZ, Ex-DDR, a. defekt, Bj. 24, VB 140 DB, VB 140 048 DB Doppelst., 7tl. g. PWH! Pr 16, NOHAB-Diesellok in N (MAV, SNCB DSB). 02236/44191

Suche Sammlung von ausländischen Loks und Wagen, auch nach ausländischen Vorbildern. Tel. 0681/872255

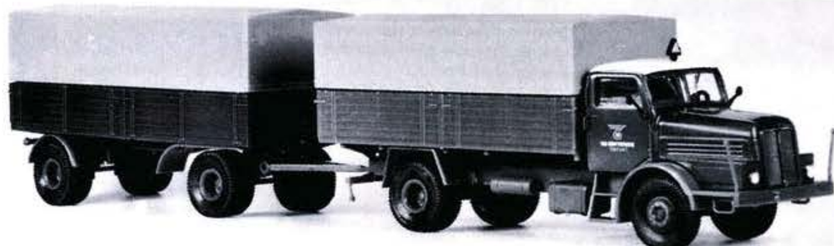
Modelleisenbahner, Jahrgänge 1952, 1953, 1954, 1955 sowie Heft 1/61 und 11/66. F. Lohdan, H.-Neuptert-Str. 38, O-3600 Halberstadt

BREKINA Automodelle

H0 Maßstab 1:87

Neue Prospekte im Handel!

n 1207
BREKINA-Autoheft 91/92
Bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei BREKINA GMBH, 7801 Umkirch, Postscheck Karlsruhe 184205-754
DM 12,- + DM 2,- Versand, Stichwort "Autoheft 91/92"



v 7110 IFA H6 Lastzug, neue Ausführung



BREKINA GmbH · Postfach 1210 · W-7801 Umkirch

1. Berliner LGB-Markt
Inh.: Brigitte Kreutlein
Holzhauser Str. 59 · W-1000 Berlin 27
Stadtautobahnausfahrt Holzhauser Straße
Telefon (030) 432 37 01
Ihr Spezialist für Gartenbahnen Spur G, die Modellbahn für drinnen und draußen. Wir führen das gesamte Programm von LGB, Pola, Hupperts, Preiser, Playmobil und andere. Diverse Ersatzteile und Zubehör, Gleisbettungen für LGB-Gleise, sehr günstige Preise! Jeden Monat neue Superangebote. Preisliste gegen Freiumschlag. Versand gegen Nachnahme.
Wir freuen uns auf ihren Besuch.
Mo–Fr 9.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–13.00 Uhr



XYLONA
ARCHITEKTURMODELLE
Holz-Bausätze (73 Holzarten) für 260 Gebäudetypen in Spur **N**
Katalog (DM 10,–) mit vielen Tips für Planung und Praxis direkt aus dem
Modellbaustudio
Ryk Huber · Postfach 187 · CH-8037 Zürich

Suche

Arnold Nr. 2542 gesucht, außerdem Ganzmetall-Loks von Arnold, Fleischmann, Minitrix. Angebote unter Tel. 0711/4570215

Berliner Zeuke-TT-Bahnen
Berliner TT-Modellbahnversand am U-Bahnhof Seestr.
Hans Krümmling · W-1000 Berlin 65 · Seestraße 42
Wir sind umgezogen. Sie finden uns jetzt am U-Bahnhof Seestraße – Kreuzung Seestraße/Ecke Müllerstraße

Krüger TT Autotransportwagen, Komplett-Bausatz, blau, grün oder orange	36,—
TT-Drehscheibe – neue Ausführung	270,—
Zurüstsatz für MK-Modell MAN (Spoiler usw.)	2,50
TT Bus Airport Transfer	10.50,—
In Kürze lieferbar: Trabant Kombi TT: Post grau, Trabant Kombi TT, Trabant Kombi TT: Post gelb.	
02123 Dampflokomotive BR 01 122, DRG	nur 179,—
02213 Dampflokomotive BR 81, DRG (Goldbeschriftung)	64,—
02233 Dampflokomotive BR 56, DRG (Goldbeschriftg.)	115,—
Jeike TT: Gehäusebausatz, roh, VT 135 (vierachsig) ohne Drehgestelle, unlackiert	125,—
Neu: Zeuke-Bemo HOm-12-mm-Zug-Set: Die Spreewaldbahn	195,—
Neu: 02636 Diesellok BR 236 DB, schwarz	57,—
02232 Dampflok BR 31 im Fotoanstrich, limitiert	163,—
13310 Eilzugwagen 3. Klasse DRG, beleuchtet	33,—
13320 Eilzugwagen 3./2. Klasse DRG, beleuchtet	33,—
KRÜGER 5707 Flexgleis 70 cm(!) 1,8 mm	nur 4,40
Musterflexgleis 1,8 mm ca. 23 cm, zum Testpreis	nur 1,50
KRÜGER 5760/61 Vollprofilweiche 12°, je Stück	nur 19,30
KRÜGER 5762/63 Weichenbausatz 12°, je Stück	nur 15,—
KRÜGER 6046 Metall-Speichenradsatz 8 mm	nur 1,40
MIKADO SAMMLERKATALOG: Alle TT-Modelle	nur 24,—

Weitere Informationen erhalten Sie gegen Rückporto. VERSANDAUFTRÄGE über 100,– DM portofrei, wir liefern so schnell wie möglich.

Kaufe unbeschädigte Modellautos aus der Zeit 1945-75, u. a. von Corgi, Dinky, Gama, Märklin, Matchbox, Schuco, Siku und Wiking (1:40), auch sehr große Sammlung. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, W-4000 Düsseldorf

Suche dringend Gleisplanbroschüre in H0 von Piko. R. Basch, Zermsdorferstr. 10 a, O-1601 Kalblow

Suche ME 3/52, 10/60, 6, 8, 9, 11, 12/61 und 5/62 zu kaufen oder zu kopieren. T. Grimm, Poseggastr. 22, O-1800 Brandenburg

Suche Bauzeichnung mit Detailzeichn. u. Stückliste z. Nachbau einer Tenderlok. R. Gruen, Im Grundsee 8, O-6090 Bauschheim

Kreisbahn Osterode (Harz)-Kreiensen, Fotos, Info. Dias, Ansichtskarten, sowie 2x Fkm "N" Br 91 gesucht. R. Schöner, Weser 9, W-3320 Salzgitter, Tel. 05341/392463

Tausche

Märklin-Alpha-Rennwagen im Tausch geg. Märklin-Werksfeuerwehr Nr. 1991. Angebote: Tel. 0711/4570215

Biete Lit. DLA 1, Museumsloks, Reise m. d. Sch.sp.bahn, EB-Atlas DDR, Strab-A, 4+5, div. Verkehrsgesch., gg. and. Verk. g. i. Strab-A 2+6, LAWürtt., Sachsen 1+2, BR 44. V. Aysche, Tel. O-Berlin 63894420, v. 7-16 h

Biete E70 TT, suche V200 SJ u. Rokal-Fahrzeuge. A. Stärk, Bondenwald 26, 2000 Hamburg 61

Tausche N-Loks u. Wagen (auch Umbauten), gegen H0-Piko-Loks u. Wagen vorzugsw. an Selbstabh. aus O-BRD, reeller Tausch. Heise, Ringstr. 25, W-6455 Erlensee, Tel. 06183/72603, ab 18 Uhr

AN- VERKAUF
Modelleisenbahnen
Autos · 2. Hand
ROLF HERRMANN
BERLIN 41
Hähnelstraße 11a
Nähe Innsbrucker Platz
8 52 11 14

BR 80, 24, 50, 75, 91, 89, 95, 86, 55 (alt), 106, 118, 130, 144 in H0, sowie BR 118.0, 118.1, 81, 44, 89 u. 01 in N, suche TT-Loks von Rokal, Zeuke (alt) und Kleinserien. Angeb. m. Preis an: K. Böhme, Nr. 80, O-6901 Großeutersdorf

ME: suche 3.52, 10/60, 6, 8, 9, 11, 12/61, 5/62; biete 10, 11/55, 2/56, 3, 8, 9/58, 10/62, 6, 7, 8, 10/63, 4, 8, 9, 10, 11/64 u. a. auf Anfrage, T. Grimm, Poseggastr. 22, O-1800 Brandenburg

Märklin-Alpha-Rennwagen im Tausch, gegen Märklin-Postauto. Angebote unter Tel. 0711/4570215

Veranstaltungen

Modellbahnmarkt am 8.3.92 im Bürgerhaus von W-3575 Kirchhain von 10-16 Uhr, Info. H. Vincon, Birkenstr. 8, W-3575 Kirchhain, Tel. 06422/3745

10. Int. Kraichgauer Modellbahnen- und Spielzeugtausch und Markttag, mit großer Modellbahnen-Ausstellung, am **Samstag, 21. März 92, in W-6920 Sinsheim,** Elsenzhalle, von 10 - 17 Uhr. Veranstalter: Eisenbahnfreunde, Kraichgau e.V., Info. Tel. W-07261/62511

Graeber's Eisenbahn-, Puppen-, Spielzeugmärkte und Auktionen, 14.3.92, 13-17 Uhr, 2000 Hamburg, Handwerkskammer, Holstenwall 12, HH 36, Nähe Hbf.; 98. Spielzeugauktion: 21.3.92, ab 9 Uhr, W-5600 Wuppertal-Elberfeld, Arrenburger Str. 6; Spielzeugmarkt: 22.3.92, 10-17 Uhr, W-4837 Kaunitz, Ostwestfalenhalle, BAB A2 Gütersloh, Miettische 2m/6,- DM; Spielzeugmarkt: 3.5.92, 11-16 Uhr, W-3100 Celle, Städt. Union, Albrecht-Thaer-Platz 1, (gegenüber dem Schloß): Informationen vom Veranstalter: Klaus Graeber, Arrenberger Str. 6, W-5600 Wuppertal 1, Tel. 0202/303025, Fax 0202/311427, Telex 8591159 kraa dex 8591159 kraa d59 kraa d H

Verschiedenes

Achtung Museumsbahnen, origin. Hebelbank von 1903, vollst. mit Gewichten, etwa 30 Hebel, auch einz. zu verk. Tel. O-Rostock, 4897639

Verkaufe Postk., div. Verlage, ca. 5000 Motive, Farbe + s.w., bitte Liste anfordern bei. J. Schmahl, Postf. 1366, W-5100 Aachen, Tel. 02408/2328, nach 19 Uhr

Löse TT-Sammlung auf, Liste gegen Freiumschlag. F. Naumann, Jenny-Marx-Weg 10, O-1300 Eberswalde

Bei allen Anfragen beziehen Sie sich bitte auf
Modell Eisen Bahner

Dia- u. SW-Auswahlsendungen von den Eifelbahnen u. a., VT 95/VT98/BR 211, 215, KBS 430/602, Sonderfahrten, Abriß anfordern bei: Jörg Petry, Am Lindchen 21, W-5067 Kürten

Neu: 1000 Seiten Märklin 00/H0 in Koll's Preiskatalog 1992. Jetzt im Handel oder vom Verlag Koll, Brandenburger Str. 36, 6380 Bad Homburg, Tel. 06172/302456

André Richter wg. Feinschrauben. Adresse fehlt. Beckmann, Kneippweg 5, W-3000 Hannover 91

Reparatur und Umbauten von Piko-Dampfloks, drei Radsätze angetrieben mit Haftreifen, Getriebeänderung und Wechselschlußbeleuchtung; verk. 50 TT Zeuke-Loks, 100 Wagen u. Zubehör. Tel. 06621/78273

UHLMANN-MODELLTECHNIK
Fachhandel · Versand

N-H0; Straßenlampen. (Baus.) 6 Stück	DM 9,90
TT; 4achs.ged. Güterwg., braun, DR	DM 19,90
TT; 2teil. Doppelstockeinh., DR	DM 29,90
TT; 2achs. Güterzuggepäckwg., grün, DR	DM 11,90
N; 4achs. Meßgerätewg., gelb, DB (Umb.-Hecht; R0)	DM 12,90

Videos ab 34,90; Auto-Bausätze H0 ab DM 8,90
Internationales Angebot für N, TT, H0.
(Preislisten gegen 3,– in Briefmarken) · Mo.-Fr. 10-18 Uhr
Trebeweg 11 · O-8051 Dresden · Telefon 051/376471

Montiere Lok- u. Wagenbausätze, niete Steuerungen, Anfertigung von Drehteilen auf Uhrmacherdrehbank, Sandstrahl- u. Farbspritzarbeiten, Info. gg. Freiumschlag. U. Bergmann, Thiestr. 8, O-4301 Weddersleben H

Suche erfahrenen Modellbauer, der mir H0-Bausätze von Preuß. Dampflokomotiven, Vitrinenmod. ohne Antrieb, ohne Antrieb, zusammenbaut und lackiert, Angebote. Chiffre ME03/572751

HOBBY KIT
VERSANDHANDEL FÜR HOBBYARTIKEL
WILLI RÖTTGES
Airbrush-Technik
Modellbahn spezial
Spritzpistolen
Kompressoren
Ersatzteile + Zubehör
Gunze-Acryl-Farben
Humbrol-Farben
Patiniertechnik
Spezialangebote, Katalog, Farbkarten und Preislisten gegen DM 3,– Rückporto.
Willi Röttges · Hobby-Versand
Postf. 149 · 6943 Birkenau · Tel. 06201/32097

Harzquerbahn! Zweibettzimmer m. Aufenthaltsraum, DU/WC in Benneckenstein, Knotenpunkt der Dampflok m. Fahrt z. Brocken, pro Bett/Pers. DM 17,00, Frühstück m. Aufpreis möglich, ab Mai 1992 zu vermieten. H. Krause, Oberstadt 72, O-3702 Benneckenstein

Bist Du ein Eisenbahnfan, 16/17 Jahre und hast einen Atari ST-Comp.? Willst DU eine Brieffreundschaftmit mir (Jg. 75), spreche fr./engl./it./d, schreibe (mit Foto) ab: Roman Geiger, Casa Marcau, CH-7031 Laax

Führendes Modellbahn-Fachgeschäft in norddeutscher Großstadt

sucht:
- **tüchtigen Mitarbeiter** für Verkauf
- **tüchtige Mitarbeiterin** (ganz- oder halbtags) für Büro (auch Ehepaar)

modernste technische Ausstattung vorhanden.

Geboten wird:
- angemessene Bezahlung
- Werkswohnung, 2½ Zi., 74 m² mit Terrasse und Garten
- günstige Lage, gute Einkaufsmöglichkeiten
- spätere Beteiligung möglich.

Chiffre MEB 8472734

Für Berlin und sein Umland:
Modellbahn BRAUSE
Drontheimer Straße 1 · W-1000 Berlin 65 (Wedding)
Nähe U-Bahnhof Osloer Straße
Telefon (030) 4935864 · Fax (030) 4942072
Große Auswahl fast aller führenden europäischen Modellbahnhersteller (Z, N, TT, H0e, H0m, H0, I, LGB) zu **günstigen Preisen!** Sonderangebote und Gelegenheiten. Modellautos, Zubehör, Fachzeitschriften, Bücher, Videos – Reparatur- und Ersatzteilservice (eigene Werkstatt) – Digitale Mehrzugsteuersysteme
Wir freuen uns auf Ihren Besuch! – dienstags geschlossen –

Vom Stützerbach nach Frauenwald

Als Vorlage für meine Anlage diente mir die thüringer Steilstrecke von Ilmenau nach Schleusingen. Bedingt durch verwandschaftliche Beziehungen und häufige Urlaubsaufenthalte in Stützerbach wuchs bereits in den sechziger Jahren der Wunsch in mir, ein Motiv von dieser interessanten Strecke im Modell nachzugestalten. Jedoch erst Ende der achtziger Jahre ließ sich der Plan verwirklichen.

Die Vorbildstrecke wurde am 13. August (Ilmenau – Stützerbach) bzw. am 1. November 1904 (Stützerbach – Schleusingen) eröffnet. Sie birgt als eisenbahntechnischen Leckerbissen mehrere Steilstrecken-Abschnitte, die zu Beginn des Betriebes nur mit Zahnradlokomotiven der preußischen Staatsbahnen zu bewältigen waren. Weiterhin gehören der Kopfbahnhof Rennsteig sowie die ehemalige private Kleinbahnstrecke Rennsteig – Frauenwald, die 1965 eingestellt wurde, zu den Attraktionen dieser Bahn.

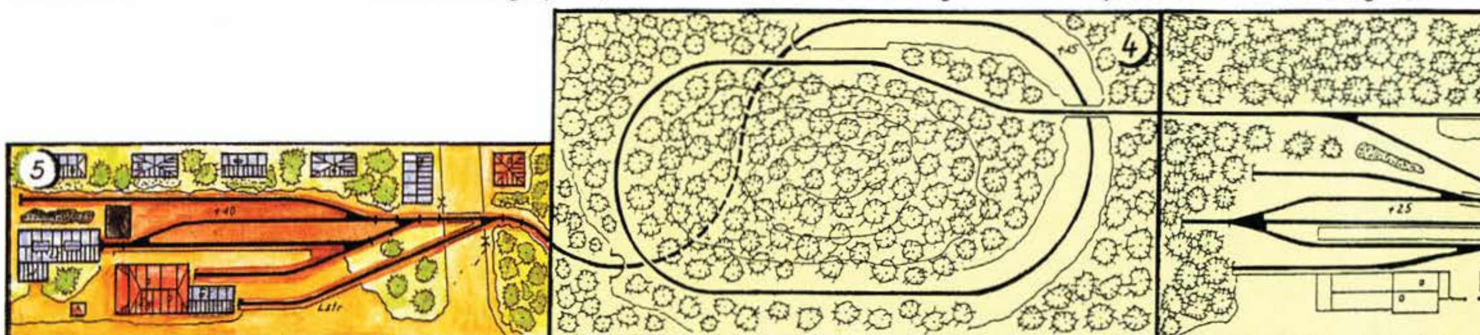
Anlagenkonzeption

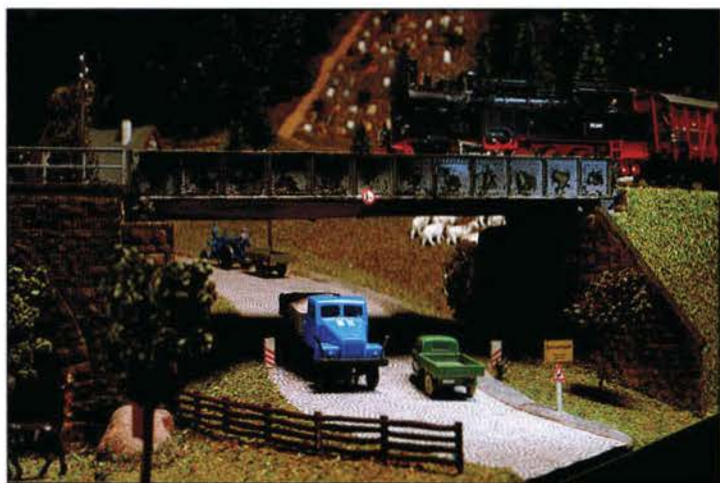
Die Anlage ist in der Epoche III (1950 – 1965) angesiedelt und gliedert sich in fünf Teile. Davon hat ein Teil die Abmessungen 600 mm x 1800 mm, die vier weiteren Teile sind jeweils 1000 mm breit und 2000 mm lang.

Weitgehend vorbildgetreu nachgestaltet wurden die Bahnhöfe Stützerbach, Rennsteig und Frauenwald (Anlagenteile 1, 3 und 5). Frei nachempfunden sind dagegen die beiden verbindenden Landschafts-Streckenteile 2 und 4. Inzwischen wurden 1989 das Anlagenteil 1 (Bf. Stützerbach) fertiggestellt und im Dezember '89 auf der 10. Werneuchener Modellbahn-Ausstellung vorgestellt. Die Fertigstellung des Teils 5 (Bf. Frauenwald) folgte 1990. Zur Zeit befinden sich die Teile 3 (Bf. Rennsteig) und die beiden Streckenteile 2 und 4 im Bau. Um den bergigen Charakter der Strecken zu betonen, liegen die Teile 1 und 5 100 mm über der Anlagenplatte, das Teil 3 jedoch auf 250 mm Höhe. Die dazwischen liegenden Teile 2 und 4 demonstrieren in unterschiedlichen Streckenführungen zwei Steilrampen, obwohl beim Vorbild die Bahnhöfe Rennsteig und Frauenwald auf etwa gleicher Höhe liegen. Ein weiterer Kompromiß wurde beim Bahnhof Stützerbach eingegangen, indem unter der Anlage ein Gleisoval mit einem Schattenbahnhof entstand. Letzterer wird durch einen Tunnel erreicht, den es beim Vorbild nicht gibt. Gründe für diese Baulösung waren der vorgesehene Ausstellungsbetrieb, die Bedienbarkeit vom hinteren Anlagenrand, die dadurch möglich werdenden interessanten Zugwechsel sowie die ursprünglich nicht geplante Erweiterung dieser Anlage auf fünf Teile. Die Gesamtanlage kann nach Fertigstellung sowohl in Längsform als auch mit Hilfe zusätzlicher Eckplatten in U-Form aufgestellt werden. Diese modulähnliche Anlagenform war durchaus beabsichtigt.

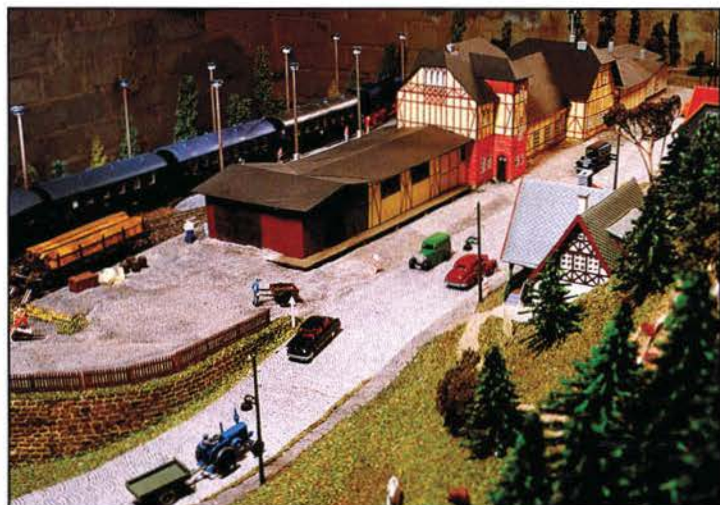
Landschaftsbau

Die Bahnhofsgebäude sind Eigenbauten aus einer gemischten Pappe-Plaste-Bauweise. Dazu wurden die Originalgebäude exakt vermessen und entsprechende Bauzeichnungen angefertigt. Sie wurden weitgehend originalgetreu nachgebildet. Sämtliche übrige Gebäude, die andeutungsweise die Ortslagen von Stützerbach und Frauenwald darstellen, sind Bausatzmodelle aus der ehemaligen DDR-Produktion der 50er bis 70er Jahre. Da sich die Firma AUHAGEN in dieser Zeit vorwiegend der landschaftsgebundenen Modellnachbildung von Gebäuden aus dem Erzgebirge und aus Thüringen widmete, stehen sehr gute Gebäudemodelle zur Verfügung. Die Bäume und Sträucher sind vorwiegend Naturprodukte von Feld und Wiese, die entsprechend aufbereitet und nachbehandelt wurden. Nur im geringen Maße wurden handelsübliche Bäume – jedoch keine Plaste-Erzeugnisse –

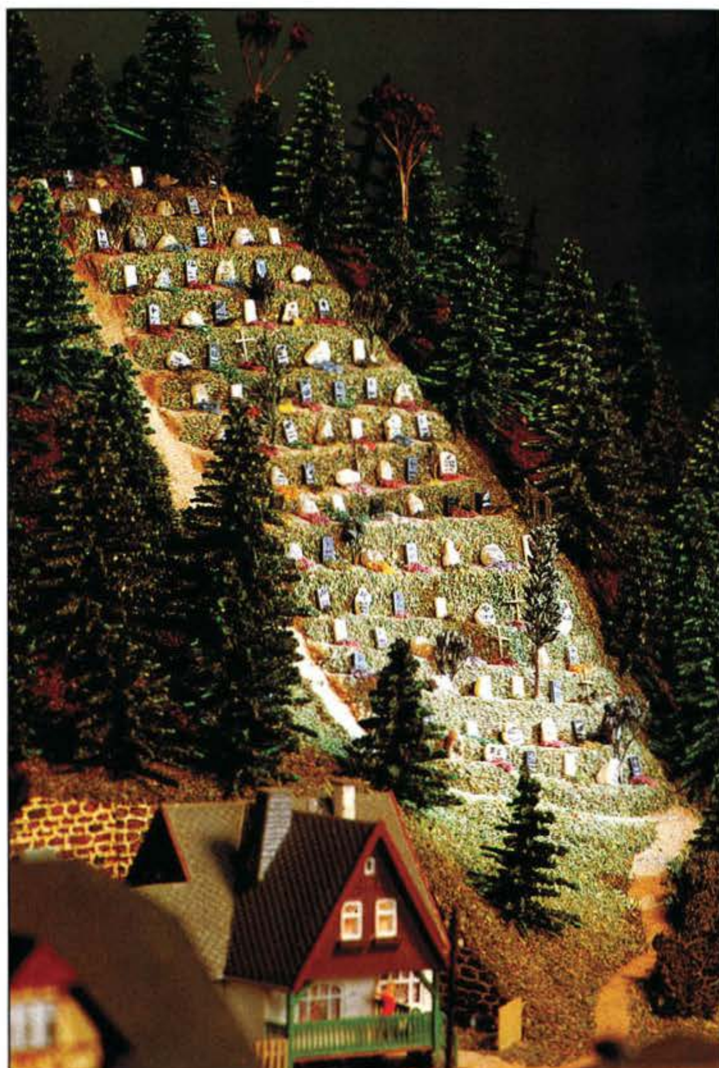




Soeben kommt der GmP mit Lokomotive 94 541 aus Richtung Ilmenau und fährt laut pfeifend in den vorbildgetreu gestalteten Bahnhof Stützerbach ein.



Und das ist die Fortsetzung der Ortseinfahrt vom obenstehenden Bild: Die stetig zur Ortsmitte ansteigende Straße mit dem links liegenden Bahnhof Stützerbach.



Friedhöfe sind auf Modellbahnanlagen selten. Sorgsam gestaltet, kann er zum Blickfang werden.

Fotos: KLAWIAN

verwendet. Die Bahnsteigleuchten wurden aus Plastikabfällen und Bausätzen gefertigt. Dem Ganzen wurde am Schluß mit wasserlöslichen Farben, Farbpulver und schwarzem Resttonerpulver aus xerografischen Kopiergeräten der richtige Ton gegeben.
So sind die Grabsteine des Stützerbacher Friedhofes teilweise Natursteine und ehemalige Kilometersteine in H0, die von meiner Frau handbemalt und mit lesbarer Schrift versehen wurden. Die bergige Gestaltung erfolgte mit Drahtpapier und Spachtelmasse. Eine durchgehende Hintergrundkulisse ist geplant.

Fahrzeuge

Der Epoche III entsprechend kommen nur die hier auch beim Vorbild eingesetzten Dampflokomotiven der Baureihe 94 (ex pr. T 16[1]), 91 (ex pr. T 9[3]), 89 (ex pr. T 3), 98 (ex pr. T 2) zum Einsatz. Von der T 16[1] verkehren drei unterschiedliche Bauformen: 94 541, 94 956 und 94 1730. Diese Modelle bewältigen hauptsächlich den Reisezug- und schweren Güterverkehr zwischen Stützerbach und Rennsteig, so wie das auch beim Original seit 1927 der Fall war. Die 91 338 dient dem leichten Güterzugverkehr, während die 89 7002, 89 7462 und 89 6216 den Streckendienst zwischen Rennsteig und Frauenwald sowie anfallende Rangierarbeiten erledigen. Keine »Dampf«-regel ohne Ausnahme: Der zweiachsige Dieseltriebwagen der Kleinbahn nach Frauenwald, erbaut 1937 von der Fa. Lindner in Ammendorf, ist bei mir ein Umbaumodell.
Der Reisezugwagenpark war nach dem 2. Weltkrieg bunt gemischt. Deshalb verkehren auf meiner Anlage vorbildgerecht Bi 24, Bi 25, Bc 21, Biv, Bi 33, Ci 28, Ciuv, Ci25, Mci 43 und Pwi 29. Epochegerechte 2achsige Güterwagen komplettieren das Bild. Einziger Tribut an die Neuzeit ist eine zweiteilige Doppelstockeinheit mit einem 4achsigen 2.-Klasse-Rekowagen, wie diese Garnitur auch beim Vorbild seit etwa 1960 verkehrt. Epochegerecht ausgewählte Automodelle runden das Bild ab.
Die Elektrik der Anlage ist für reinen Handbetrieb ausgelegt und kann von drei Schaltpulten aus bedient werden, wobei jedes einem der Bahnhofsbereiche zugeordnet ist. Die Bahnhofsgleise sind einzeln abschaltbar, ebenso verschiedene Streckenabschnitte. Die Weichenantriebe sind von Pilz.

W. Karrasch, Berlin



Ähnlichkeiten erwünscht: 95 1027



Der Streckenabschnitt Sonneberg–Neustadt (b. Coburg) wurde wieder in Betrieb genommen. Piko hielt einen Leckerbissen bereit und brachte extra ein Jubiläumsmodell heraus. Es ist die Nachbildung der Traditionslokomotive 95 1027. Ein Vergleich drängt sich auf. Wir stellen Modell und Original gegenüber.

Das Vorbild

Die Königlich-Preußische Eisenbahn-Verwaltung (KPEV) hatte ein Problem. Auf den steilen Strecken über den Thüringer Wald und den Frankenwald mußten viele Güter- und lange Reisezüge transportiert werden; die Züge wurden schwerer. Vorhandene Lokomotiven waren nicht imstande, die Lasten zu bewältigen. Deshalb wurden die Züge gekürzt.

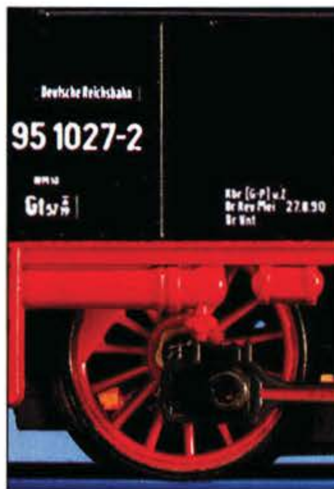
Erst zum Ende der Länderbahnzeit wurde an der Konstruktion einer stärkeren Lokomotive gearbeitet, der preußischen T 20. Das damals größte Staatsbahnunternehmen der Welt, die KPEV, orientierte sich an der Technik, die für die vergleichsweise kleine Harzer Privatbahngesellschaft, die Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE), geschaffen wurde. Vorhandene Schwächen in bezug auf Fahreigenschaften an den HBE-Lokomotiven konnten weitgehend beseitigt werden, so daß die T 20 eine nahezu ausgereifte Konstruktion war.

Doch erst die Deutsche Reichsbahn beschaffte den fünffachgekuppelten Kraftprotz: die Tenderlokomotive der späteren Baureihe 95. Sie hatte die Bauart 1'E1'2ht.

Heute gibt es nur noch eine zugelassene und jederzeit einsatzbereite Lokomotive dieser Baureihe. Sie zählt zu den Traditionsfahrzeugen der Deutschen Reichsbahn. Diese Maschine gehörte bis zum 4. September 1950 zum Bw Arnstadt. Dort bewegte sie hauptsächlich Güterzüge auf der Strecke Arnstadt – Gräfenroda – Grimmenthal.

Am 1. April 1949 wurde von der Deutschen Reichsbahn die Rübelandbahn, Bestandteil der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn (HBE), übernommen. Damit der gestiegene Güterverkehr bewältigt werden konnte, wurden dringend leistungsfähige Lokomotiven benötigt. So kam die 95 027 in den Harz. Erst im Herbst 1969 wurde sie hier entbehrlich: Am 4. Oktober konnte sie wieder nach Thüringen zum Bw Probstzella umgesetzt werden.





Die Beschriftungen sind inhaltlich gleich. Weil nach der Umzeichnung vom 1. Januar 1992 nur noch das Nummernschild der Rauchkammertür vorhanden war, mußte dieses für die Fotoaufnahme herhalten.

Knapp zwei Jahre später erhielt die 95 1027 eine Ölfeuerung. Sie verkehrte danach hauptsächlich auf der Strecke Saalfeld (Saale) – Sonneberg. Hier war die Baureihe 95 als Königin über Berg und Tal nicht zu ersetzen. Und das blieb sie auch bis zum Ende der siebziger Jahre.

Erst nachdem rumänische Diesellokomotiven der Baureihe 119 (heute 219) angeschafft waren, konnten die 95er nach und nach außer Dienst gestellt werden. Zuletzt galten die fahrplanmäßig eingesetzten Maschinen der Baureihe 95 schon als Sehenswürdigkeit für Eisenbahnfreunde. Erst Ende 1980 kam auch die letzte 95er aufs Abstellgleis.

Die Deutsche Reichsbahn, das Verkehrsmuseum in Dresden und der ehemalige Deutsche Modelleisenbahn-Verband wollten eine Lokomotive der Baureihe 95 kommenden Generationen erhalten. Sie sollte voll betriebsfähig sein. Dafür war zunächst die 95 0028 von der

Lokeinsatzstelle Sonneberg vorgesehen. Im Laufe des Jahres 1981 wurde aber entschieden, die Lokomotive mit der Ordnungsnummer 0027 aus Probstzella zu erhalten. Die Feuerung der Maschine wurde alsbald wieder auf Kohlefeuerung zurückgebaut.

Seit zehn Jahren sorgt die 95 1027 (95 027) für viel Dampf vor Sonderzügen und auf Fahrzeugausstellungen. Und das nicht nur im Thüringer Raum. Ab dem 1. Januar 92 wird die Lokomotive rechnungsstatistisch als 088 027 geführt - doch diese Nummer ist nur an der Stehkesselrückwandverkleidung angebracht. Das Technikdenkmal wird im Bw Probstzella gepflegt und gewartet. Mit viel Liebe und Hingabe halten Eisenbahner unter der Leitung von Jürgen Siegel, Bw-Chef in Probstzella, die Dampflokomotive in Ordnung.

Jürgen Siegel sieht Probleme für die Zukunft: "Die meisten Lokomotivführer, die diese Mammuts durch den Thüringer Wald gefahren haben, sind inzwischen im Ruhestand. Jüngere Lokomotivführer werden nur für moderne Traktion ausgebildet." Er beklagt weiter, daß diese Eisenbahner oft wenig Interesse für eine Dampflokausbildung haben. Schließlich gehören auch Instandhaltung, Wartung und Pflege dazu. Siegel sieht die 95 1027 daher nicht für alle Ewigkeit in Probstzella stehen, obwohl er sehr an ihr hängt: "Ich könnte mir vorstellen, daß die Bergkönigin hier in Thüringen in einem Museums Bahnbetriebswerk einmal stehen könnte. Vorbilder für solche Bw gibt es ja viele, zum Beispiel in Bochum-Dahlhausen, Darmstadt-Kranichstein, in Nördlingen und neuerdings in - Chemnitz-Hilbersdorf." - Ein Problem, das es nicht nur für die 95 1027 zu lösen gilt.

Neben der 95 1027 gibt es drei weitere 95er. Sie sollten der DDR Devisen bringen und wurden in den Westen verkauft. Die in den alten Bundesländern zu besichtigen Maschinen sind mit Ölfeuerung ausgestattet, aber nicht betriebsbereit.

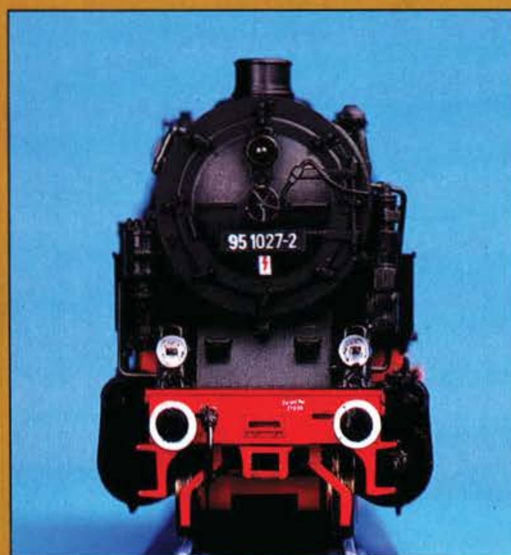
Außerdem gibt es noch eine Lokomotive: die 95 0016. Sie wurde 1975 mit einem Neubaukessel ausgestattet und muß sich nun als Heizlokomotive in Kamenz ihr Gnadenbrot verdienen. Sie erhielt aber schon mehrmals eine Ausnahmegenehmigung, Sonderzüge durch die Oberlausitz zu ziehen. Was aus dieser Maschine einmal wird, ist noch nicht entschieden. Doch bei dem derzeitigen Interesse, Dampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn zu kaufen, dürfte auch ihre Zukunft gesichert sein *wdm / ip*





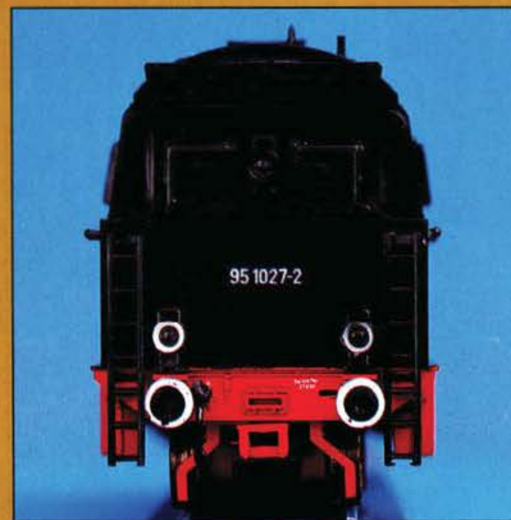
Vorbild und Modell stimmen in den Propotionen überein. Auch die vielen Kesselleitungen sind am Modell wiederzufinden.





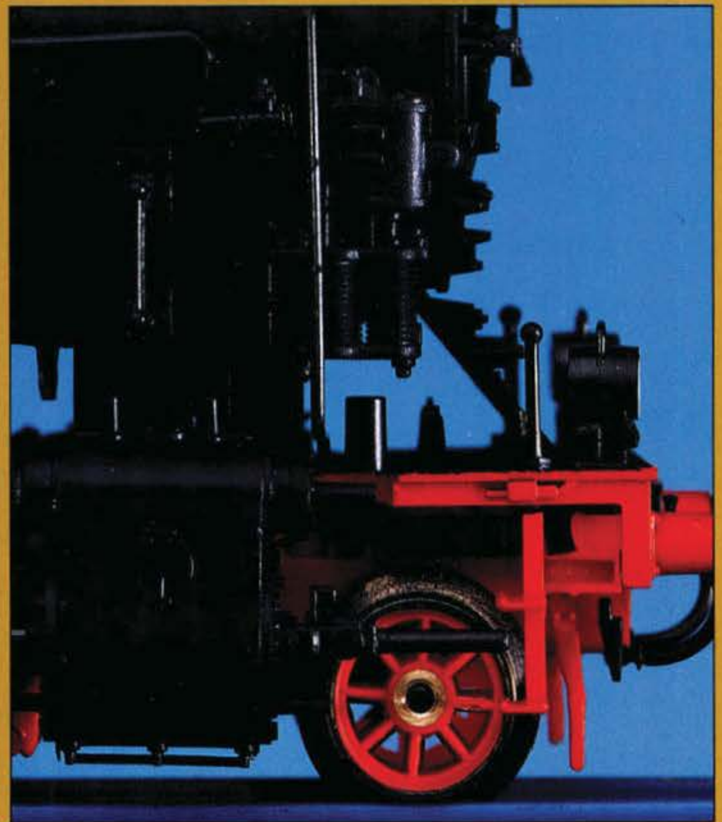
Die Stirnpartie der Lokomotive betont den mächtigen Kessel der Baureihe 95. Am Modell beeindrucken Vorreiber, Handrad und die Nachbildung der Stromzuleitung zur oberen Laterne. Auf dem Kesselscheitel fehlt die Glocke.





Auch die Tenderansicht präsentiert sich gelungen. Nur die weiße Auslegung der Laterne am Kohleaufsatz fehlt. Über dem Kupplungsaufnahmeschacht nach NEM362 läßt sich eine Hakenkupplungsimitation anbringen.





Die Zylinderpartie strotzt vor technischen Details. Nur die Messingringimitationen fehlen an den vollständig nachgebildeten Pumpen.

Deutsche Reichsbahn HVM	Güterzug-Tenderlokomotive		Baureihe: 95⁰
Merkbuch für Triebfahrzeuge 939 Tr	Betriebsgattung: Gt 57.19	Kurzbezeichnung: 1' E 1' h 2	Betriebsnummer: 95004–95045

4 t · 12 m³ · 3100 · 4550 · 1025 · 850ø · 1400ø · 015 · 850ø
650 – 950 – 2650 – 1650 – 1650 – 1650 – 1650 – 2650 – 950 – 650
11900
15100

Fahrzeugmassen, Achslasten und technische Daten

M_{Ll} = 103,7 t Lokomotive leer
$M_{Ld'}$ = 122,1 t Lokomotive dienstbereit (⅔ Vorräte)

17,0	18,6	18,5	19,4	19,3	19,5	15,1	Mp Achslast auf den Schienen (volle Vorräte)

M_{Ld} = 127,4 t Lokomotive mit vollen Vorräten
Q_{Lr} = 95,3 Mp Reibungslast

Metermasse M_{Ld}/Lüp: 8,44 t/m — Mittlere Kuppelachslast: 19,0 Mp

Lfd. Nr.		Abk.		Dim.	Lfd. Nr.		Abk.		Dim.
1	Fahrgeschwindigkeit vw/rw	V_{max}	65/65	km/h	18	Verdampfungsheizfläche	H_v	198,8	m²
2	Zylinderdurchmesser	d	700	mm	19	Überhitzerrohrdurchmesser	$d_{Ür}$	38 × 4	mm
3	Kolbenhub	s	660	mm	20	Überhitzerheizfläche	$H_Ü$	62,5	m²
4	Art und Lage der Steuerung	Ha			21	Wasserraum des Kessels (bei 150 mm Wasserstand über Feuerbüchsdecke)	W_K	8,5	m³
5	Kolbenschieberdurchmesser	d_s	300	mm	22	Dampfraum (bei 150 mm Wasserstand über Feuerbüchsdecke)	D_K	3,1	m³
6	Kesselüberdruck	P_k	14	kp/cm²	23	Verdampfungswasseroberfläche (bei 150 mm Wasserstand über Feuerbüchsdecke)	O_W	10,0	m²
7	Rostfläche	R	4,36	m²	24	Masse des Kessels ohne Ausrüstung	M_{klo}	25,8	t
8	Rost (Länge × Breite)	R_{lb}	2,80 × 1,56	m × m	25	Masse des Kessels mit Ausrüstung	M_{klm}	31,6	t
9	Strahlungsheizfläche	H_{vs}	17,0	m²	26	Ausrüstung mit Vorwärmer	OV		
10	Heizrohrdurchmesser	d_{Hr}	44,5 × 2,5	mm	27	Ausrüstung mit Läutewerk	L		
11	Anzahl der Heizrohre	n_{Hr}	218	Stck	28	Heizung	H		
12	Rohrlänge zwischen den Rohrwänden	l_r	4500	mm	29	Brennstoffvorrat	B	4	t
13	Heizrohrheizfläche	H_{Hr}	121,8	m²	30	Wasserkasteninhalt	W	12	m³
14	Rauchrohrdurchmesser	d_{Rr}	133 × 4	mm	31	Befahrbarer Bogenlauf-Halbmesser	R	140	m
15	Anzahl der Rauchrohre	n_{Rr}	34	Stck	32	Befahrbarer Ablaufberg-Halbmesser		300	m
16	Rauchrohrheizfläche	H_{Rr}	60,0	m²	33	Bremse	K m. Z u. Gd		
17	Rohrheizfläche	H_{vb}	181,8	m²	34	1. Baujahr	1922		

Bemerkungen:

Vorhandene Lokomotiven der BR 95, Stand 1/92

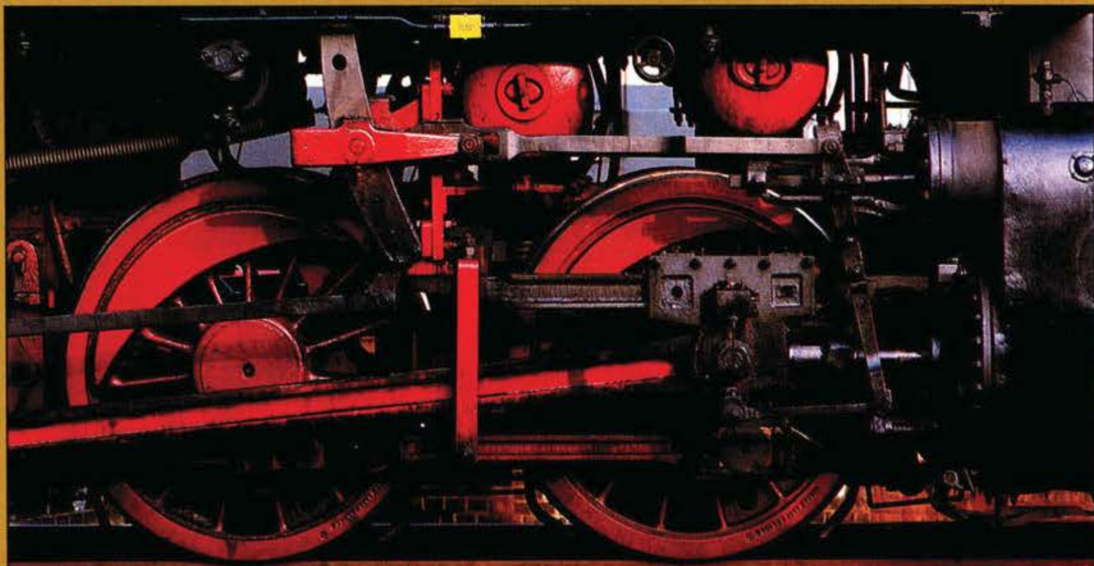
Lokomotive	Verbleib	Standort/Kessel
95 0009	23.11.1984	Eisenbahnfreunde Flügelrad Oberberg (Museums-Bw Dieringhausen) Neubaukessel (seit 6.6.1966)
95 0016	ab Ende 1982	Heizlokomotive in Kamenz Neubaukessel (seit 13.5.1975)
95 0020	30.5.1984	Historische Eisenbahn Frankfurt (Main) z.Z. Auto +Technik Museum Sinsheim (MEB 2/91, S. 36) Neubaukessel (seit 13.4. 1967)
95 027 (088 027)	27.1.1982	Traditionslokomotive der DR (Heimat-Bw Probstzella) Altbaukessel
95 0028	29.9.1983	Museum Bochum-Dahlhausen Altbaukessel

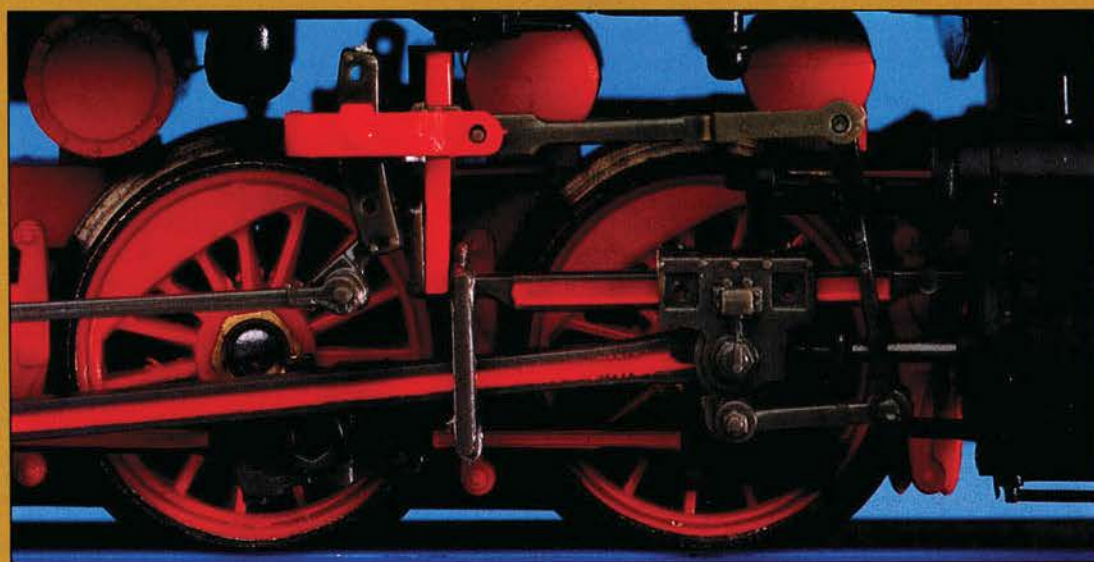
Ausgewählte Daten der 95 1027

Baujahr, Hersteller, Nummer	1923, Hanomag, Fabrik-Nummer 10185
Abnahme	26. November 1923 Bezeichnung: 95 027
Umzeichnung	1970: 95 1027-2
Umbau auf Ölfeuerung	6. Dezember 1971 Bezeichnung: 95 0027-3
Z-Park	1. September 1981
Rückbau auf Rostfeuerung	27. Januar 1982 Bezeichnung: 95 1027-2
Umzeichnung	1992: 088 955-0

Das Modell DR 95 1027

Packt man die Piko-Lok der Baureihe 95 mit der Betriebsnummer 1027-2 aus, muß das Modell erst einmal vervollständigt werden. Dazu liegen Kolbenstangenschutzrohre, Pfeife, Griffstangen, Klebebilder mit Betriebsnummerschildern und weitere Kleinteile der Packung bei. Diese Arbeit löst bei der Modelleisenbahnerzunft nicht immer Begeisterung aus. Die Montage wird beim vorliegenden Modell erschwert, da nicht alle Zurüstteile optimal passen.
Ist die 95er erst einmal komplettiert, hinterläßt sie einen detaillierten Eindruck, der sicher nur mit viel Aufwand erreichbar war. Die zahlreichen Leitungen am Kessel zeigen den weniger kostspieligen aber umso mühsameren Weg der Sonneberger Konstrukteure, der das gesamte äußere Erscheinungsbild der Lokomotive prägt.
Die Hauptmaße stimmen sehr gut mit dem Vorbild überein und lassen das Modell wohlproportioniert erscheinen. Auch wenn einige Imitationen, beispielsweise manche Leitungen, etwas zu groß erscheinen, ist das Vorbild fast vollständig nachempfunden. Die Position aller Anbauteile ist korrekt. Wenige Feinheiten verraten, daß dieser Lokomotive das ölgefeuerte Piko-Modell der 95 0028 zugrunde liegt: Die Glocke im vorderen Bereich des Kessels fehlt, und einige Aufbauten (Rangierfunkantenne) auf dem Führerstandsdach sind zuviel.
Der Durchblick unter dem Kessel bleibt frei, obwohl die seitlichen Wasserkästen sehr groß sind und alle Achsen des Hauptrahmens über ein Stirnradgetriebe angetrieben werden. Die nicht ganz maßstäbliche Festlegung der Wasserkastenunterkante läßt das Modell aber ein wenig hochbeinig erscheinen.
Beim seitlichen Anblick des Führerstandes stören die deutlich sichtbaren Kohlebürstenhalter aus blankem Messingblech. Hier ließe sich durch milchige Fenster oder brünierte Bleche Abhilfe schaffen. Auch die nicht vorhandene weiße Auslegung der oberen Laternen fällt sofort auf.
An Bedruckung ist nicht gespart worden. Es fehlen aber die messingfarbenen Ringe an den Pumpen und die farbliche Behandlung der Verteilerkästen. Die weiß umrandeten Pufferteller und die kleinen Fahrdraht-Warnhinweise lassen eine inhaltlich korrekte Ausführung der Bedruckung vermuten. Ihre Qualität kann jedoch den jetzt geltenden Maßstäben nicht mehr standhalten und muß dringend verbessert werden. Die schwarze Lackierung des gesamten Lokomotivoberteils ist zufriedenstellend, und selbst die nichtlackierten Zurüstteile heben sich farblich kaum ab.
Viel Mühe ist bei der Gestaltung der Speichenräder und des gesamten Gestänges aus Kunststoff zu erkennen: Sie sind fein ausgeführt. Es wird deutlich, daß ein Gestänge, sofern es keine Antriebsfunktion hat, nicht unbedingt aus Metall sein muß.
Schwarzvernickelte Räder gehören nun auch zum Piko-Standard. An den beiden Lenkgestellen sind Kupplungsaufnahmeschächte nach NEM 362 angebracht und mit Bügelkupplungen bestückt.
Das auf beiden Seiten ständig leuchtende Dreilicht-Spitzensignal ist besonders bei den Laternen auf den Pufferbohlen schlecht zu erkennen. Der Lampenwechsel wird durch das Abnehmen der Rauchkammertür bzw. des Kohlenenderaufsatzes angenehm einfach.





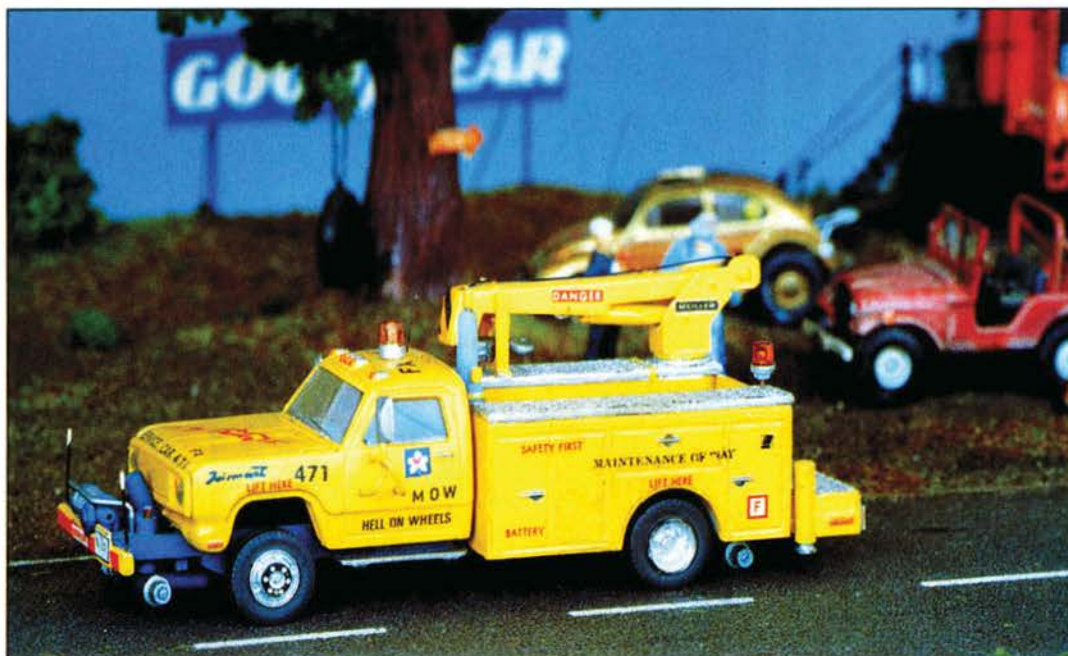
Das filigrane Kunststoffgestänge entspricht exakt dem Vorbild. Die Schwinge wurde aus fahrtechnischen Gründen gekürzt. *Fotos: KLAWIAN*

Maßvergleichstabelle

Maß	Vorbild mm	1:87 mm	Modell mm
Länge der Puffer	15100	173,6	173,7
Höhe über SO	4550	52,3	52,4
Gesamtachsstand	11900	136,8	137
Treib- u. Kuppelradachsstand	4x1650	4x19	4x18
Treib- u. Kuppelraddurchmesser	1400	16,1	16,0
Vorläufer-Raddurchmesser	850	9,8	9,8
Nachläufer-Raddurchmesser	850	9,8	9,8
Pufferhöhe über SO	1025	11,8	14,1
Pufferlänge	650	7,5	7,6
Kesselmitte über SO	3100	35,6	35,5

Dieser Vorgang, Hinweise zu Schmierstellen, zwei Fotos zur Montage der Zurüstteile und eine Vorbildhistorie sind in der Anleitung enthalten. Wichtige Informationen, wie das Auswechseln der Schleifkohlen und das Abnehmen des Gehäuses, werden aber unterschlagen.
Unter dem Strich präsentiert sich mit der Piko- 95 1027 eine im äußeren Erscheinungsbild sehr gelungene Lokomotive. Daher ist sie wegen des nicht gerade überzeugenden Antriebes zu einem vernünftigen Preis besonders für Vitrinensammler empfehlenswert.

Joachim Baumann / ip



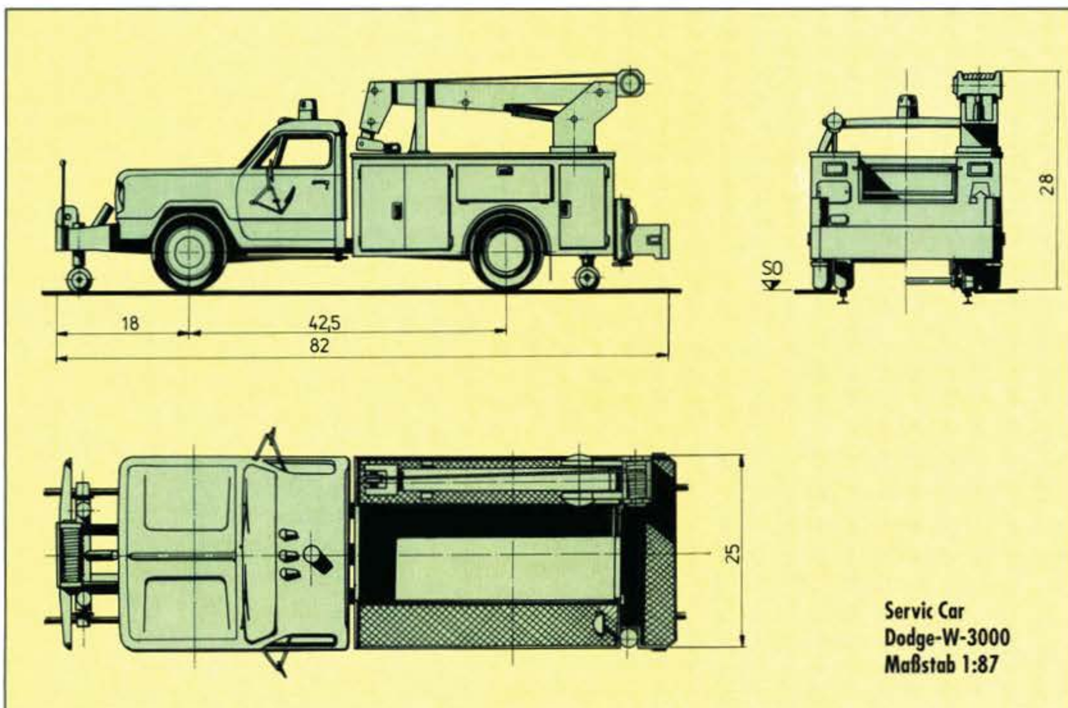
Service Car für einen Bahnmeister

Der Roadmaster der Mount-Manitou-Railroad hat Probleme. Der kleine Dandy Dancer (Handhebeldraisine) und die dazugehörigen Beiwagen waren total überaltert. Die MMRR mußte Ersatz beschaffen. Ein Angebot der Firma Fairmont erschien günstig, und so wurde ein Dodge-W-3000-Pik-up mit Einrichtungen für die Schienenfahrt beschafft.

Vorbemerkungen

Zweiwegefahrzeuge waren bei der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft selten und wurden erst nach dem zweiten Weltkrieg in größerer Stückzahl gebaut und sowohl auf der Straße als auch auf den Schienenwegen eingesetzt. Am Bekanntesten ist wohl der Mercedes Lastkraftwagen vom Typ UNIMOG, der häufig mit Schienenfahrvorrichtungen gebaut wurde. Ganz anders dagegen in den USA. Die Bahnen in den Staaten hatten Personen- und Lastkraftwagen im Einsatz, die zum Teil wegen ihrer individuellen Gestaltungen recht abenteuerlich anmuteten. Auch heute sind noch bei den Privatbahnen Kleinlaster (Pick-up) für die Gleisunterhaltung im Einsatz, die zumeist aus individuell umgebauten Straßenfahrzeugen bestehen. So der für den vorliegenden Umbau als Vorbild dienende Dodge-W-3000-Pick-up mit Einrichtungen für die Schienenfahrt, Winde, Hydraulikkran, Werkzeugkisten und Sitzgelegenheiten für eine Rotte von Bahnunterhaltungsarbeitern.

Als Basis-Fahrzeug für den H0-Umbau diente ein Modell des Dodge Pick up von ROCO.



Servic Car
Dodge-W-3000
Maßstab 1:87

Fahrgestell

Der Unterbau des Fahrzeuges entstand aus Plastik-Profilen, da der ursprüngliche Fahrzeugrahmen des ROCO-Fahrzeugs für die Anbringung einer Schienenfahreinrichtung ungeeignet war. Weil das Fahrzeug vorwiegend auf dem Gleis zu sehen sein sollte, konnte der Rahmen aus [-Profilen einfach zusammengeklebt werden. Anschließend wurden die Bauteile des ROCO-Fahrzeuges (Motorwanne, 4-WD-Getriebe und Auspuffanlage) in den neuen Rahmen eingepaßt. Vorn und hinten erhält der Rahmen die Radsatzvorrichtungen für die Schienenfahrt und vor dem Kühlergrill eine Seilwinde aus dem ROCO-Minitank-Programm. Die beim Original hydraulisch absenkbaren Radsätze wurden aus Drahtteilen, Plastikhülsen (Hydraulikstempel von ROCO-Ladekränen) und selbst angefertigten kleinen Eisenbahnrädern am Modell nachgebildet. Die Verwendung von Rädern der Nenngröße Z (aus dem mini-club-Programm) ist nicht zu empfehlen, da die Breite der Lauffläche für die Nenngröße H0 nicht ausreicht.

Der Rahmen erhält vorn eine breite Stoßstange zur Aufnahme der Licence Plate (Kennzeichenschild) und zweier Begrenzungsstangen, die aus Borstenhaaren gefertigt werden. Hinterer Rahmenabschluß ist eine kastenförmige Konstruktion, die gleichzeitig Trittfläche für die Track Gang (Bahnarbeiterrotte) bietet. Dieses Teil entsteht aus Plastik-Streifen und einer oberen Abdeckung aus Riffelblech-Nachbildungen aus dem BRAWA- oder PREISER-Sortiment. Mit Glasmalfarbe eingefärbte Plastik-Stückchen bilden die Rückleuchten. Der hintere Rahmenabschluß wird aber erst dann befestigt, wenn der Aufbau eingesetzt wurde.

Als Räder für die Straßenfahrt wurden solche vom Mercedes LN (Roskopf) verwendet, die gut passen. Auf der hinteren Achse wird eine Zwillingsbereifung angebracht. Dabei muß die mittlere Spurbreite der Zwillingsbereifung dem Maß zwischen den Schienenköpfen (für H0 17,5 mm) entsprechen.

Aufbau

Als Fahrerhaus wird das Dodge-Fahrerhaus vom ROCO-Modell verwendet. Die Ergänzungen beschränken sich auf die Anbringung weit ausragender Rückspiegel (Draht) und einer gelben Rundumwarnleuchte von HERPA.



Bereit zur Gleisfahrt ins Gebirge. Es fehlen nur noch die TrackGang und der Fahrer.

Für den Pritschenaufbau kann natürlich der vom ROCO-Original weiter verwendet werden. Viel interessanter erschien jedoch der Customaufbau, der für kommunale Bauwagen mit Gelenkmast und Fahrzeuge der Fire Departments (Feuerwehren) in den USA charakteristisch ist. Im Falle dieses Railroad Service Cars handelt es sich um einen pritschenartigen Aufbau, der links und rechts von außen zugängliche Geräteräume besitzt. Am Heck befindet sich auf der rechten Seite ein Hydraulikkran.

Der Aufbau des Pritschenkastens ist einfach und besteht wiederum aus Plastikstreifen und Riffelblechimitaionen. Die Türen wurden in das Plastikmaterial eingraviert und später mit einem 0,2-Fineliner schwarz ausgelegt. Der Hydraulikkran entstand weitgehend im Eigenbau unter Verwendung handelsüblicher Teile, wie Hydraulikeinrichtungen, Seiltrommeln und Doppelhakenflasche. Er ist in allen Funktionen bewegbar. Um ihn während der Fahrt sicher ablegen zu können, ist auf dem Geräteaufbau ein Stützgerüst angebracht worden.

Abschlußarbeiten

Erst nachdem der Aufbau mit dem Rahmen verbunden wurde, wird der hintere Rahmenabschluß eingeklebt. Die Ausrüstung (die dem Fahrzeug erst das richtige Flair gibt) besteht aus Gasflaschen mit Flaschenhalterungen, Suchscheinwerfer, Schweißgenerator und verschiedenen Werkzeugen. Die Farbgebung erfolgt in den Hausfarben der Eisenbahngesellschaft. In diesem Falle wurde ein Safety-Yellow (Sicherheits-Gelb) gewählt. Nach dem gründlichen Trocknen der Grundfarbe können verschiedene Abziehbilder (Walters, ROCO, HERPA u. a.) angebracht sowie die Türkonturen und Fensterrahmengummis mit dem genannten Fineliner nachgezogen werden. Zum Abschluß wird das Fahrzeug mit Klarlack überzogen und einer verwegen aussehende Gang von Gleisbauarbeitern (PREISER) übergeben. Da das Automodell von ROCO bereits aus Kunststoff besteht und auch für die Umbauten dieses leicht zu bearbeitende Material verwendet wurde, mangelt es dem schienenfahrfähigen Modell an Masse, um stabil fahren zu können. Bleikugeln in den Hohlräumen der Pritsche schaffen hier Abhilfe. Ob das Fahrzeug auch mit einem Faulhaber-Minimotor fahrfähig gemacht werden kann? Natürlich kann es das! Aber darüber wird an späterer Stelle berichtet.

Christian Fricke

Noch ein Bahnmeisterwagen

Dieser Bahnmeisterwagen nach Blatt 41a der Musterzeichnungen für Inventarien der Preußischen Staatseisenbahnen war nicht so weit verbreitet wie der nach Blatt 41. Er unterschied sich vom letztgenannten erheblich. Eine stählerne Rahmenkonstruktion, kleinere Ladefläche und Radsätze mit innenliegenden Achslagern waren die wesentlichsten Unterschiede. Abnehmbare hölzerne Ladevorderwände gestatteten auch den Transport von Kies oder Schotter. Bemerkenswert ist auch die mittig angebrachte und auf beide Radsätze wirkende Handhebelbremse. Der Anstrich dieses Fahrzeuges war rotbraun.

Die kleineren Abmessungen resultieren aus der höheren Masse der Stahlkonstruktion. Das leere Fahrzeug mußte ohne Anstrengung von vier Mann aus dem Gleis gehoben werden können.

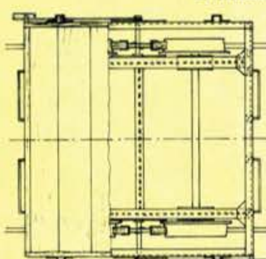
Der Nachbau dieses Modells erfordert wegen seiner Winzigkeit gute handwerkliche Fertigkeiten. Das Fahrgestell wird aus Blechprofilen gelötet. Die inneren Achslager sind aus dünnem Blech leicht nachzubilden. Räder werden aus Messing gedreht und von außen auf die Achsen gesteckt. Hierbei ist auf Präzision zu achten. Bei einem Raddurchmesser von nur 6 mm in der Nenngröße H0 führen bereits geringfügige Ungeneuigkeiten zu einem extrem schlechten Lauf. Der Holzboden und Aufsetzborde sind aus dünnem Sperrholz und Holzleisten zu fertigen und auf den Rahmen zu kleben. Die Nachbildung der Bremseinrichtung ist recht kompliziert, sollte aber trotzdem nicht entfallen. Natürlich kann man nicht erwarten, daß diese funktionsfähig ist, aber die feststehende Andeutung der Einrichtung mit Gestänge und Bremsklötzen ist zu empfehlen. Schließlich kann der Raum zwischen Boden- und Rahmenunterkante zur Anbringung von Zusatzgewichten (Blei) genutzt werden.

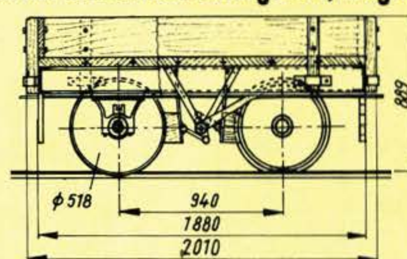
G. Fromm, Erfurt

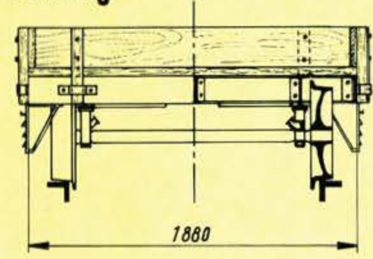


Auch ein Bahnmeisterwagen ist diese Handdraisine. Das Unikum gehörte zum Inventar der früheren 600-mm-spurigen Mecklenburg-Pommerschen Schmalspurbahn (MPSB). 1949 von der DR übernommen, hielt es Günter Meyer im Oktober 1958 auf dem Bahnhof Friedland (Meckl) Nord fest. Bemerkenswert sind die Doppelflanschräder. Vermutlich entstand das Fahrzeug in eigener Werkstatt aus einem »Kipplowrie« der MPSB-Vorläuferbahn.

Bahnmeisterwagen mit stählernem Untergestell, Tragfähigkeit 3000 kg.







Darstellung in etwa doppelter Modellgröße

Eisenbahn

Dieses Buch enthält einen allgemeinen und dennoch mit zahlreichen Informationen ausgestatteten Überblick über die Entstehung des deutschen Eisenbahnnetzes, dessen Blütezeit und die Lokomotiven aller drei Traktionen sowie der Geschichte der Deutschen Reichsbahn von 1920 bis 1945. Hinzu kommt ein Überblick über die Schienenwege der Zukunft. Leicht verständlich geschriebene Texte vermitteln zugleich den Bezug zu den Exponaten der Eisenbahn im Deutschen Museum zu München. Auch dem Eisenbahnfreund und Modelleisenbahner, der dieses Museum noch nicht kennt, kann und muß dieses Buch weiter empfohlen werden. *wdm*

Ludwig Schletzbaum: Eisenbahn, Verlag C. H. Beck München, Deutsches Museum 1990, 180 S., 180 Abb., 48,– DM, zu beziehen über das Deutsche Museum, PSF 260102, W–8000 München 26

Schmalspurdampf im Harz und an der Ostsee

Der an Schmalspurbahnen Interessierte findet neben den Geschichtsdaten und Streckenbeschreibungen die aktuellen Fahrpläne 1991/92, einschließlich der Güterzüge. Karten, Fototips und touristische Hinweise erleichtern für ganz Eilige die Qual der Wahl. Hinzu kommen Denkmal- und Museumslokomotiven sowie die Mansfelder Bergwerkbahn. *wdm*

Christopher, Hengst, Schweers: Schmalspurdampf im Harz und an der Ostsee, 72 S., 47 Fotos, 8 Karten, 12,– DM. Verlag Schweers + Wall GmbH, PSF 1586, W–5100 Aachen

Eisenach–Herleshausen–Gerstungen

Zur Wiedereröffnung dieser Strecke gab die Rbd Erfurt eine Broschüre heraus, in der die Geschichte, Gegenwart und Zukunft aufgezeigt werden. Für an der thüringschen Eisenbahngeschichte interessierte Leser enthält diese Schrift eine Fülle von Informationen über die bewegende Geschichte des Streckenabschnittes, der 1978 stillgelegt, aber bald nach dem 9. November 1989 zu den kurzfristig zu reaktivierenden Verbindungen zwischen beiden deutschen Bahnverwaltungen zählte. Die ausnahmslos gut gelungenen Farbbilder dokumentieren allerdings nur die Jetztzeit, Aufnahmen von einst fehlen leider gänzlich. *wdm*

Gottfried Schunke: Eisenach – Herleshausen – Gerstungen, Herausgeber: Deutsche Reichsbahn Reichsbahndirektion Erfurt 1991, 30 Seiten, 21 Farbfotos, Zeittafel über den Wiederaufbau, 5,– DM. Zu beziehen über die IGE »Werrabahn Eisenach e. V.«, PSF 179, O–5900 Eisenach

Dampflokomotiven im Planbetrieb

Noch heute sind die 86 letzten Schmalspurdampflokomotiven der Deutschen Reichsbahn im Einsatz. Auf 251 Streckenkilometern zwischen Rügen und dem Erzgebirge, dem Harz und der Oberlausitz verrichten sie ihren Dienst. Viele der Schmalspurbahnen standen in der ehemaligen DDR unter Denkmalschutz, doch es ist zu befürchten, daß sie in einer gesamtdeutschen Bahn keinen Platz mehr haben. Dann wird der Reiz des alltäglichen Dampflok-Planbetriebs in nicht allzuferner Zeit verlorengegangen sein. Mit brillanten Fotos hat Georg Wagner die interessantesten Streckenabschnitte der Schmalspurbahnen festgehalten. Seine eigenen Fotos ergänzte er mit Aufnahmen aus den Archiven von dreißig Fotografen. So ist der Dampfbetrieb zu jeder Tages- und Jahreszeit, mit Personen- und Güterverkehr dokumentiert. Doch nicht nur eindrucksvolle Streckenaufnahmen, auch Szenen aus Bahnhöfen und Betriebswerken bieten eine vielfältige Kulisse. Ganz besonders interessant ist der Blick hinter die Kulissen des Reichsbahn-Ausbesserungswerkes Görlitz.
Zu jeder der bekannten Bahnen und Strecken sowie den vorhandenen Baureihen gibt es einen Einführungstext, ausführliche Bildlegenden, eine Streckenkarte, einen Überblick über den Bestand an Schmalspur-Dampflokomotiven und ihre Stationierung. *F. B.*

Georg Wagner: Dampflokomotiven im Planbetrieb – Die letzten Schmalspurbahnen im Osten Deutschlands. 159 Seiten, 175 Farbfotos, Pappband, 78,– DM. ISBN 3-440-06272-4. Franckh-Kosmos Verlags-GmbH & Co. Stuttgart 1991

Die Eisenbahnszene gestern-heute, Band 2

Dieses kürzlich erschienene Buch versetzt den Eisenbahnfan in Erstaunen. Z. T. emotionell gestaltete Texte geben aus der Sicht des »Altbundesbürgers« einen beeindruckenden und aktuellen Überblick über betriebene und unterbrochene Eisenbahnstrecken im einst geteilten Deutschland. Ein anderes Kapitel setzt sich auseinander mit dem Problem »Eisenbahn und Presse«, dokumentiert mitunter dilettantische Berichte über Eisenbahnunfälle. Hinzu kommt eine Abhandlung über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Deutschen Reichsbahn. Schließlich wird dem Eisenbahnvorkämpfer Joseph Meyer aus Gotha ein Denkmal gesetzt.
Die mit Arkibie erarbeiteten Einzelbeiträge sind alle lesenswert, wobei bestimmte Zusammenhänge über die Deutsche Reichsbahn anders dargestellt worden wären, hätte sie ein Autor verfaßt, der das alles selbst »vor Ort« erlebt hat. Aber das ist nun einmal das Ergebnis der über 40jährigen Teilung, die es gemeinsam mit Toleranz zu überwinden gilt. *wdm*

Dietmute Ritzau-Franz (Redaktion): Die Eisenbahnszene gestern-heute, Forum, Geschichte, Aspekte, Band 2, 120 S., 71 Abb., Karten, gebunden, 28,– DM. Ritzau KG, Verlag Zeit und Eisenbahn, W–8911 Pürgen, Landsberger Str. 24

Lokomotiv-Archiv Preußen 1–4

Mit den vier Bänden des preußischen Lokarchivs hat der transpress-Verlag nunmehr die Reihe des Eisenbahn-Fahrzeug-Archivs fast vollendet. Die mehrfachen Nachauflagen beweisen, wie wichtig und unverzichtbar dieses umfangreiche Nachschlagewerk für unser Hobby ist. Diesem Anspruch werden auch die vier Bände des Lokomotiv-Archivs Preußen gerecht. Die Bauarten Schnellzug- und Personenzuglokomotiven (Band 1), Güterzuglokomotiven (Band 2), Tenderlokomotiven (Band 3), Zahnrad- und Schmalspurlokomotiven, Elektrolokomotiven und die Triebwagen (Band 4) werden ausführlich vorgestellt. Es ist allerdings nicht einsichtig, daß Platzmangel die Beschränkung auf Bauarten ab 1880 erforderte. Damit fehlt ein wesentlicher Teil preußischer Lokomotivgeschichte. Unsicherheiten und Lücken können bei dieser Materie nicht vermieden werden. Dem Leser verantwortungsvoll zur Seite stehen, würde aber bedeuten, diese auch an den betreffenden Stellen zu kennzeichnen. Es ist leider oft in der heutigen Eisenbahnliteratur festzustellen, daß Vermutungen und Schlußfolgerungen von Autoren als Tatsachen hingestellt werden. Ebenso bedauerlich ist das Fehlen eines Quellenverzeichnisses zum Inhalt der vier Bände. Große Mühe gaben sich Verlag und Autoren in der Bildauswahl und der Anfertigung der Fahrzeugskizzen. Sie stellen in Verbindung mit den Lieferfristen, den eigentlichen Wert der Bücher dar. Denn zweifelhaft erscheint der Informationsgehalt mancher Textstellen, wenn beispielsweise die Lage des Dampfdomes oder andere Teile gekennzeichnet werden, die in Fotos und Zeichnungen eindeutiger und einfacher erkennbar sind. Diese Mängel stellen aber angesichts der Fülle der Informationen eine vertretbare Einschränkung dar. *P. Z.*

Wagner, Bäzold, Zschech, Lüderitz: Lokomotiv-Archiv Preußen 1–4. Zusammen ca. 1000 Seiten, je Band 36,– bis 40,– DM. transpress Verlagsgesellschaft mbH, Französische Str. 13/14, O–1080 Berlin

Benelux Rail 6

Zum Jahresende 1991 erschien die in holländisch und französisch verfaßte Übersicht für die Jahre 1988–1989 der Benenlux-Bahnen. Tabellen zur Strecken- und Fahrzeugentwicklung sowie die überwiegend in Schwarzweiß, jedoch in hervorragender Qualität gedruckten Fotos spiegeln anschaulich die Entwicklung im Bereich schienengebundener Verkehr.
Die vergangenen Bände 1–5 für den Zeitraum der letzten 10 Jahre sind ebenfalls noch zu haben. Band 7 soll im Sommer 1992 erscheinen. *F.B.*

Marcel Vleugels: Benelux Rail 6. 124 Seiten, 237 Abb., 4 Karten, Tabellen. Buchhandel: 40,-DM, Verlag: 45,- DM. Uitgeverij't Nivere Lezerke, Postbus 233, NL 6400 AE Heerlen.

Ein Verkehrsmuseum am Ufer des Lago Maggiore

Museo Ogliari

Eisenbahn- und Nahverkehrsfreunde, die ihren Urlaub in Italien am Lago Maggiore oder dessen Umgebung verbringen, sollten sich einen besonderen Leckerbissen nicht entgehen lassen: den Besuch des Museo dei Trasport Ogliari in Ranco. Dieser Ort liegt am lombardischen, d. h. östlichen Ufer des Lago Maggiore.

Verständlich und anschaulich

Auf einem herrlichen, direkt am Seeufer gelegenen Grundstück hat Herr Professor Francesco Ogliari, ein in Mailand tätiger Anwalt, eine umfangreiche Sammlung zur Geschichte des Verkehrswesens zusammengetragen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Neben zahlreichen juristischen und kulturpolitischen Veröffentlichungen hat Herr Prof. Ogliari eine 66bändige Geschichte des Verkehrswesens geschrieben. Die Exponate des Museums werden dementsprechend mit großer Sachkenntnis dargeboten.
Die Bedeutung der Rolle, des Rades sowie der Holz- und Eisenspurbahnen werden genau demonstriert, wie auch der Wert des Pferdes als Verkehrs- und Zugmittel. Hierzu werden neben bildlichen Darstellungen u. a. eine Schmiede, eine Hufe-Sammlung, Postkutschen und Pferdebahnwagen gezeigt.

Windkraft-Draisine

Am Lago Maggiore gibt es eine klimatische Besonderheit: Von Mitternacht bis zum Morgen weht fast täglich der Tramontana von Norden nach Süden und vom Mittag bis zum Abend von Süden nach Norden der Inverna.
Diese regelmäßigen Naturkräfte versuchte man 1858 mit einer Windkraft-Draisine zwischen Sesto Calende und Tornaventa zu nutzen. Wenn der erwartete Wind jedoch ausblieb, wurden Pferde oder Ochsen vorgespannt. Eine Nachbildung dieses Fahrzeuges befindet sich im Museum.
Nicht die großen Dampfrenner vertreten ihre Epoche, sondern die kleinen mit der regionalen Geschichte eng verbundenen Arbeitsbienen, wie eine 600-mm-Feldbahnlokomotive aus dem ersten Weltkrieg. Dazugehörige, improvisierte Feldbahnwagen, die 1916 bis 1918 an der italienischen Front in der Hochebene von Asiago eingesetzt waren, sind ebenfalls zu besichtigen.



Modernisierte Rangierdiesellokomotive, gebaut 1922 von F. E. R. V. E. T. in Bergano. Sie war auf Nebenbahnen im Raum Piemont eingesetzt. Im Hintergrund: links ein Zahnradtriebwagen aus Catanzaro, Bj. 1932; rechts ein Obus aus Lugano (Bj. 1956).

Alle drei Traktionen

Die ehemalige FS-Tenderlokomotive 835 222 war im Nebenbahn- und Rangierdienst eingesetzt. Von 1906 bis 1922 wurden 370 Maschinen dieser Baureihe bei Breda in Mailand gebaut. Dieses Exponat empfängt den Besucher bereits auf dem Parkplatz vor dem eigentlichen Museum. Dort sind



Das Museo Ogliari ist in Ranco direkt am Ostufer des Lago Maggiore gelegen. Das milde Klima gestattet eine ganzjährige Aufstellung der Exponate im Freien.



Der Doppelstock-Pferdebahnwagen (1876) verkehrte auf der Strecke Milano–Gorla–Sesto San Giovanni–Monza–Regio Parco.


Locomotor gebaut 1938 von Badoni in Lecco nach Breuer-Lizenz


Wagen der Standseilbahn Como–Brunate, Baujahr 1952, im Einsatz bis 1989



Ehemalige Rangierdiesellokomotive M 3 der Ferrovie Nord Milano (FNM)

auch die beiden Elekrolokomotiven der FS E 626 249 (Achsfolge Co'Co') und E 554 078 (Achsfolge E) aufgestellt. Die Dieselzugförderung ist durch mehrere Rangierlokomotiven und -geräte vertreten, darunter ein 1938 bei Badoni in Lecco gefertigter Motor nach Breuer-Lizenz. Die ehemalige Rangierlokomotive M 3 der Ferrovie Nord Milano (FNM) war bis 1983 am Comer See eingesetzt und präsentiert gemeinsam mit anderen Ausstellungsstücken die bedeutendste Privatbahn der Lombardei. Die FNM betreibt nördlich von Mailand ein Streckennetz von über 230 km Länge mit teilweise sehr modernen elektrischen Triebzügen.

Ein Zahnradantriebwagen (Baujahr 1932) war bis 1975 in der Hauptstadt Kalabriens auf der Strecke Catanzaro Stadt – Catanzaro Lido (maximale Neigung von 100 ‰) im Einsatz.

Museo Ogliari
Museum des italienischen Vekehrs in Ranco am Lago Maggiore
Öffnungszeiten (ganzjährig):
10 bis 12 und 15 bis 17 Uhr
montags geschlossen
Eintritt frei (Spende möglich)
Gelegen an der östlichen Uferstraße des Lago Maggiore (Fernstraße Nr. 394) zwischen Angera und Ispra, etwa 65 km nördlich von Mailand.

Regionale Schwerpunkte sind zahlreiche weitere Fahrzeuge des Mailänder, Turiner, Comer und Genueser Stadt- und Vorortverkehrs, so ein Wagen der Standseilbahn Como – Brunate und eine Kabine der Schwebeseilbahn auf den Monte Faito bei Neapel.

Nicht nur Fahrzeuge

Unzählbar sind die Exponate, die das Bild über die Geschichte der Verkehrstechnik abrunden: Signal- und Stellwerkseinrichtungen, Gleisbauwerkzeuge, -maschinen und -fahrzeuge, Fahrpläne, Telefon- und Morseapparate, Bahnhofsausrüstungen vom Bahnsteigschild bis zur Toilette, Uniformen, Fahrleitungen und Hochspannungsschalter, historische und moderne Kraftstoffzapfsäulen u. v. a.

Das Museum bietet auf einer relativ kleinen Fläche eine so große Zahl von z. T. heute einmaligen Ausstellungsstücken, daß man für den Besuch ausreichend Zeit einplanen sollte. Die Austellung wird ständig erweitert. Zur Zeit entsteht ein Abschnitt einer Mailänder Metrostation neu; der Zugang ist bereits begehbar.

Text und Fotos: W. Glatte, Berlin

50 849

Vielen Dank für Ihren ausführlichen Bericht »Ähnlichkeiten erwünscht« in Heft 12/91. Hier wurde auf sehr fachmännische Art Vorbild und Modell verglichen. Leider ist dem Autor aber eine wichtige Kleinigkeit entgangen.
Für die 50 849 existieren in Zwickau nämlich zwei Satz Lokschilder mit unterschiedlichen Schrifttypen.
Ein Satz mit Spitzziffern für Fahrten der Eisenbahnfreunde Zwik-kau und ein Satz mit Rundziffern für Fahrten der Deutschen Reichsbahn. Da die DR-Version öfters auf Fahrten zu sehen ist, haben wir diese Ausführung für unser Modell gewählt. Geben Sie dies Ihren Lesern bitte zur Kenntnis.

Gebr. Fleischmann, W–8500 Nürnberg

Kohle für die 01 066

Die 01 2066, 1928 bei Schwartzkopff in Wildau bei Berlin gebaut, war bis 1977 bei der DR im Einsatz. Danach heizte sie viele Jahre in einem Betrieb in Nauen. Heute gehört das Fahrzeug zum Fundus des Bayerischen Eisenbahnmuseums in Nördlingen. Gegenwärtig befindet es sich im Raw Meiningen. Wenn im Frühsommer dieses Jahres die 01 066 die dienstälteste betriebsfähige Altbau -01 sein. Doch dieser (Neu-) Aufbau im Raw Meiningen kostet sehr viel Geld.
Liebe Eisenbahnfreunde, helft mit, »Kohle« für dieses Technikdenkmal zu beschaffen. Spenden gegen Quittung für das Finanzamt sind bitte auf das Konto 473 694, BLZ 722 500 00 Stadtsparkasse Nördlingen – Bayerisches Eisenbahnmuseum 01 066 – einzuzahlen. Für jede Spende ab 20 DM gibt es eine farbige Betriebsaufnahme der 01; ab 50 DM eine Spendenurkunde; ab 250 DM ein Videofilm (»Bayern unter Dampf«). Übrigens, die 01 066 rollt nicht gleich nach Bayern – ihre ersten Runden soll sie auf DR-Gleisen machen. Und: Für die erste Sonderzugfahrt werden unter Teilnahme aller Spender Fahrkarten verlost. *MR*

Dorado der Schiene

Ich kann Herrn Graßmann nur bestätigen, daß im automobilen Amerika gerade in San Francisco sehr viel Wert auf den schienengebundenen Nahverkehr gelegt wird (MEB12/91). Und dennoch muß ich von einem stilgerechten autofreien Tagesbesuch des Museums abraten. Die Oakland Amtrak-Station ist täglich nur durch ein Zugpaar mit Sacramento verbunden – ein kümmerlicher Überbleibsel der früheren Transcontinentals. Der Zug verläßt gegen 11 Uhr Oakland, und der Gegenzug fährt bereits in Sacramento gegen 15 Uhr ab. Das Railrod-Museum dann in kürzester Zeit zu durcheilen, bringt nichts. Man sollte sich daher ein Auto mieten, man kannsich in diesem Museum ohne Langeweile zwei Tage aufhalten – es lohnt sich!

B. Bierig, W–4006 Erkrath

Im Namen der San Francisco Municipal Railway muß ich gegen den Artikel im MEB schärfsten Protest anmelden. Die San Francisco Municipal Railway gehört der Stadt - sie ist direkt dem Bürgermeister unterstellt. Da ist nichts aber auch nichts privat. San Francisco nimmt in den USA eine Sonderstellung ein, weil die Stadt als sozialistisch gilt. Deshalb hat sich der Nahverkehr in großem Umfang gegenüber anderen Städten der USA halten können. Als Kontrollorgan der MUNI fungiert die PUC (Public Utilities Commission).
Das San Francisco Trolley Festival ist durch den Bürgermeister wegen zu hoher Kosten seit 1988 suspendiert worden. Dennoch laufen die historischen Wagen sporadisch, z. B. am 4. Juli zum Unabhängigkeitstag der USA und am 3. September beim Labor Day nach Thanksgiving. Übrigens: Ab Mai 1994 soll es in der Market Street eine neue Straßenbahnlinie F Market/Wharf geben, auf der hauptsächlich PCCs verkehren sollen. Ebenso ist an einen Elnsatz historischer Fahrzeuge gedacht, u. a. des Hamburger V6 Nr. 3557. Und: Die Kabelbahn wurde von 1982 bis 1984 total erneuert, wobei das alte System völlig abgerissen wurde. Was da jetzt in San Francisco läuft, ist in bezug auf die Historie gesehen, nicht exakt. Denn auch an den Fahrzeugen wird seit einiger Zeit alles erneuert, wobei vielleicht ein kleines Stück vom Dach erhalten bleibt. Die Geschwindigkeit mit der das Kabel läuft, beträgt 9,55 Meilen pro Stunde, das sind etwa 16 km pro Stunde.

I. Naefcke, W–2072 Bargteheide

Deutsches Museum

Das im Heft 12/91 auf Seite 50 gezeigte Fahrzeug stammt nicht von der Rigibahn, sondern von der Pilatusbahn. Ergänzt seien noch folgende aktuelle Daten:
– Das auf der Isarinsel befindliche Museum ist telefonisch unter München 2 17 91 zu erreichen.
– Eintrittspreise: 8 DM (allgemein), Gruppen, Senioren und Studenten billiger.
– Zugänglich sind außerdem die 750 000 Bände der Bibliothek.
– Das Museum ist täglich geöffnet, Ausnahmen betreffen nur einige Feiertage im Jahr.

K.-H. Müller, Salzgitter

Eisenbahnmuseum Bratislava

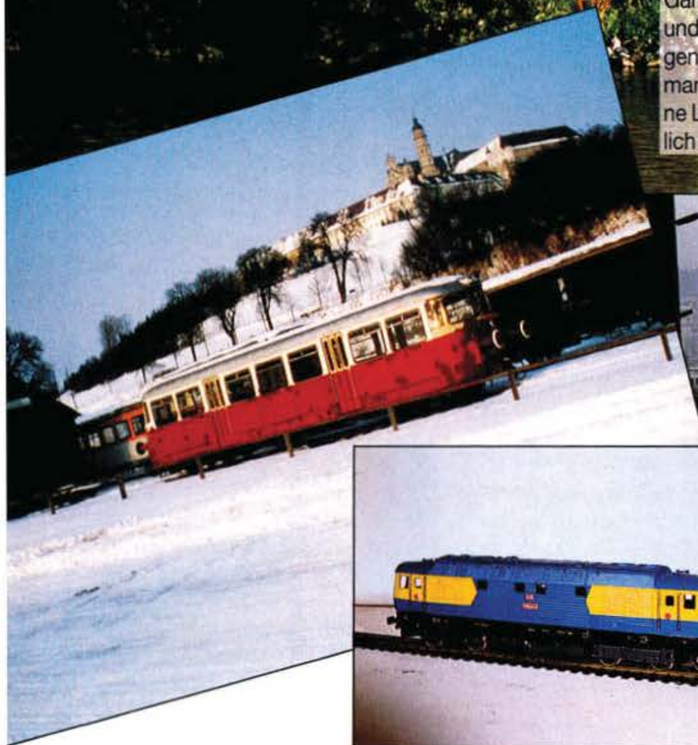
Kurz vor Redaktionsschluß des in der Januarausgabe veröffentlichten Beitrages hat sich die Adresse des Museums geändert.
Interessenten wenden sich nunmehr an das Múzejné a dokumentáčné centrum ČSD, Malinovského 1, Bratislava, ČSFR – 821 04. Außerdem organisiert neuerdings das Reisebüro ULYSSES a. s., Stromová č. 9., Bratislava, ČSFR – 833 17, Nostalgie-Dampffahrten, Exkursionen auf ČSD-Betriebsanlagen und sonstige Fahrten, Stadtbesichtigungen eingeschlossen.

B. Hauswald, Bratislava

Heft 4/92 ab 1. April im Handel!

Rot-grünes Bündnis

Mit drei Zugpaaren täglich treiben es die Österreichischen Bundesbahnen bunt auf bundesdeutschen Südstrecken. Unseren Chronisten regten die roten Garnituren des Johannes Kepler, des Prinz Eugen und des Anton Bruckner vor den grünen Weinhängen Mainfrankens zu Aufnahmen an, deren Reiz mancher Leser ebenfalls zu einer Tour in diese schöne Landschaft verlocken könnte - bald ist es schließlich wieder grün im Revier.







Museum Härtsfeldbahn

1972 wurde die 1901 eröffnete und in Baden-Württemberg gelegene Meterspurbahn stillgelegt. 1986 finden sich in Neresheim, dem früheren Knotenpunkt dieser Bahn, Eisenbahnfreunde zusammen, um ein Museum »Härtsfeldbahn« ins Leben zu rufen. Das Planfeststellungsverfahren für den Wiederaufbau läuft auf vollen Touren. Jürgen Ranger berichtet.

Das gescheiterte Konzept

Die rund 56 000 Einwohner zählende Stadt Suhl lag zu DDR-Zeiten stets hinter dem Berg. Um die Einwohner aufzumuntern, sollte u. a. der Stadtbusverkehr modernisiert und teilweise auf Obus-Betrieb umgestellt werden. Unterwerke waren montiert, Fahrleitungsmaste aufgestellt, Fahrzeuge beschafft. Nicht allein die Wende machte das Konzept zunichte. Ein Musterbeispiel für Planwirtschaft, aufgespürt von Dr. Uwe Erler.

Per Dampf durch St.Andreasberg

Im Oberharzer St. Andreasberg dampfte von 1913 bis 1956 eine 2 km lange kombinierte Reibungs- und Zahnradbahn auf regelspurigen Gleisen. Über diese bisher kaum beachtete Bahn erzählt Klaus Schubert.

Modellbahn wettbewerb

Die Modelleisenbahner der ehemaligen »Sozialistischen Länder« suchen seit über dreißig Jahren, alljährlich in einem Wettbewerb die geschicktesten Modellbauer zu ermitteln. Dieser Wettbewerb fand auch 1991, diesmal in Moskau, statt. Sollte das nicht ein Gedanke sein, den der MOROP europaweit aufgreifen könnte?

Erfindungen für Erfinder

Unimat 1 heißt eine vielseitige Kleindrehbank. Das Maschinchen soll Drehen, Bohren, Fräsen können und noch einiges mehr. Was Modellbauer, Tüftler und Bastler zu erwarten haben, brachte MEB in Erfahrung.

Impressum

Redaktionsanschrift
Borkumstraße 2 · Postfach 11 004
O-1100 Berlin
Telefon: 2315071
Telefax: 2315070

Chefredakteur
Fritz Borchert

Redaktion
Rainer Ippen (Technik), Georg Kerber (Modell)
Wolf-Dietger Machel (Vorbild)
Gisela Neumann (Leserbriefe, Nachrichten, Veranstaltungen)

Bild
foto KLAWIAN loewe stirl

Layout
Andre Wendt

Produktion
Jörg Lübben

Ständige Mitarbeiter
Wolfgang und Jürgen Albrecht · Günter Barthel
Dieter Bäzold · Günter Fromm · Johannes Glöckner · Clemens Hahn · Wolfgang Hensel
Rolf Jünger · Dietmar Lehmann
Lutz Neve · Andreas Petereit
Dr. Wilfried Ruppert · Dr. Horst Schandert
Burkhard Sprang · Peter Zander

Verlag
T&M Verlagsgesellschaft mbH
Borkumstraße 2 · Postfach 11 001
O-1100 Berlin
Telefon: 2315071 · Telefax: 2315070

Geschäftsführer
Dr. Harald Böttcher · Richard Stolz

Verlagsleiter
Norbert Hobbhahn

Anzeigenverwaltung
Vereinigte Motor Verlage · GmbH & Co KG ·
Anzeigenabteilung MODELL EISENBAHNER
Telefon: 0711/2043-0 · FS 722036
Telefax: 0711/2043-349

Anzeigenleitung
Thomas Kohler
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andrea Stilz
Der MODELL EISENBAHNER erscheint monatlich.

Satz
Konzetti Berlin

Reproduktion
Otterbachrepro Rastatt

Druck
Grafischer Großbetrieb Pößneck

WIKING®

NEUHEITEN 1992


049 01 Postdienst - VW Golf



049 02 Telekom - VW Golf


052 01 VW Golf GTI


052 02 VW Golf GTI


071 01 Notarzt - VW Golf



078 01 ADAC - VW Passat Variant


320 01 Rotes Kreuz - VW Caravelle



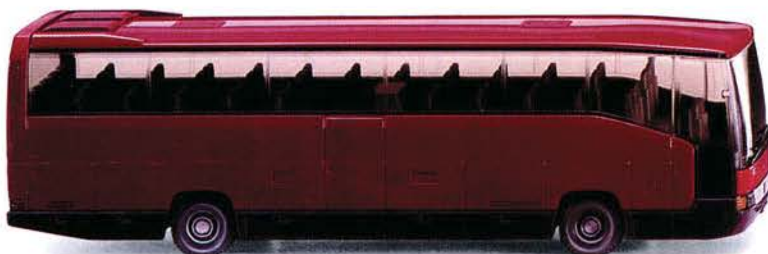
441 01 Renntruck (MB) „Service 24h"



518 01 Pritschen-Sattelzug (Scania)



573 01 Wechselkoffer-Lastzug (MB)


714 01 Reisebus MB O 404 RHD



731 01 Berliner Doppeldeckbus D 89

Die Neuheiten des ersten Halbjahres sind auf dieser Seite abgebildet, Beschriftung und Farbe entsprechen jedoch noch nicht überall der Serienausführung. Weitere Neuheiten mit interessanten Fahrzeugmodellen werden im zweiten Halbjahr folgen. In Fachgeschäften und Modellzeitschriften wird rechtzeitig darüber informiert.

Wiking-Modellbau GmbH & Co. KG
Industriestraße 1-3, 1000 Berlin 42

Kakadu





Er ist schon ein bunter Vogel, nicht nur wegen seiner Farbgebung. Auch seine Bezeichnung bietet Exotisches. Weist er doch als echtes Epoche-III-Fahrzeug eine UIC-Computerbeschriftung auf! Mitte der 60er Jahre – zu einem Zeitpunkt, als es diese von Rechts wegen eigentlich noch gar nicht geben durfte.
Warum der Halb-Speisewagen, Gattung AR4üm-65 der DB diese Besonderheiten bot und ab 1971 überdies mit einem Dachstromabnehmer ausgestattet wurde, können Sie im nächsten ROCO Report (Nr. 25, erscheint Ende März) ausführlich nachlesen. Heute sei nur verraten, daß exakte H0-Nachbildungen (LüP 316 mm) dieses 27,5 m Halb-Speisewagens bei Ihrem Fachhändler bereit liegen: Ep. III Art.Nr. 44745; Ep. IV mit Dachstromabnehmer Art.Nr. 44751. Oft gewünschte und sicher willkommene Verstärkungen für Ihre D-, FD-, EC- und IC-Züge – nicht nur auf Deutschland-orientierten Anlagen. Schließlich kamen die Vorbilder dieser Wagen auch nach Österreich und in die Schweiz!
Der Kakadu: Ganze Arbeit für einen Halb-Speisewagen. Ergänzung der bereits mehrfach ausgezeichneten 26,5m-D-Zugwagen-Serie. Von ROCO.



A: ROCO MODELLSPIELWAREN
Ges. m. b. H. & Co. KG
A - 5033 Salzburg,
Jakob-Auer-Straße 8

CH: ROCO MODELLSPIELWAREN AG
CH-9443 Widnau SG
Birkenstrasse 109

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels KG, D - 8228 Freilassing,
Georg-Wrede-Straße 49